

Der oberschlesische Wanderer

Der Wanderer erscheint werktäglich nachmittags.
Bezugspreis bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 70 Pfg., frei ins Haus, im Voraus zahlbar; bei den Postanstalten monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2,10 M.

Oberschlesische Zeitung

Anzeigengebühr für Auswärts und amtliche Anzeigen die Kolonchelle, 50 mm = 25 Pf.; die Reklamachelle 100 mm = 80 Pf.; im Industriegebiet: Inseratenzeitung 20 Pf., die Reklamachelle 60 Pf.; Offerten- u. Auskunftsvermittlung 25 Pf.; Beilagegebühr 4,00 M. pro % für die Gesamtauflage, für Teilaufgabe pro % 5,00 M.

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirkes, bewährtestes Anzeigenblatt.

Gleiwitz, Kirchplatz 1.
Weuthen, Bahnhofstraße 26.
Rabze, Dorotheenstraße 14.
Kattowitz, Beatestraße 2.
Königschütte, Kaiserstraße 48.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des Wanderers hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf Eintausend Mark, für Verlebte unter Tage auf siebenhundertfünfundzig Mark, die vom Verlage des Wanderers in Gleiwitz gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fernspr. Gleiwitz 171 n. 172.
Fernsprecher Weuthen 1683.
Fernsprecher Rabze 78.
Fernsprecher Kattowitz 1418.
Fernspr. Königschütte 1348.

1910 — Nr. 34. 20 Seiten. Sonnabend, 12. Februar (Sonntag-Nummer).

Telegramme: Wanderer Gleiwitz. 83. Jahrgang.

Letzte Depeschen.

Telegr. Nachrichtendienst des „Oberschl. Wanderer“.
(Nachdruck unserer Privat-Depeschen verboten.)

(Aus dem Wolffschen Depeschensbureau Berlin-Breslau.)

Untergang eines Dampfers.

H. Palma, 11. Februar. Der französische Ozeandampfer „General Chanzy“ ist an der Nordküste von Mallorca untergegangen. Nur ein einziger Passagier ist gerettet.

w. Palma, 12. Febr. Der untergegangene Dampfer war von Marseille nach Algier unterwegs und hatte 87 Personen an Bord. Das Schiff hatte gegen heftigen Sturm zu kämpfen, wurde aus der Fahrtrichtung gebracht und an einen Felsen geschleudert. Neueren Nachrichten zufolge sind 2 Personen gerettet.

w. Palma, 12. Febr. Es bestätigt sich, daß der Dampfer mit Mann und Maus untergegangen ist, nur 2 Mann wurden gerettet. Unter den Passagieren befanden sich Offiziere und Soldaten, ein Briefträger, Künstler und Künstlerinnen. Der Dampfer führte 262 Poststücke mit sich. Der Kapitän des Dampfers namens Cahal war als umsichtiger und zuverlässiger Schiffsführer bekannt.

w. Algier, 12. Febr. Hier herrscht große Aufregung über den Untergang des französischen Dampfers. Man hatte trotz der Ueberzeugung des Schiffes immer noch gehofft, das letztere würde den Sturm bestehen und verspätet eintreffen. Unter den untergegangenen Personen befinden sich viele Verwandte und Gäste hiesiger Familien. Eine Braut erwartete mit dem Schiff ihren Bräutigam, dem sie Sonntag angetraut werden sollte.

w. Marseille, 12. Febr. Der Schiffsuntergang erfolgte am Donnerstagabend. Der Schiffsrumpf liegt vollständig im Wasser. Die Bergung der im Meer schwimmenden Leichen ist wegen des herrschenden Sturmes schwierig. Die Unglücksstelle liegt nahe dem Orte Slosa an der Meeresküste.

Von anderer Seite erhalten wir noch eine telegraphische Meldung, wonach die Schiffskatastrophe eine weit größere Zahl an Menschenopfern gefordert hat. Die Wichtigkeit dieser Meldung bleibt abzuwarten. Wir geben sie aber der Vollständigkeit halber hier wieder:

h. Paris, 12. Febr. Der Passagierdampfer der Compagnie Transatlantique „General Chanzy“ ist in der Nähe der Balearen gesunken und mit ihm 160 Menschen untergegangen. Von den 120 Passagieren soll nur einer gerettet sein. Das Schiff hat vor einem Sturm in der Nähe der Inseln Zuflucht gesucht. Die Katastrophe erfolgte in der Nähe der Inseln Mallorca und Minorca. Einzelheiten fehlen noch.

w. Palma, 11. Febr. (9 1/2 Uhr abends.) Der Dampfer „General Chanzy“ lief mit voller Geschwindigkeit auf den Felsen Ciudadela auf. Die Zahl der Verunglückten steht nicht genau fest. Nach den letzten Meldungen wird sie auf 200 angegeben. Der getretete Zollbeamte heißt Marcel Redel.

Laut Morgenblättern hatte der untergegangene Dampfer „General Chanzy“ keinen Deutschen und keinen Oesterreicher an Bord.

Wieder ein Liebesdrama.

w. Berlin, 12. Febr. In einer Laubentolonie im Westen veruchte gestern ein 21-jähriger Arbeiter seine Geliebte, ein 20-jähriges Mädchen, durch zwei Revolverschüsse in die linke Schläfe zu töten. Er brachte sich dann selbst eine Kugel in den Kopf bei, die sofort tödlich wirkte.

Diphtheritis-Epidemie.

w. Berlin, 12. Febr. Morgenblätter melden aus dem Sächslande: In Verlangerode liegen an bösartiger Diphtheritis in 25 Familien Kinder darnieder. Die Schulen sind geschlossen, alle Festlichkeiten verboten.

Alte Burschenherrlichkeit —!

w. Bonn, 12. Febr. Im Zusammenhang mit dem Fall Feith wurden die Studenten Robert de Guoy aus Koburg und Hans Rudolf Wild von Hohenborn aus Stuttgart mit der Entfernung von der Universität bestraft.

An giftigen Gasen erstickt.

w. Dortmund, 12. Febr. In einer chemischen Fabrik wurden zwei Arbeiter von giftigen Gasen betäubt. Einer wurde als Leiche geborgen, der andere schwebt in Lebensgefahr.

Opfer der Eisbahn.

w. Chemnitz, 12. Febr. Gestern mittag brachen auf dem Teiche des Luntener Rittergutes 3 Arbeiterkinder ein und verchwanden unter der Eisdicke, darunter auch Bruder und Schwester. Die Rettungsversuche waren vergeblich.

Amtliche Wettervorauslage.

Veränderlicher Wind, Laumetter, Schnee- oder Regenfälle.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 10. Februar 1910.

Am Ministertisch: Ministerpräsident Dr. v. Bethmann-Hollweg, Minister des Innern v. Moltke und Justizminister Dr. Weseler. Das Haus ist gut besetzt, die Tribünen sind überfüllt. Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung der Wahlrechtsvorlage.

Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg (aus den Reihen der Sozialdemokraten ertönen Pfuirufe, die vom Vizepräsidenten Dr. Porzsch gerügt werden):

Meine Herren! Mit Ihrer Uebereinstimmung soll nach der Ankündigung der Thronrede vom 20. Oktober 1908 durch das Ihnen vorgelegte Wahlgesetz das Wahlrecht zum Hause der Abgeordneten auf den auf der Verfassung beruhenden Grundlagen organisch fortgebildet werden. Ebenso wie damals lehnte es auch heute die Staatsregierung ab, diese Grundlagen zu verlassen. Sie läßt sich in diesem Entschlusse auch nicht wankend machen durch die Kritik, die vorweg an diesem Gesetzentwurfe geübt worden ist. Die Staatsregierung hat den Entwurf eingebracht, keiner Partei zu Liebe oder zu Leide. (Rachen links, lärmende Zurufe der Sozialdemokraten.) Sie läßt sich hierin auch nicht von Strömungen der Öffentlichkeit leiten, sei es, daß diese eine radikale Reform fordern oder jede Aenderung entschieden ablehnen. Sucht nach Popularität wird keinen Schritt der Regierung bestimmen. (Rachen links.) Das will ich auch denen gesagt haben, die hinter meinem Bestreben, die Sache sachlich zu behandeln, Menschlichkeit und Unsicherheit wittern. Aber noch einer anderen Vorstellung muß ich von vornherein entgegen treten.

Man hat es so dargestellt, als sei es gar nicht die wirkliche Ueberzeugung der Staatsregierung, daß das Wahlrecht geändert werden soll (ironische Zurufe der Sozialdemokraten: Natürlich!), als habe sie diese Vorlage nur eingebracht, weil sie durch den Passus der Thronrede in eine Zwangs- und Notlage versetzt worden sei. Man hat zwischen der Thronrede und der Ueberzeugung der Staatsregierung, ja der des Königs selbst einen Widerspruch festzustellen gesucht. Daran ist kein Wort mehr. Was die Thronrede ankündigt, ist die Willensmeinung Sr. Majestät des Königs und für diese Willensmeinung tritt die königliche Staatsregierung mit ihrer vollen Verantwortung ein.

Ich sprach vorher von Strömungen in der Öffentlichkeit, die die Reform des Wahlrechts fordern. Laut genug machen sie sich geltend. Aber um so ruhiger muß man sehen, was hinter ihnen steht. Daß die Sozialdemokratie das Dreiklassenwahlrecht und jede nicht mindestens auf das Reichstagswahlrecht hinaus kommende Reform in Grund und Boden verdammt, das ist nicht verwunderlich; bei den Herren spricht der nackte Wille zur Macht seine Sprache. (Sehr richtig! rechts; Unruhe und Zwischenrufe bei den Soz.) Sie hoffen, mit einem Wahlrecht auf breiterer demokratischer Grundlage das Staatsgefüge Preußens zu lockern (Sehr richtig! rechts) und erblicken darin eine Etappe auf Ihrem Wege zur allmählichen Unterminierung des monarchischen Staates. (Sehr richtig! rechts; Unruhe bei den Soz.: Auf dem Wege der Verunstaltung!) Auf dem Wege werden wir den Herren nicht folgen. (Abg. Borgmann: Sie werden schon müssen! Gegenrufe rechts: Ruhel!) Und darum bleibt jede Agitation und jeder Zwischenruf, der von Ihnen erfolgt, auf die Entschlüsse der Staatsregierung völlig wirkungslos. (Abg. Borgmann: Abwarten! Sie werden schon lernen! — Gegenrufe rechts: Ruhel!)

Vizepräsident Dr. Porzsch: Ich bitte um Ruhel! Ein Vertreter Ihrer Partei wird dann das Wort erhalten. Ich muß aber verlangen, daß Sie auch diejenige Ordnung respektieren, die Sie für sich wünschen. (Lebhafte Beifall rechts, stürmische Rufe rechts: Zur Ordnung rufen!) Die Geschäftsordnung gibt leider kein Mittel an die Hand, um gegen derartiges Benehmen vorzugehen. (Stürmische Rufe rechts: Naus! Die Leute sollen erst anständig Betragen lernen!)

Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg (fortfahrend): Bei der Forderung des Zentrums und des Freisinn nach dem Reichstagswahlrecht scheinen mir nicht so sehr Sucht nach eigener Herrschaft wie ethische und theoretische Motive maßgebend zu sein. Das Zentrum wird kaum an Sitzen verlieren, gleichgültig, ob nach dem Reichstagswahlrecht oder nach dem Dreiklassenwahlrecht reformiert wird. Es würde auch mit dem Reichstagswahlrecht an Stärke nicht gewinnen; höchstens würden die Persönlichkeiten wechseln. Und der Freisinn? Kein Mensch wird den Herren vorwerfen, daß hinter ihren Wünschen eigennützige Bestrebungen stehen. So glänzende Zeiten wie in den sechziger Jahren des Abgeordnetenhauses hat der Fortschritt, der ausgesprochene Fortschritt, im ganzen Reichstage noch nicht erlebt. Und damals wurde er doch von einem Bismarck bekämpft. Und heute? Die Landtagswahlstatistik ist vielfach angegriffen worden. Aber es ist auch vielfach der Aufmerksamkeit entgegen: Heute verhandelt von all den Herren, die die Freisinnige Vereinigung ausmachen, nur ein einziger seinen Sitz einer Majorität auch in der 3. Wählerklasse, also derjenigen Wählerklasse, der man angeblich mit dem Reichstagswahlrecht zum Siege verhelfen will und die die entrechteten Volksmassen enthalten soll. In dem Nennen und die Gunst der Massen werden Sie (zu den Freisinnigen) hinter der Sozialdemokratie immer noch um mehrere Werdelängen zurückbleiben (Zustimmung rechts), oder Sie müssen, wie es in dem extremen Mitleid der bürgerlichen demokratischen Presse schon heute geschieht, Löne anschlagen, die nicht mehr damit im Einklang stehen, daß Sie die Vertreter des gebildeten Fortgeschrittenen Bürgertums seien. (Sehr richtig!) Verlassen Sie aber erst einmal diese Position, dann blühen Sie Ihre Selbständigkeit und damit die Bedeutung ein, die eine Fortschrittspartei für das politische und staatliche Leben hat. (Unruhe links.) Sie würden zwar die Demokratisierung des preussischen Staats, die Schwächung der Konservativen erreichen und damit Ihre Wünsche erfüllen, aber lachender Graue wäre ein dritter. (Sehr richtig! rechts.) Ich wiederhole: Sucht nach eigener

Herrschaft steht nicht hinter Ihren Wünschen. Mit dem Zentrum halten Sie jedes abgestufte Wahlrecht und vollends das Dreiklassenwahlrecht für verwerflich (Sehr richtig! links) und allein das gleiche Wahlrecht

für menschenwürdig. Im Streit hierüber werden wir uns nie einigen. Sie sind der Ansicht, daß der nackte Zahl und damit der großen Masse der politische Einfluß ausgeliefert werden muß, damit sich Preußen glücklich entwickle. Ich bin der Ueberzeugung, daß die nackte Zahl zwar der bequemste, aber nicht der alleinige Gradmesser für die politische Rechte einer Nation ist. Sie halten mit theoretischer Fähigkeit an einer überkommenen Forderung fest, unbekümmert um alle Erfahrungen, welche mit dem gleichen Wahlrecht gemacht worden sind und gemacht werden, unbekümmert um die gewaltige Verschiebung der staatlichen Verhältnisse, die dadurch eingetreten ist, daß die Kompetenzen zwischen dem Reich und den Einzelstaaten geteilt worden sind, und daß wir in Preußen selbst umfangreiche Staatsaufgaben auf die Kommunalverbände übertragen haben. (Zuruf links: Süddeutschland!)

Es ist unrichtig, daß das preussische Wahlrecht auf agrarische und feudale Verhältnisse zugeschnitten ist. (Sehr richtig! rechts.) Wie ist es denn in Wirklichkeit gewesen? Das Abgeordnetenhaus ist von fortschrittlichen zu nationalliberalen, und von nationalliberalen zu konservativen Majoritäten gekommen. Dafür ist nicht die Form des Wahlrechts, sondern dafür ist die Stellung bestimmt gewesen, die die Parteien zu den aktuellen politischen Problemen eingenommen haben. (Beifall rechts.) Trifft es denn weiter zu, daß die Mängel, die man dem preussischen Wahlrecht nachsagt, die angebliche Entrechtung der Volksmassen, die Bevorzugung des Aristokratismus, sein plutokratischer Charakter, daß diese Mängel die Arbeit und Politik des Abgeordnetenhauses auf eine die niederen Stände hebrückende, einseitige und plutokratische Richtung bringen? (Sehr richtig! rechts.) Es ist sehr Sitte geworden, Preußen als

das Land der finsternen Reaktion hinzustellen (Lärm bei den Soz. und Zurufe: Das ist die Wahrheit! Widerspruch rechts.) daß ich schon im voraus auf die Kritik freue, die mir von denen zuteil werden wird, von denen diese Behauptung aufgestellt wird. Ich fürchte sie aber nicht. Ich muß noch einen weiteren hervorhebenden Zug der preussischen Gesetzgebung anführen: den Ausbau der

Selbstverwaltung im weitesten Sinne des Wortes. (Zurufe links: Wo gibt es denn noch Selbstverwaltung?) Ich lege dabei nicht das Gewicht auf die formale Seite der Sache, wohl aber auf den materiellen Inhalt dieser Selbstverwaltung, und da kann man ohne jede Uebertreibung sagen, daß der Schwerpunkt der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Landes in der Tätigkeit der Kommunalverbände liegt, der Gemeinden, Kreise und Provinzen und der Genossenschaften.

Nun zum Kapitel Polizeiwesen. Ich kenne keine Gesetzgebung, die wie die preussische in so minutiöser Weise den Rechtsstaat auszubilden beruht (Rachen links), und jede Polizeibehörde so mit dem Schutze von Garantien umgibt. So weit sind wir gegangen, daß wir auf diesem Wege eine neue Art bürokratischer Umständlichkeit und Mißwirtschaft geschaffen haben, zu deren Beseitigung man jetzt um Hilfe ruft. Endlich, meine Herren, die behauptete einseitige

Bevorzugung des Aristokratismus zu Ungunsten des vierten Standes! Dabei vergißt man doch ganz, daß fast die gesamte Gesetzgebung, wo eine solche Einseitigkeit hervortreten soll, von Preußen auf das Reich übertragen worden ist. Wollte man auch hier ein Wahlrecht verantwortlich machen, so wäre es nicht das Dreiklassenwahlrecht, sondern es wäre wiederum das Reichstagswahlrecht. (Sehr gut! rechts.) Die Liberalen behaupten nun, daß die Regierung in der Verwaltung und in der Anwendung der Gesetze die Konservativen einseitig bevorzucht (Lebhaftes Sehr richtig! links), unter dem Druck der mit dem Dreiklassenwahlrecht übermächtig gewordenen konservativen Partei. (Lebhafte Zustimmung links.) Wir werden uns schon noch sprechen. (Geisterkeit.) Ich komme zur

Stellung der Regierung zu den Parteien. Ich habe böse Dinge darüber zu hören bekommen, daß ich im Reichstage gesagt habe, wir könnten in Deutschland keine Partei regieren und haben. Widerlegt hat mich niemand und kann auch niemand. Wir müßten ja abgesehen von allem anderen, zunächst einmal die staatsrechtliche Stellung des Bundesrats beseitigen, wenn wir zu einer Parteiregierung kommen wollten. Eine preussische Staatsregierung, die in dem Sinne sich als Parteiregierung etablieren wollte, daß sie einseitig die Geschäfte einer bestimmten Partei führt, daß sie sich als deren Mandatar mißbrauchen ließe, die würde dem historischen Preußen sein Ende vorbereiten; und eine Partei, die es beanspruchte oder die es auch nur versuchte, eine Regierung so in ihren Bann zu zwingen, würde der Totengraber Preußens sein. (Sehr richtig!) Preußen läßt sich nicht in das Fahrwasser des Parlamentarismus verschleppen, so lange die Macht seines Königtums ungebunden ist. (Beifall rechts.) An der Macht dieses Königtums, dessen stolze Tradition es ist, ein Königtum für alle zu sein, wird nicht gerührt werden. (Beifall rechts.) Sie von der liberalen Seite behaupten vielfach, daß die politischen Beamten und insonderheit die Landräte den Konservativen Handlangerdienste leisten (Lebhaftes wiederholtes Sehr richtig! links), daß sie auch eine freie Wahlentfaltung verhindern. (Erneute lebhaftes Zustimmung links.) Der Beamte ist ein Diener des Staates. (Zuruf bei den Liberalen: Sollte er sein! Zuruf bei den Soz.: Ein Diener der Wacker.) (Vizepräsident Dr. Porzsch bittet, keine Zwischenrufe zu machen.) Der Beamte ist ein Diener des Staates und nicht Diener einer Partei. (Stürmischer Widerspruch links, vielfache Zurufe: So sollte es sein!) Wie die politischen Beamten die Regierungspolitik zu vertreten haben, darüber bestehen feste und allgemein bekannte Grundsätze. (Zurufe bei den Liberalen: Die werden nicht brachtet!) Natürlich muß der Beamte für seine Person eine feste politische Ueberzeugung haben. Es werden aber hierbei an den Takt und das Verantwortlichkeitsgefühl der Beamten große und schwere Anforderungen gestellt. Wenn sich die politischen Gegenstände — und Gott sei

Im Schlafe Geld verdienen

Könnte ein jeder Geschäftsmann, wenn er den Ansprüchen der jetzigen, im Zeichen des Verkehrs stehenden Zeit gerecht würde und alle zur Vergrößerung seines Kundenkreises und zur Hebung seines Umsatzes sich ihm bietenden Vorteile kluger Weise ausnützen wollte. Diese Vorteile lassen sich in dem Begriff „Reklame“ zusammenfassen. Ohne Reklame kein Geschäft, kein Umsatz und kein Nutzen. Deshalb handeln alle Geschäftsinhaber, ob klein oder groß, im eigenen, wohlverstandenen Interesse, wenn sie ihre Firma und ihre Waren dem Publikum ständig oder doch wenigstens von Zeit zu Zeit durch Inserieren in empfehlende Erinnerung zu bringen und zwar in einem Blatte, wie es der **Wanderer** ist, das gründlich unter die Leute kommt. Die geringen Ausgaben werden sich mit der Zeit doppelt und dreifach bezahlt machen. Wers nicht glaubt, der versuche es wenigstens einmal mit planmäßigem Annoncieren, und solch einen Versuch zu machen, das kann ein jeder Geschäftsmann.

Dank ist das nicht der Fall — dazu auszuwachsen sollten, daß der Beamte seine Macht politisch mißbraucht, so kann das für den Staat verhängnisvoll sein. (Sehr richtig! bei den Liberalen.) Jede Verfeinerung der Andersdenkenden rächt sich. Denken Sie an die Zeiten der Vier und Fünf Jahre des vorigen Jahrhunderts, erinnern Sie sich des Drucks, der auf dem Volke lastete. Aber so gut ich sage: wo ein solcher Mißbrauch stattfinden sollte, mißbillige ich ihn auf das entschiedenste... (Lautes Lachen links.) Machen Sie nicht immer. Wenn Sie nichts Besseres dagegen einzuwenden haben, dann schweigen Sie lieber. (Lärm links, Zustimmung rechts.) Also ich sage, ich verurteile ebenso gut jeden Mißbrauch, wie ich jede Schikane verurteile.

Lassen Sie mich in kurzen Worten und in allgemeinen Zügen zunächst auf

die Grundlagen der Reform

eingehen, die wir Ihnen vorlegen. Auf die einzelnen Bestimmungen der Vorlage will ich nicht eingehen, nur einen Punkt will ich hervorheben. Der Entwurf

hält am öffentlichen Wahlrecht fest.

Er ist um deswillen von vornherein für unbrauchbar, für unwürdig, für unanständig erklärt worden. (Sehr richtig! links.) Das ist ja das Biotum, mit dem man bis in die gebildetsten Kreise der Bürger hinein die Einrichtungen des eigenen Staates zu belegen liebt. (Lebhafte Zustimmung rechts.) Die Frage der öffentlichen und der geheimen Stimmenabgabe ist auch eine Ueberzeugungsfrage. Das öffentliche Wahlrecht hat so gut seine Vorzüge und Nachteile wie das geheime. Wir haben das öffentliche. Sollen wir von ihm abgehen, so müssen wir überzeugt werden, daß das geheime Wahlrecht theoretisch und praktisch das für Preußen absolut bessere sei. (Sehr richtig! rechts.) Die Geheimheit der Stimmabgabe, so meint man, soll es nicht ermöglichen, in voller Unabhängigkeit der eigenen politischen Ueberzeugung Ausdruck zu geben. (Sehr richtig! links.) Man soll doch den Begriff dieser Unabhängigkeit nicht übertrieben. Unser ganzes Leben setzt sich aus Abhängigkeiten zusammen. Ganz frei und unabhängig in der Luft schwebend, ist ein Phantom. Die Abhängigkeit, die des Lebens Notdurft schafft, ist

die gottgegebene Abhängigkeit,

von der Bismarck einmal sprach. Die Abhängigkeit, die der Kampf der Parteien nicht zufällig mit sich bringt, nein, sich ausdrücklich zum Ziele setzt, diese Abhängigkeiten begleiten den Wähler auch in die Isoliertelle des Wahlraumes hinein, und es ist der dringende und heilige Wunsch jeder Parteileitung, daß ihre Angehörigen bei der Abgabe ihrer Stimmzettel sich ihrer Abhängigkeit recht lebhaft erinnern. Die Sozialdemokratie schätzt also den Suffrag, der ihr aus den Willkürern bei der geheimen Wahl erwächst, höher ein als die Hilfe, die sie bei öffentlicher Wahl durch den Terrorismus erzielt, und daß die Sozialdemokratie Terrorismus in sehr viel größerem Umfange treibt als irgend eine andere Partei, das ist hier in diesem hohen Hause und in der Presse des öfteren ausgeführt. (Lebhafte Zustimmung rechts. Ruf bei den Soz.: Psi.)

Vizepräsident Dr. Borisch: Herr Abg. Borgmann, ich rufe Sie zur Ordnung. (Lebhafte Beifall rechts.) Ich bitte um Entschuldigung; es wird mir eben gesagt, daß der Abg. Liebknecht Psi gerufen hat. Ich nehme den Ordnungsruf gegen den Abg. Borgmann mit Bedauern zurück und rufe den Abg. Liebknecht zur Ordnung. (Lebhafte Beifall rechts.)

Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg fährt fort: Danach ergibt sich die Gegenrechnung für alle bürgerlichen Parteien von selbst. Sie verlieren in ihrer Gesamtheit nicht viel, weil mangelndes staatliches Verantwortlichkeitsgefühl unter dem Schleier des Geheimnisses Einflüssen nachgibt, zu denen es sich öffentlich nicht zu bekennen wagt. (Lebhafte Beifall rechts.) Aus allen diesen Gründen hält die Regierung an der überkommenen Deffektivität der Wahl fest. (Lebhafte Beifall rechts.)

Die Vorlage hat weit über Preußens Grenzen hinaus in Deutschland Interesse wachgerufen. Ich bin der Zustimmung der Mehrheit dieses hohen Hauses gewiß, wenn ich die Stimmen mit Entschiedenheit zurückweise, welche für das Reich eine Kontrolle über dasjenige vindizieren, was wir hier beraten und beschließen wollen. (Lebh. Beifall rechts.) Wir können und wir wollen die Eigenarten der bayerischen und schwäbischen und sächsischen Stämme, und wie sie auch heißen, nicht missen, diese Eigenarten, die sich nicht nur in den Sitten und Gewohnheiten der Bevölkerung, sondern auch in politischen Formen der Staaten ausdrücken, als einen Teil unseres eigenen Deutschtums achten. Aber ebenso soll man uns auch nicht unsere preußische Eigenart verkümmern. (Sehr richtig! rechts.) Man soll mit den Schlagworten wie „agrarisch“, „reaktionär“ Preußen nicht in Verfall bringen. Das dient weder dem deutschen Ansehen noch der deutschen Einheit. (Zustimmung rechts.) Denn schließlich ist doch Preußen und Preußens Eigenart es gewesen, die nicht an letzter Stelle bei der Wiedererhebung des Reiches mitgearbeitet hat. (Lebhafte Beifall rechts.) Aber diese Tatsache schließt auch eine Verpflichtung in sich. Ich will mit Berufung auf sie sagen, daß nicht etwa in Preußen auf alle Dauer alles beim Alten bleiben müsse, daß Ueberlebtes erhalten und verfeinert werden müsse. Preußen muß sich im Zusammenhang mit der ganzen deutschen Entwicklung erhalten. Wenn Sie — und damit will ich schließen — bei der Beratung der gesamten Wahlrechtsfrage neben dem agitatorischen Weimarer auch solche Gesichtspunkte, wie ich sie eben angegeben habe, zu ihrem Rechte kommen lassen, dann werden Sie Beschlüsse finden, die dem Wohle nicht nur Preußens, sondern auch des Deutschen Reiches dienen. (Beifall rechts, Zwischen bei den Sozialisten, darauf erneuter Beifall rechts.)

Minister des Innern v. Moltke

spricht unter großer Unruhe des sich langsam leerenden Hauses über die Einzelheiten der Vorlage. Er erläutert die Bestimmungen der Vorlage. Die Formen der indirekten Wahl können fallen gelassen werden, da die heutigen Verkehrsverhältnisse sie überflüssig gemacht haben.

Die Debatte.

Abg. Frhr. v. Richthofen-Mertshaus (Konf.): Der Ministerpräsident zu sprechen begann, ertönten hier im Saal Rufe von jener (zu den Soz.) Seite, wie man sie selbst auf der Straße nicht hören würde. (Lebhafte, laute Zurufe rechts: Sehr richtig! Bravo! Lärm bei den Soz.) Abg. Ströbel ruft zur Rechten hinüber. Vizepräsident Dr. Borisch: Abg. Ströbel, Sie haben nicht das Wort! Leider haben wir hier keine Mittel, wie den Ausschluß von den Sitzungen, die wir im Reichstag besitzen, um erzieherisch zu wirken. Das Verhalten dieser Herren war ganz unerhörte. (Erneuter, lebhafter Beifall.) Wir Konservativen sind durchaus keine Reaktionäre, in manchen Dingen haben wir uns fortschrittlicher als die Freisinnigen erwiesen. (Lachen links.) Wir suchen auf jedem Gebiete auch den Gegner zu verstehen. Die Wahlrechtsvorlage ist vor allem eine preußische Angelegenheit. Wir werden an den Grundfesten des preußischen Wahlrechts

nicht rütteln lassen. Die Sprünge ins Dunkle sind schon vielen bekommen. (Sehr richtig! rechts!) Die Sozialdemokraten sind nicht Vertreter der Arbeiter, als welche sie sich immer aufspielen. Zwei Arbeiter gehören dem Hause an. Sie sind aber im Zentrum. Die Sozialdemokratie hat keinen Arbeiter hier. (Hört! Hört!) Das Zentrum und unsere Partei hat Bauern und Handwerker, die des Tages Last und Hitze getragen haben

Zuruf des Abg. Liebknecht: Frhr. v. Richthofen: Herr Dr. Liebknecht, sind Sie ein solcher Arbeiter?

Abg. Liebknecht: Ja! Stürmisches Gelächter im ganzen Hause.

Frhr. v. Richthofen: Die Liberalen haben in England die Herrschaft, und dabei besteht dort ein Wahlrecht, nach welchem nur selbständige Leute wahlberechtigt sind. Dort denkt aber der Liberalismus nicht an eine Verringerung des Wahlrechts! (Hört! Hört! rechts.) Die Sozialdemokratie will mit dem Reichstagswahlrecht Preußen nicht nur demokratisieren, sondern sozialdemokratisieren! Der Vorkämpfer empfahl neulich, man solle die bürgerlichen Volksvertreter mit klatschenden Geißeln in der Wahlrechtsfrage vorwärts treiben. (Geisterkeit.) Leider läuft der Freisinn schon, ohne daß er getrieben wird! (Geisterkeit!) Die Sozialdemokratie will das Volk mit ihrer Wahlrechtsforderung auf den Weg der Revolution drängen. Wer auf diesem Gebiete mit der Sozialdemokratie kokettiert, der veründigt sich an Preußen. Und

Wenn die rote Flut kommt,

wird sie auch diese Elemente forschwemmen. Für die, die der Sozialdemokratie den Steigbügel halten, haben die Sozialdemokraten an dem Tage, da die Kapitalisten aufgehängt werden sollen, nach ihrer eigenen Anführung einen goldenen Nagel in Bereitschaft. (Geisterkeit.) Wir wollen einen christlichen Staat, und wir hoffen, dieses Parlament wird noch einmal ein Preußentag werden, anders als der der Sozialdemokratie, und deshalb bekämpfen wir jede Demokratisierung des Wahlrechts. Wir werden im vollen Gefühl unserer Verantwortung an die Kommissionsarbeit gehen und unsere Endentscheidung erst nach reiflicher Prüfung treffen. Wir wissen, daß hier nicht nur materielle, sondern auch sehr große ideale Güter des Preußenvolkes zu schützen sind. (Stürmischer, langanhaltender Beifall rechts, Zwischen bei den Soz.)

Abg. Träger (Fr. Vpt.): Namens meiner Freunde erkläre ich, daß wir diese Vorlage einmütig als für uns unannehmbar ablehnen müssen, schon deshalb, weil das geheime Wahlrecht darin nicht enthalten ist. (Beifall links.) Eine glatte Ablehnung wäre uns am liebsten. Wenn aber große Parteien des Hauses eine Kommissionsberatung wünschen, so werden wir uns beteiligen, um vor dem Lande unsere Stellung im einzelnen zu rechtfertigen. Wir behalten uns die Stellung von Anträgen vor. Nach den Januarvorgängen von 1908 waren unsere Hoffnungen auf die Wahlreform keine allzu hohen. Das vorhandene Resultat hat uns aber doch überrascht. (Sehr richtig! links.) Die Vorlage ist sogar eine Verschlechterung des bisherigen Wahlrechts. Ich bedauere, daß der Ministerpräsident durch seine Begründung dem deutschen Reichskanzler einen sehr schlechten Dienst erwiesen hat. (Zustimmung links.) Wir haben hier insofern eine politische Enttretung der Erwerbsstände zu Gunsten der Beamten. (Sehr richtig!) Ich gönne den Beamten alle Beförderungen, alles Ansehen von ganzem Herzen, aber es fragt sich nur, ob das der richtige Weg ist, ihnen Anerkennung zu geben. Und dann mögen sich die Beamten, indem ich ihnen Kattowitz entgegenrufe, einmal fragen: Ist es eine goldene Kette, die ihnen umgehängt wird, oder sind es eiserne Fesseln, in die sie gelegt werden sollen. (Lebhafte Zustimmung links.) Es scheint doch da eine ganz bestimmte Absicht obzuwalten, und gerade nach den Vorgängen von Kattowitz muß man darauf kommen. Wir stellen unsere Forderungen hier nicht aus Rücksicht auf Agitation, sondern wir gehen unseren Weg nach unserer besten Ueberzeugung, und die verlangt ein gleiches und gerechtes Wahlrecht. (Lebhafte Beifall links.)

Abg. Schiffer (Nat.): Herrn Trägers Rede haben wir mit großer Freude begrüßt, weil sie eine intransigente Haltung in Sachen des Reichstagswahlrechts nicht zeigte. Das ist ein Fortschritt des Freisinns. Wir lehnen Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen nach wie vor ab. Einmal, weil es ohnehin zurzeit eine Unmöglichkeit ist, dann aber auch, weil wir es nicht für zweckmäßig halten. Daß wir dabei im Reiche das allgemeine gleiche geheime und direkte Wahlrecht nicht antasten, versteht sich von selbst. Die Vorlage genügt uns bei weitem nicht, wenn auch die Einführung der direkten Wahl ein Vorteil ist. Freilich wohl mehr ein formeller Vorteil. Wir fordern neben der Beseitigung der indirekten Wahl die Beseitigung der plutokratischen Starrheit, wir fordern weiter die Beseitigung der Deffektivität der Wahl und eine Neueinteilung der Wahlkreise. (Bravol links, Geisterkeit rechts.) Die Bevorzugung der Beamten erfolgt offenbar nach dem Sage: Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch den Verstand. Aber wenn einer nicht zehn Jahre Beamter bleibt, dann wird er behandelt nach dem Sage: Wem Gott das Amt nimmt, dem nimmt er auch den Verstand. Im Namen der Beamten, die vielleicht nicht zehn Jahre in ihrem Amte belassen werden (der Redner wendet sich zum Ministerpräsidenten), möchte ich gegen diese Praxis protestieren. Herr von Bethmann sprach von der

gottgegebenen Abhängigkeit.

Er übersieht aber, daß wir alle der illegitimen Abhängigkeit entgegenzutreten verpflichtet sind. Daß die geheime Wahl nicht gegen den Brauch in Preußen verstößt, lehnen eine ganze Menge preußischer Wahlreglemente, zum Beispiel für die Kreiswahlschulwahlen. Wenn der Ministerpräsident es auch bestreitet, die Gestalt der Vorlage zeigt doch unabweisbar, daß nur wegen der Thronrede etwas gegeben sollte. Wenn auch diese Wahlrechtsvorlage fällt, die Wahlrechtsfrage bleibt, und sie wird bleiben, bis sie gelöst ist. Wir werden nicht ruhen, bis sie gelöst ist. Freilich werden wir nicht mit Wahlrechtsdemonstrationen operieren, wie sie heute wohl nur des schlechten Wetters wegen unterblieben sind. (Zuruf bei den Soz.: Ach nein, die kommen noch!) Die kommen noch? Nun, wir fürchten sie nicht. Wir verurteilen diese Straßendemonstrationen auf das Schärfste. Wenn Sie (zu den Sozialdemokraten) glauben, mit solchen Kundgebungen auf die bürgerlichen Kreise zu wirken, die auf die Geschichte unseres Volkes maßgebenden Einfluß üben, dann irren Sie sich. Und wenn Sie sich eine Wirkung auf ihre Anhänger versprechen, dann schämen Sie diese sehr niedrig ein. (Lebhafte Zustimmung bei den bürgerlichen Parteien.) Sie haben die Verantwortung für die Folgen solcher Demonstrationen, die leider immer nur die Teilnehmer, nicht Sie, die Führer, treffen. Sie sollten sich dieser Verantwortung bewußt sein. Uns Liberalen erschweren Sie durch ihre Kundgebungen nur die Arbeit für ein gerechtes Wahlrecht. Wir werden uns angelegen sein lassen, aus dieser Vorlage etwas positiv Brauchbares zu schaffen. (Stürmischer Beifall bei den Liberalen. Zwischen bei den Sozialdemokraten, darauf erneuter lebhafter Beifall bei sämtlichen bürgerlichen Parteien.)

Das Haus vertagt die weiteren Beratungen auf Freitag 11 Uhr. Schluß 4 Uhr.

Gleiwitzer Nachrichten.

Kirchplatz 1. 12. Februar 1910 Fernspr. 171 u. 172

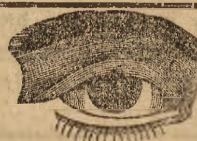
Richtige und falsche Sparlamkeit.

Auf dem Tische liegt ein Bogen feines, weißes Papier Werte von drei Pfennigen. Nun wird der Bogen beiseite gelegt und das Tischuch aufgedeckt, denn es ist Essenszeit. Zuerst wird die Suppe aufgetragen. Die Eltern und die Kinder setzen sich an den Tisch. „Daß du dich heut' in acht nimmst, Elli!“ sagt die Mutter zum Nesthäkchen; „alle deine Däschchen sind bei der Wäsche und ich kann dir nicht einmal eine Serviette umbinden, obwohl du zum erstenmale heut' das neue Kleid anhabst.“ — „Aber so nimm doch den Bogen Papier da,“ meint der Vater. — „Du bist nicht geschäftig, ich einen schönen neuen Bogen!“ lacht die Mutter — und noch einmal ermahnt sie Elli: „Daß du dich in acht nimmst!“ — Schwermüde kaum gesagt, schwankt der Teller, den das Kind zur Vorsicht heranziehen will und die fette Gühneruppe wirft einen Spritzer an Ellys rosafarbenen Blüsee-Einfaß. „Dachte ich mir's doch, bräust die Mutter auf. „Jetzt ist das Blüsee ruiniert und ich kann den Einfaß gleich wieder herausstreimen, waschen und aufs neu plissieren lassen — kostet fünfzehn Pfennige, die Arbeit gar nicht gerechnet!“ — „Ja, hättest du doch den Bogen Papier der Elli an den Tisch vorgefickt!“ brummt der Vater. „Ach was, das gute Papier!“ sagt die Mutter. — Der Braten kommt. Elli nimmt sich in acht. Und nun geht's ans Kompott. „Ei, Mutti, Edelbeeren!“ jubelt Klein-Elli. „Ja — aber nimm dich in acht!“ warnt die Mutter. Das ist ein Genuss! Elli kann nicht genug von den gefotteten Blaubeeren verschlingen und löffelt — löffelt — löffelt — Da schreit die Mutter entsetzt auf: „Aber Elli! Dir sind ja ein paar Beeren heruntergefallen! Steh' einmal auf! Wie sieht dein neues Kleid aus — o — oh!“ Das kleine Mädchen verwischt auch noch die fleckigen Flecke. Schelte. Schläge. Großes Geschrei! Der Vater schreit auf; es fallen heftige Worte. Dann geht der Gemahl ins Wirtschaftshaus, um mit drei Glas Stöbel seinen Nerger hinunter zu spülen. Auf dem Tisch liegt aber noch der Bogen Papier — er ist geschnitten worden! — Wie häufig kann man beobachten, daß die billigsten Dingen „geknausert“ wird, während ohne großes Bedauern sehr wertvollere Sachen zugrunde gehen. Ein Stück weißes Papier oder Bindfaden wird scheinbar mit Gold aufgewogen, ein Streichholz wird zum Anzünden von drei Lampen benutzt; die Stöpsel und Staniol sollen Reichthümer einbringen! Dagegen können allerhand Tandeleien, die übermorgen wieder verschrotten werden, mehrere Mark kosten, werden unkleidsamen Kleidern und bergnügungslosen Vergnügen Unsummen geopfert. Ja, das Sparen! Nämlich das richtige...

Die Stadtverordneten-Erswahl in Petersdorf, bei welcher der Sieg des polnischen Kandidaten, Rechtsanwalts Wolny, über den Zentrumskandidaten Rechtsanwalt Dr. Willmann eine kaum gesehene Ueberraschung brachte, soll wie uns aus Petersdorf berichtet wird, angefochten werden. Das Wahlergebnis bildet ein charakteristisches Bild von der gegenwärtigen Parteikonstellation in unserer Stadt, dessen Weiterentwicklung gewiß allgemeines Interesse begegnet.

Zur Errichtung eines Marktplatzes wird uns noch geschrieben: Der „Wanderer“ gab vor wenigen Tagen einem Artikel Raum, welcher für die Schaffung eines Marktplatzes in der südwestlichen Stadtteil warm eintrat. Tatsächlich ist in dem städtischen Bebauungsplan ein solcher Platz an der Moltkestraße bereits vorgesehen und muß daher auch wohl angenommen werden, daß der Grund und Boden hierfür von der Stadt längst erworben ist. Andernfalls hätte die vom Wanderer wiederholt gerühmte städtische Bodenpolitik eine böse Bude; denn der Grund und Boden wird in der genannten Gegend naturgemäß von Jahr zu Jahr teurer. Etwas anderes wäre es mit dem Erwerb des Bodens für den Platz an der Friedrich- und Freundstraße gegenüber dem Krankenhaus. Hier wäre es höchste Zeit, daß die Stadt sich auch diese wertvolle Bodenfläche käuflich sicherte. An keiner Stelle der Stadt öffnet sich die Stadtverordnungsbestimmungen ein so günstiges und aus finanzielles Arbeitsfeld, wie gerade an jener Stelle. Man mag phantastische Pläne nennen, wenn hier schon an die Errichtung eines großen Gebäudes für das oberschlesische Museum gedacht wird. Die prächtigen, alle Erwartungen übertreffenden Erfolge unseres oberschlesischen Museums, seine rasch vorwärts schreitende Entwicklung wird über kurz oder lang doch einmal einen eigenen Museumsbau notwendig machen. Schon jetzt erweisen sich Räume in der Schule IX als viel zu klein, abgesehen davon, daß die Unterbringung des Museums in geteilten Schulräumen die kulturellen und idealen Zwecke des Museums unwürdig ist. Weres Erachtens wird das oberschlesische Museum überhaupt viel tiefermütlich behandelt. Stadt, Kreis und finanzkräftige Privatpersonen sollten sich zusammen tun, um durch baldige Errichtung eines Monumentalbaues dem oberschlesischen Museum eine würdige Heimstätte zu bereiten und dem edlen Vorwärtstreben der Museumsleiter die Wege zu hohen Zielen zu ebnen. Doch dies nur nebenbei. Wie wird also wie gesagt, über kurz oder lang zu einem Museumsbau schreiten müssen. Welch eine herrliche, freie Lage aber wäre für diesen Bau das oben erwähnte Grundstück. Die Stadt würde sich durch einen praktischen Bodenerwerb machen, wenn sie sich, ehe es zu spät ist, diese Bodenfläche sichert.

Die Wohnungsverhältnisse in Gleiwitz scheinen einer tatsächlichen Besserung entgegen zu sehen. Wie uns berichtet wird, übersteigt gegenwärtig das Wohnungsangebot die Nachfrage ganz bedeutend. Es stehen eine große Anzahl von Wohnungen leer.

 **Neue Augen-** gläser, besser als alle anderen existierenden Arten sind meine „Perpha“-Augegläser. Alleinverkauf nur bei Optiker **Georg Bache** Gleiwitz Beuthen Wilhelmstr. 24 a. Boulev. 24. Augenärztliche Verordnungen korrekt u. umgehend!

zu einem billigeren Mietzpreise angeboten werden, als bisher erzielt wurde. Auffälligerweise stehen in dem südwestlichen Stadtteil viele Wohnungen leer, trotzdem das letztere im Volksmund als das sogenannte „bessere Viertel“ bezeichnet wird. Mit Beginn des Frühjahrs bzw. des April sollen noch mehrere Wohnungen frei werden, für die neue Mieter noch nicht vorhanden sind. Dieser Umschwung ist auf die verschiedenen Neubauten, die im Laufe des Winters entstanden sind, zurückzuführen. Wie in den meisten Geschäften, so ist auch hier des einen Eule des anderen Nachtgall: Die Mieter freuen sich über die günstige Wendung der Wohnungsverhältnisse, während die Hausbesitzer den Dingen mit sehr gemischten Gefühlen gegenüberstehen.

□ Eine Stadtverordneten-Sitzung findet am Donnerstag nächster Woche statt. In derselben soll u. a. der neuen Schankkonzessionssteuer-Ordnung die Genehmigung erteilt und über die offene Bauweise auf dem Gelände zwischen Stadtpark und Klodnitz Beschluß gefaßt werden. Auch wird der Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten erfaßt.

□ Hofschulvortrag. Ein Vortrag des Herrn Professors Dr. Skutsch aus Breslau, über das Thema „Fremdwort und Volksmund“ findet am Dienstag, den 15. Februar 1910, abends 7¼ Uhr, im Kleinen Saale des Theater- und Konzerthauses statt.

× Neue Industrieanlage. Auf der Tarnowitzer Chaussee hinter dem Hausgrundstück Nr. 85 fanden dieser Tage große Landvermessungen statt. Wie verlautet, handelt es sich dabei um einen ausgedehnten Grundstücksverkauf zum Zwecke einer industriellen Anlage, welche demnächst dort errichtet werden soll.

○ Der Hauptbahnhof Gleiwitz, von dessen Erweiterung und Umbau so oft und so viel berichtet wurde, wird einstweilen so bleiben, wie er ist. Während für andere schlesische Bahnhöfe in dem Etat der Staatseisenbahnverwaltung zum Teil erhebliche Summen für Umbauten vorgesehen sind, geht der Gleiwitzer Hauptbahnhof leer aus. Die Eisenbahnbehörde scheint demnach von der Notwendigkeit eines Umbaus oder einer Erweiterung unseres Bahnhofes noch nicht überzeugt zu sein. Für den Umbau des Brieger Bahnhofes sind in den letzten Jahren über 10 Millionen, für Girschberg 2 Millionen, für Schweidnitz 500 000 Mk., für Sagan 3½ Millionen, für Görlitz über 10 Millionen ufm. ausgegeben worden. Fast alle diese großen Umbauten sind das Ergebnis städtischer Aktionen. Wann wird endlich eine solche in Gleiwitz nachdrücklich und wirksam einleiten?

□ Für treue Dienste. Das Kuratorium für den Südwestafrika-Fonds des deutschen Flottenvereins in Berlin hat für einen ehemaligen Reiter von der Schutztruppe Südwestafrika in Gleiwitz eine Unterstützung von 50 Mk. bewilligt. Der Betrag ist dem Unterstützten vom 1. Vorstehenden der hiesigen Kreisgruppe Ost-Gleiwitz-Babrze des Deutschen Flottenvereins ausbezahlt worden.

○ Phonola-Konzert. Es wird hiermit nochmals auf das Phonola-Konzert am 13. d. Mts. hingewiesen und dazu bemerkt, daß Herr Marc Oser, Opernsänger am Breslauer Stadttheater, die im Inseratenteil angegebenen Lieder zu Gehör bringen wird, während auf dem Reproduktions-Klavier „Dea“ folgende Künstler: Brahms, Grieg und Schütz aufwarten werden. — Die Tatsache, daß Professor Marteau und andere Musik-Autoritäten sich im Besitz eines Dea-Instrumentes befinden, um ihre Kollegen in der eigenen Behausung hören zu können, dürfte wohl dazu beitragen, das Ansehen dieses Instrumentes auch bei den größten Musikern auf das Gehörbare Niveau zu bringen, und es möge daher kein Musik-Liebhaber veräumen, dieser Vorführung beizuwohnen.

× Die Klodnitz, welche vor wenigen Tagen die Ufer zu überfluteten drohte, ist jetzt wieder bedeutend gefallen. Der Wasser-

stand zeigt wieder seine normale Höhe. Auch die kleineren Flußläufe der Umgegend sind wieder zurückgetreten, so daß die Gefahr einer Ueberschwemmung beseitigt ist.

× Die Glätte in den Straßen macht die Passage gegenwärtig wieder sehr gefährlich. Der Regen und die Schneefälle in den letzten Tagen haben für die nötige Feuchtigkeit geforgt, dabei hält sich die Temperatur immer noch auf dem Gefrierpunkt, so daß die Straßen glätte nicht zum Schwinden gebracht wurde. Es werden von manchen Stellen auch kleinere Unfälle infolge der Glätte gemeldet. Es sei daher nochmals an das Abstreifen auf den Bürgersteigen erinnert.

× Ein kaltes Bad nahm gestern ein Schiffer auf dem Klodnitzkanal. Derselbe war am Rande eines Rahnes damit beschäftigt, mit einem an ein Seil gebundenen Eimer Wasser aus dem Kanal zu schöpfen. Beim Hochziehen fing das Seil sich an einen vorstehenden Nagel. Durch den hierbei entstandenen Reib bekam der Schiffer das Uebergewicht und fiel in den Kanal. Als guter Schwimmer konnte er sich jedoch bald wieder in Sicherheit bringen.

○ Zusammenstoß. Auf der Lindenstraße fuhr gestern nachmittags eine Droschke direkt gegen einen Kollwagen. Infolge des heftigen Anpralles fiel der Kutscher, dessen Unachtsamkeit schuld an dem Zusammenstoß war, von seinem Sitze herunter und erlitt erhebliche Verletzungen am Kopfe.

○ Einen empfindlichen Verlust erlitt auf dem gestrigen Wochenmarkte die Schlossersfrau M. von hier. Sie verlor aus einem Handtäschchen, welches sich von selbst geöffnet hatte, ein in Zeitungspapier gewickeltes kleines Notizbuch, in welchem ein 50- und ein 20-Markschein lagen. Trotz der sofort angestellten Ermittlungen und trotz der größten Mühe konnte das wertvolle Paketchen nicht wiedergefunden werden.

Vereine und Verlammlungen.

○ Der Vielit-Bialaer Rodelflub des Besikidenvereins veranstaltet morgen ein Rodelschlitten-Preisfahren. Nachmittags 2 Uhr Herren-Einzelrodeln, 2½ Uhr Damen-Einzelrodeln, 3 Uhr Jugendrodeln, 3½ Uhr Zweifischer-Rodeln, 5 Uhr Preisverteilung. Die Fahrt beginnt bei Stephanstr. und endet am Emmenhof. Das Barometer steigt, außerdem sind in Vielit-Biala 10 Zentimeter Neuschnee gefallen, so daß mit ausgezeichneter Bahn zu rechnen ist.

Aus dem Parteileben.

— Der Freisinnige Wahlverein Gleiwitz hielt am vergangenen Donnerstag eine sehr gut besuchte Generalversammlung ab. Im Jahresbericht gab der Vorsitzende, Herr Stadtrat Kochmann, eine kurze Uebersicht über die allgemeine politische Lage des Jahres 1909, worauf er einen Vergleich zwischen Fürst Bülow und dem jetzigen Reichskanzler zog. Die neue Wahlrechtsvorlage läßt über die Richtung, welche Herr v. Bethmann-Hollweg für seine Politik einzuschlagen gedente, keine Zweifel aufkommen. Preußens Politik soll, entsprechend der Tradition, reaktionär bleiben. Nach einigen Ausführungen über die letzten Stadtverordnetenwahlen hob der Herr Referent in seinem Geschäftsbericht unter anderem die rührige Tätigkeit des Agitationskomitees unter der ausgezeichneten Führung des Herrn Dr. Mannaberg hervor, dank welcher die Zahl der zahlenden Mitglieder auf 345 gestiegen ist. Herr Dr. Mannaberg berichtete hierauf über die Art, wie agitiert worden ist, und dankte seinen getreuen Helfern, ganz besonders dem Herrn Kaufmann Böhrich. In seinem Kassenbericht stellte Herr Buchdruckereibesitzer Stephan den annähernden Ausgleich zwischen

Soll und Haben fest. Herr Parteisekretär Müller-Breslau führte in seinem angefündigten Vortrag nach einem historischen Rückblick auf die Entwicklung der preussischen Politik den Nachweis, inwiefern die Schutzzölle ein Unglück für unser Land bedeuten. Der Grund und Boden sei durch Schutzzölle so versteuert worden, daß der Scholle der kleinen Landwirt nicht mehr ernähren kann. Herr Müller sprach nun über die Art der Verhandlung des Budgets. Bei Gründung des Deutschen Reiches habe das Schicksal dem deutschen Volk 5 Milliarden Mark in die Wiege gelegt. Dieser Reichtum sei sehr rasch vergangen. Heute ständen wir vor einer nach vielen Millionen zählenden Schuldenlast. Da sei Regiment auf Regiment, Kriegsschiff auf Kriegsschiff angeschafft worden. Wenn nun der Freisinn, aus Sorge für die Zukunft, diese Art Politik nicht unterstützen wollte, da habe man seine Anhänger für vaterlandsfeindliche Gesellen erklärt. Der Freisinn sei wohl für Ansfaffung der notwendigen Schutzwehr, aber sie müsse unter ganz anderer Verteilung der Tragung der Lasten erfolgen. Der Referent beendete hierauf die neue Wahlrechtsvorlage eingehend und schloß mit dem Resumé: Die Vorlage hätte nur die eine Bestimmung haben sollen, nämlich, daß jeder konservative Wähler 2 Stimmen zu beanspruchen habe, denn daraufhin laufen die sogenannten Verbesserungen des Wahlrechts hinaus. Nach Annahme nachstehender Resolution schloß der Vorsitzende die Generalversammlung. „Der Freisinnige Wahlverein in Gleiwitz begrüßt die Einigungsbestrebungen der linksliberalen Parteien und er hofft von der neuen Freisinnigen Gesamtpartei eine Förderung der Wohlfahrt des deutschen Vaterlandes.“

Bei **Kopfschmerz** **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. Erfolge reich, wenn man Mittel verfertigt oder nicht ertrag, wurden Depot: Löwen-Apotheke von A. Flascha, Gleiwitz.

Wenn man die Sache recht überdenkt,

dann ergibt sich auch ohne weiteres, warum Frau Sächse Söbener Mineral-Bakterien bei allen Erkältungen in ausgezeichnete Dienste leisten: Die Bakillen enthalten in vollkommenster Form alle wirksamen Bestandteile der berühmten Söbener Quellen, und es ist klar, daß sie ähnlich, nur um vieles prompter als die Quellen selbst wirken müssen. Daß die Bakillenlauge auch dem Magen vorzuziehlich bekommen, ist eine angenehme Nebenwirkung. Man fauft Frau Söbener in einschlägigen Geschäften für 85 Pfg. per Schachtel.

Theater-Spielplan

vom 13. Februar bis 19. Februar 1910.

Vom 13. Februar bis 19. Februar	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Stadttheater Gleiwitz.	Fräulein Tunitgut. Der dunkle Punkt.	Der blinde Passagier.	Der Graf von Luxemburg.				
Stadttheater Beuthen.	Graf von Luxemburg.	Zopf und Schwert.					
Casinotheater Zabrze.			Dienstag, den 15. Februar: Gastspiel des Kgl. Preuß. Hofkapellmeisters Georg Molenaar Zopf und Schwert.				

Zabrze.

Bekanntmachung. Montag, den 14. Februar 1910, abends 8 Uhr, im Kasino der Donnersmarchhütte

Vortrag

des Herrn Professor Dr. Ziekusch „Die Persönlichkeit Friedrich des Großen“ II. Teil.

Der Eintritt ist frei! Zabrze, den 9. Februar 1910. Der Gemeinde-Vorstand. Geld.

Zionistische Ortsgruppe

Zabrze. Sonnabend, den 12. Februar er. abends 9 Uhr

Vortrag in Zabrze, Stadler's Restaur. Der Parteisekretär Herr Kurt Blumenfeld aus Berlin über:

Das moderne Judentum.

Eintritt für Jedermann frei!

Schriftliche Gemeinschaft Zabrze

(Sund für unterschiedenes Christentum) Marktplatz 3

Sonntag, den 13. Februar er., nachmittags 5 Uhr:

Biblischer Vortrag.

Redner: Herr Amtsgerichtsekretär Hauschek. Eintritt frei f. jedermann

Kaiser-Panorama

Zabrze, Kaniastraße. Vom 13. bis 19. Februar

Reise des Prinzen Heinrich nach Amerika, täglich geöffnet.

Wohne jetzt

Saniastr. 1, 1. Etg.

im 1. Porallischen Hause.

A. Jankowski, prakt. Zahnarzt

Zabrze. Sprechstunden: Vorm. 8-1 Uhr. Nachm. 1/3-6

Sprechende, grüne Papageien!

1 Grau-Papagei! Zwerge-Papageien! Wellensittich! China-Nachtigallen, abgelehrte Sängler! Meisvögel! Senegal-Finken! Seltene Kanarienvögel, flotte Sängler! Gute Nachtvögel! Prakt. Vogelkennung! Mit- u. Futterentwürfen! Bestes Futter für alle Vögel! Goldfische!

R. Conrad's

Vogelhandlung, Zabrze, Roachstr. 2.

Die Eisbahn

im Schützenhaus Zabrze ist fahrbar, spiegelglatt.

Zabrze Süd wird eine Wohnung von 4 Zimmern u. Küche nebst Beigelaß zum 1. April zu mieten und 1. Juli zu bezieh. von rubia. Mietern gesucht. Off. mit Preisang. unter N 938 an den Wanderer Zabrze.

Möbl. Zimmer nahe der Post mit voller Pension sofort zu verm. Wo? sagt u. N 949 der Wand. Zabrze.

Herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badzimmer u. Beigelaß ist vom 1. April Dorotheenstr. 39 in Zabrze zu vermieten. Näheres bei Georg Frank, Gleiwitz, Teuchertstraße 10

Dorotheenstr. 67 ist 1 Wohng. v. 2 Stb., Kch., Kam. f. mon. 20 Mk. zu verm. Kaschuba, Zabrze, Dorotheenstr. 65.

Zabrze, Dorotheenstr. 38 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Entree und Beigelaß per sofort anderweitig zu vermieten. Näheres bei Georg Frank, Gleiwitz, Teuchertstraße 10

In m. 6 Neub. i. Kunzendorf, Werrastraße f. n. Wohn best. a. 2 Zimm. u. Kch. f. m. 1 B. u. K. u. 1 e. 3. m. sep. Bodenr., Kell., Still. u. Garst. p. b. a. v. Näh. b. Frau Rudolf, Vorfortbbl. d. f. u. 2 v. Zabrze, Goethestr. 28, Hierobisch.

3 Zimm. u. Küche m. el. l. p. bald a. v. Zabrze, Turmstr. 2, Buchmin.

In meinem Hause, Zabrze, Kronprinzenstraße 139, sind per sofort zu vermieten u. l. 4. 1910 zu beziehen: 1 Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. reichl. Nebengelass, 1 Wohnung v. 3 Zimm. 1 Laden modern ausgebaut, ca. 5x12 Mt., in welchem 10 Jahre eine Lederhandl. von Herrn Pankus betrieben wird, per 1. Juli. Ferner: 1 Wohnung v. 4 elektr. Bada 1 Wohnung Zimm., Küche und Nebengelass. Näh. durch Bruno Herzberg, Zabrze, am Bahnhof.

Ein großer Laden

für jedes Geschäft geeignet, ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Auch sind zum 1. April große Räume geeignet zu Werkstätten für Tischler oder Schlosser oder als Lagerräume zu beziehen. Näheres zu erfragen b. Bäckermeister Carl Wippler, Zabrze, Kronprinzenstr. 142.

Geraumiger Laden

mit 2 großen Schaufenstern in bester Lage von Zabrze, Ecke Dorotheenstr. u. Saniastr. gelegen, per sofort zu vermieten. Näh. b. Bel. 1. Poralla, Zabrze, Dorotheenstr. 4 I.

Staatl. konzess. Haushaltungsschule, Breslau.

Gründl. wissensch. u. hauswirtschaftl. Ausbild.: Kochen, Backendemie, Haushaltungskd., Buchführ., Anstandslehre, Weißnähen, Putz, Kunsthandarb., Malen, Deutsch, Geschichte, Erdk., Rechnen, Kunstgesch., Lit., Pensionspreis-mäß. Unterricht inbegriffen. Musik, Sprach., Tanzl. auf Wunsch. Beste Empfehlungen. Prospekt umgehend. Kreuzstraße 39. Geschw. Clemens, gepr. Lehrerinnen. (4126)

Die Wunderflöte à 25 Pfg.

Ist ein origineller, billiger Belustigungsartikel, auf welchem Jedermann schon nach wenigen Minuten Uebung alle ihm bekannten Melodien spielen kann. — Klingt wie Flöte. — Für alle Vereine, auf Ausflügen etc. viel Spass. Alle Besitzer einer Wunderflöte, auch Schulkinder, sind berechtigt, sich an dem Mitte dieses Jahres hier stattfindenden Preisspielen zu beteiligen, und die mit Preisen Ausgezeichneten können sich im September um den

Groszen Dresdner Preis
I. Preis M. 100.—, II. Preis M. 50.—, III. Preis M. 25.— zu bewirken. Näheres in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Generalvertreter für Oberschlesien Franz Alexik in Paulsdorf Kreis Zabrze

Ein Laden

mit Wohnung zu vermieten Zabrze S., Kaiser-Wilhelmstr. 8.

Gleiwitz.

Als Verlobte empfehlen sich

Anna Schöngut David Kochmann

Königshütte im Februar 1910. Gleiwitz

13. Quittung

über die eingegangenen Spenden für den Frühstücksuppenfonds zur Speisung armer Schulkinder.

Aus einer Sammlung 20,48 Mk.
Nach der 13. Quittung 1253,20 Mk.
Summe 1273,68 Mk.

Wir bitten um weitere reichliche Spenden, weil die Gesamtkosten für die diesjährige Speiseperiode rund 3600 Mk. betragen. Sollten die Gaben nicht reichlicher fließen, dann ist es fraglich, ob die Frühstücksverabreichung, die so sehr im Interesse der notleidenden Jugend liegt, im kommenden Winter wieder erfolgen können.

Gleiwitz, den 12. Februar 1910.

Die Armenverwaltung.

Dr. Krug

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl. Anni Ehrlich, Gleiwitz, Ring 12. Auswahlsendungen nach auswärts franko. 4508

Berein

Oberchles. Schuhwarenhandler & B. Gleiwitz.

Sonntag, den 13. Februar 1910 nachmittags 5½ Uhr

Hauptversammlung

in Gleiwitz Café „Kaisertrone“, Wilhelmstraße. Wichtige Tagesordnung. Gäfte willkommen! Der Vorstand.

Hotel Münchner Hof

Neu! Gleiwitz. Neu!

Spezialauschank von echt

Münchner Kindl

bestes Münchnerbier à Schoppen 25 Pfg.

Münchner Pilsner

à Schoppen 25 Pfg.

Honkurrenzlos, bestes deutsches Produkt, vollständiger Ersatz

:: für echt Pilsner ::

Heute: Eisbeine

mit Erbsenpuree u. Gauerhohl. Es ladet ergebenst ein 4140 C. Hirschecker.

Münchner Kindl!

hell und dunkel bestes bekömmliches

Münchnerbier

zu beziehen in ½- u. 1-Flaschen in den Delikatengeschäften von

Th. Janetzko

Josef Kudla

Josef Kodron

und im

Special-Auschank

Kotel Münchner Hof!

Versteigerung.

Dienstag, den 15. Februar, vorm. 10 Uhr werde ich in Gleiwitz, Nikolai-

straße 13 in einer Streifgasse 40 Tonnem Gersten meistbietend veräußern. (4142)

Behlau, Gerichtsvollzieher, Gleiwitz.

Heirat.

Fräulein, 25 Jahr, verständnisvoll für Hauslichkeit, tadellof Aus, musk. vorurtelstet 170000 Mk. Vermögen, davon 85000 Mk. Mitgait, sucht Lebensgefährtin, welcher gute Eigenschaften dem Gelde vorzieht. Nichtanonym Off. erb. an Ideal Berlin NW. Postamt 7 Lagernd

Stolze-Schrey

Gleiwitz.

Der Anfängerkursus

in Schreibmaschine und Stenographie beginnt am

Dienstag, den 22. Februar 1910 abends 8 Uhr

in der Schule L. Pfarrstraße. Meldungen an Gebr. Gröbke, Papierhandlung, Wilhelmstraße 19.

Suche für meine Schwefel, 21 S. halt. hübsche Erfindung, geschäftlich u. wirtschaftlich gut erproben, mit 3-4000 Mk. Mitgait und Ausstattung

passende Partie.

Off. von nur charaktervoll, hübsch, Kaufleuten oder tücht. Handwerker finden Vertichtigungen. Offert. unt. R. 942 an den Wanderer Gleiwitz.

Ziehung 3. u. 4. März 1910

Wohlfahrts-Lotterie

Gesamtbetrag der Gew. W. M.

85,000

Hauptgewinne Mark

50,000

10,000

Wohlfahrt-Lose á 3.30

H. Steinitz, Laurahtütte.

Kein Geheimnis!

Ideale, volle Hüfte und prächtige Adrepektion durch Dr. Schäfers

„Mega Bufol“

Zahlreiche Anerkennung. Preisgekrönt Paris 1909. Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich. Garantiefreie! Büchse 2 Mk., 3 Büchsen (m. erforderl.) nur 5 Mk.

Diskrete Zufendung allein echt von Dr. Schäfers & Co., Berlin 435, Friedrichstr. 243.

Vegetarier!

gar. lebb. Antunft, 11 Mon. alt, fleischig legend, Farbe nach Wahl, hier-archil. Zeugnis versehen, 18 Stk. m. Gahr Nr. 34

12 Stk. mit Gahr 23 Mk. M. Chait, Podmolocysta 22 via Myslomis St.

Sichere Existenz!

Besond. Umst. halb. verl. mein in großem Industrie-Ort befindliches

Kolonialwaren- und Drogen-Geschäft.

Geschäftsumsatz ca. 16000 Mk. Miete 280 Mk. Erford. 3-4000 Mk. Off. u. N. 960 a. b. Wanderer Gleiwitz.

Voranzeige

für

Barasch's 95 Pfg.-Woche

Von **Dienstag**, den 15. Februar bis **Dienstag**, den 22. Februar.

Zu dem am Donnerstag, den 17. Februar 1910 abends 8 Uhr im Saale des **Deutschen Hauses** vor **Herren und Damen** stattfindenden Vortrag des Herrn Oberstleutnant **von der Hyde** vom hiesigen Infanterie-Regiment über
„Meine Kriegserlebnisse in Deutsch-Südwest-Afrika“ bis zur Schlacht am Waterberge“
 Die Deutsche Kolonial-Gesellschaft Abteilung Gleiwitz
 Eintritt frei. Gäste willkommen.

Hochschulvortrag.

Vortrag des Herrn Professors **Dr. Skutsch** aus Breslau, über das Thema:
„Fremdwort und Volksmund“
Dienstag, den 15. Februar 1910, abends 7 1/4 Uhr im kleinen Saale des Theater- und Konzerthauses — Klosterstraße Nr. 1.
 Eintrittspreis 25 Pfennige. Nur an der Kasse.
 Der Magistrat.

Tee

Neuer Ernte	Direkter Import
Familien-Tee per Pfund	Mk. 2.00
Kysow-Kongo „ „	„ 2.40
Dagola-Ceglon „ „	„ 3.40
Moning-Congo „ „	„ 4.40

zu 1/5, 1/2, und 1 Pfund gepackt
 Weitere Sorten in jeder Preislage und für jeden Geschmack.

Emmericher Waaren-Expedition

Filialen: **Beuthen:** Bahnhofstrasse 41. **Königshütte:** Kaiserstrasse 23.
Gleiwitz: Wilhelmstrasse 31. **Zabrze:** Kronprinzenstrasse 104.

Vieder-Abend

Phonola-Konzert

des Herrn **Marc Oster** vom Breslauer Stadttheater und
am 13. Februar 1910, nachmittags 5 Uhr
 im kleinen Saale des Konzerthauses.
 Zutritt nur für geladene Gäste und Interessenten. Eintritt frei.
 Eintrittskarten sind in Pianohandlung **Jarosch** zu haben.

PROGRAMM:

Mondscheinsonate (Madrigal) Beethoven	Aschenbrödel (Strauß'sche Melodien)	Grünfeld
Schmetterling Grieg	Tom der Keimer	Loewe
Liebesträume, Nocturno Liszt	Du bist die Ruh	Schubert
Prolog Bajazzo Leoncavallo	Sag mir nur einmal ja	Herrmann
Verborgene Hugo Wolf	Feuerzauber	Wagner
Der Neugierige Schubert	Pierette	Chaminade
Sonate op. 35 (March funebre) Chopin	Romance Chopin	Grünfeld
Nocturno op. 62 Nr. 2 Chopin		

Theater- und Konzerthaus, Gleiwitz

Mittwoch, den 16. d. Mts. von der Infanterie-Kapelle

Streich-Konzert

Die Heilsarmee Gleiwitz, Löschstr. 14. Sonntag abends 8 1/2 Uhr
Willkommens-Demonstration
 für die aus Rußland zurückkehrende Leiterin des Korps.
 Willkommens-Demonstration der Kinder.
 Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.

Gewerbe- u. Haushaltungsschule

für Mädchen und Frauen
 Gleiwitz, Marktgrafenstraße 4, 2. Stg.
 Mitte Februar beginnt ein
Kursus für Glanzplatten.

Theater- und Konzerthaus, Gleiwitz.

Montag, den 14. Februar, abends 8 Uhr:

Öffentlicher Vortrag:

„Der große **Komet** und seine Wiederkehr im Jahre 1910“
 Referent: Astronom **Dr. Erber** aus Breslau.
 Nach dem Vortrag folgen 30 Lichtbilder.
 Herr **Dr. Erber** ist Ehrenmitglied der astronomischen Gesellschaft von Frankreich und sind seine Vorträge im In- und Auslande mit großem Beifall von Hoch- und Niedrig aufgenommen worden.
 Preise der Plätze: 1. Platz 1.00 Mk., 2. Platz 0.75 Mk., 3. Platz 0.50 Mk.
 Schülerbillets 30 Pf. **Billetvorverkauf:** Zigarrengeschäft von Herrn **Grunz**, Radiborskerstr., Zigarrengeschäft von Herrn **Kanz**, Bahnhofstr., Herrn **Uhmacher** Hellwig, Wilhelmstr., Herrn **Uhmacher** Schmalloch, Kronprinzenstr.

Kathol. Vereinshaus, Gleiwitz.

Das 3. Abonnements-Konzert

findet **Sonntag, den 20. d. Mts.** statt.
B. Karlipp.

Restaurant „Bavaria“ Gleiwitz, Bohmenerstraße

Heute Sonnabend, den 12. u. Sonntag, den 13. Februar er.

Große Bockbierfeste!!

Musikalische Unterhaltung. Bockkappen, Scherzartikel gratis.
 An beiden Tagen: Riesen-Gisbeine und Bockwürste.
 Um zahlreichen Besuch bittet **Franz Schrodt.**

Gleiwitzer Waldschlösschen (Stadtwald).

Sonntag, den 13. Februar 1910:

Familien-Kränzchen.

Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Hüttengasthaus Gleiwitz.

Morgen Sonntag, den 13. Februar

Grosser Familien-Ball.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Stoff-Reste

ausreichend für komplette Herren-Anzüge, Hosen, Paletots, Damen-Kostüme, Blusen, Kleider-Röcke etc., die sich bei uns in Massen anhäufen, geben wir **bedeutend unter Preis!**

Tuchausstellung Wimpfheimer & Co.
 Augsburg 114.

Man verlange Reste-Muster von Herren- u. Damen-Stoffen portofrei.

Grand Kinematograph

Gleiwitz, Wilhelmstr. 28, 1, über dem Victoria-Café.

Hamlet

oder der Prinz von Dänemark.

Trauerstück v. W. Shakespeare, in Szene gesetzt v. Grand-Opera Paris.

Momentbilder aus dem Leben

Kaiser Wilhelm II.

Sturmfluten an der Nordseeküste

und das übrige glänzende Programm.

Sonntag Frühvorstellung 11 Uhr, Nachmittag 1/3 Uhr.

Café und Restaurant „International“, Gleiwitz.

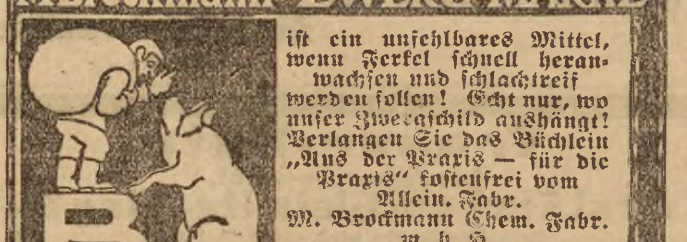
Gde Germaniaplatz.

Sonntag, den 13. Februar 1910

Musik. Unterhaltung

und Anstich von ff. Bockbier
 wozu ergebenst einladet. **Krall.**

MBrockmanns ZWERG-MARKE



ist ein unschlares Mittel, wenn Ferkel schnell heranwachsen und schlachtreif werden sollen! Setzt nur, wo unser Zwerghund anhängt! Verlangen Sie das Büchlein „Aus der Praxis“ — für die Praxis — kostenfrei vom Allein-Fabr. M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H. Leipzig-Entrisch 71a.

Derechte Nährsalz-Futterkalkm-Drogen

Victoria Café

Gleiwitz.

Sonntag, den 13. Februar 1910:

3 Konzerte

11-1, 4-7, 8-1

der ungar. Künstler-Kapelle.

Entrée frei!

Scobel's Brauerei-Musikbank

Petersdorf, Welejeckstr. 2

i. B. Nowel.

Sonntag, den 13. Februar 1910

Kaffee

frische Pfannkuchen

und Blinze.

Der Saal ist gut geheizt und bietet für Familien angenehmen Aufenthalt. Es ladet ergebenst ein i. B. A. Nowel.

„Germania-Restaurant“

Gleiwitz, Germaniaplatz.

Sonntag, den 13. Februar 1910:

Frei-Konzert

einer

Liliputaner-Kapelle.

„Noch nie dagewesen.“

Wozu ergebenst einladet **Franz Rejowitz. B. Liebich.**

Stadttheater Gleiwitz.

Direktor: Amand Tresper.

Sonntag, den 13. Februar

Mittags 4 Uhr:

Fräulein Tunichtgut

Operette in 3 Akten.

Abends 8 Uhr:

Auf vieles Verlangen wiederholt

Neul Lustspiel-Schlager.

Jug- und Kassenstück.

Der dunkle Punkt.

Lustspiel von Kadelburg u. Presburg

Montag, den 14. Februar:

Volksvorstellung!

Der blinde Passagier

Dienstag, den 15. Februar:

Mit neuen Dekorationen.

Der größte Lehrer-Erfolg.

Der Graf von Luxemburg.

Kirchplatz 12. Diese Woche

Die weltberühmten Schiller

Frankreichs St. Denis, Chambord

Entrée 20 Bfg., Kinder 10 Bfg.

Carl Sperlich

Sunst- und Landschaftsgärtner

Gleiwitz, Kirchplatz 2

empfehlen sich für Gartenanlagen

aller Art, Ausführung sämtlicher

gärtnerischer Arbeiten

bei billigster Berechnung.

Lotteriespieler

verlangt per Postkarte meine hoch

wichtige, gewinnbringende Mittel

ganz umsonst. **Paul Krause**

Stöckchen bei Wien 149.

Eine Vermittlung-Damenwahl

setzte gefunden. Abholen bei

Wrositz, Gleiwitz, Barbarastr.

Viele hundert Damen, (a. solche

Kind. u. förp. Fehl.) m. Verm. u.

100.000 Mk. w. bald. Feit. Nur f.

eu. a. ohne Verm. b. den gen. Berlin

Feit. fein Kind. L. Schlesinger, Berlin

Tageskalender für Neuthe, Zabrze, Gleiwitz und Umgegend für Sonntag, den 13. Februar 1910.			
Sonnen-Aufg.	Sonnen-Unterg.	Mond-Aufg.	Mond-Unterg.
7.4 U.	4.57 U.	8.56 Vorm.	9.28 Nachm.
Montag, den 14. Februar 1910.			
Sonnen-Aufg.	Sonnen-Unterg.	Mond-Aufg.	Mond-Unterg.
7.2 U.	4.59 U.	9.14 Vorm.	10.52 Nachm.

Neueste Nachrichten aus aller Welt.

Entdeckung einer Falschmünzwerkstatt.

h. Osnabrück, 11. Febr. Die Polizei entdeckte eine Falschmünzwerkstatt und verhaftete zwei Personen wegen Anfertigung von falschen Zweimarkstücken.

h. Friedrichshafen, 11. Febr. „Z. III“, der bisher in der Luftschiffbau-Gesellschaft untergebracht war, wurde in diesen Tagen in zwei Teile zerlegt und gestern in die neue eiserne Halle übergeführt. „Z. III“ liegt nun in der neuen Halle neben dem „Z. IV“ und wird in etwa vier Wochen seine ersten diesjährigen Flüge ausführen.

Drei Arbeiter getötet.

h. München, 11. Febr. Am Kesselberg in Oberbayern ist der größte Teil des Steinbruchs der oberbayerischen Gypswerke, welche der Filiale der Gypsfabrik in Grailsheim eingestürzt. Von dort beschäftigten Arbeiter wurden drei verschüttet und getötet.

Ein Bergsturz.

h. Bern, 11. Febr. Ein Bergsturz hat in der vorletzten Nacht abgelegene Bendental bei Gruesch in Graubünden verschüttet. Man schätzt die abgestürzten Steinmassen auf eine halbe Million Kubikmeter. Turmhoch liegen die Felsblöcke und Schuttmassen. Der Bergsturz am Tage erfolgt, so wären fünf Holzarbeiter unversehrt verloren gewesen. An der Stelle, wo sie arbeiteten, liegt der Grab unter haushohen Schuttmassen begraben.

Ein Doppelmord.

h. Mannheim, 11. Febr. Heute nacht hat sich hier das Ehepaar Max Maienthal durch Dytol und Einatmen von Gas getötet. Der Beweggrund zu dem Doppelmorde ist noch nicht aufgeklärt.

Bei einem Hotelbrande verletzt.

h. Washington, 11. Febr. Bei einem Brande des Hotels Harris in Washington sprang eine Familie, bestehend aus Vater, Mutter und Kind, aus einem der oberen Stockwerke auf die Straße. Alle drei Personen wurden schwer verletzt. Der durch das Feuer angerichtete Schaden war jedoch nur gering.

h. Girschberg, 11. Febr. Heute nacht ist der in Touristenkreisen bekannte Gasthof „Zur Forelle“ in Fischbach vollständig niedergebrannt.

Geplante Wahlrechtsdemonstrationen.

h. Essen a. R., 11. Febr. Die Sozialdemokraten planen für den nächsten Sonntag im ganzen rheinisch-westfälischen Industriegebiet Straßendemonstrationen für das freie Wahlrecht in Preußen. Die Polizei will diese Kundgebungen nicht zulassen.

h. Würzburg, 11. Febr. Der städtische Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Hofmann wurde in seinem Bureau von einem zur Konsultation erschienenen Körper plötzlich mit einem Messer angegriffen; er konnte sich keines Anreifers jedoch erwehren, der sich dann selbst einen gefährlichen Stich in die Brust beibrachte und in die psychiatrische Klinik gebracht werden mußte.

h. Remscheid, 11. Febr. Zwei Polizisten wollten einen Mann festnehmen, der von verschiedenen Seiten Hilfe erhielt. Auch der Schmiegegeßelle Radde suchte den Verhafteten zu befreien und einem Beamten den Säbel zu entreißen. Der Beamte machte jetzt von seiner Waffe Gebrauch und fügte dem Anreifer schwere Verletzungen zu, daß dieser gestorben ist. Eine Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft ist eingeleitet.

Ein Liebesdrama.

h. Dresden, 11. Februar. Ein blutiges Liebesdrama hat sich in der vergangenen Nacht in einem Hotel der inneren Altstadt abgetragen. Dort war gestern ein angebliches Ehepaar abgefliegen und hatte für zwei Tage ein Zimmer gemietet. In das Fremdenbuch trugen sie sich als Ingenieur Freund und Frau aus Reichenberg ein. Sie begaben sich gestern abend in ihr Zimmer.

Täglicher Geschichtskalender.

- 1586: August, Kurfürst von Sachsen, † (geb. 31. Juli 1526, Freiberg.)
- 1804: Emanuel Kant, Philosoph, † Königsberg (geb. 22. April 1724 daf.).
- 1809: Ch. Darwin, Naturforscher, geb., Schrewsbury († 19. April 1882, London).
- 1809: Abraham Lincoln, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, geb., Hardin County, Kentucky († 14. April 1865, Washington).
- 1834: F. D. C. Schliermacher, Philosoph, † Berlin (geb. 21. Nov. 1768 daf.).
- 1880: Karl von Helldorf, Dichter u. Schriftsteller, † Breslau (geb. 24. Januar 1798).
- 1894: Hans von Bülow, Pianist u. Dirigent, †, Kairo (geb. 8. Januar 1830, Dresden.).

Glossen aus unserer Zeit.

Bist du zum westfälischen Amtmann gemacht, Oder hast du's bis zum Senator gebracht; Wurdest du zum Abgeordneten auserleht, Oder bist du gar früher Mal Leutnant gewesen; Nennst du volle Hochschulbildung dein, Oder solltest du Militäranwärter sein — So hebt man dich aus der breiten Masse Empor in die zweite Wählerklasse. Ist's damit aber nicht gut bestellt Und hast du auch keinen Sad voll Geld, Dann bleibst du, wie im Gesez steht, Zu Wahlfasse drei, du aller Prolet.

Buntes Allerlei.

(Nachdruck der mit Zeichen versehenen Artikel verboten.)

Ein Vulkanausbruch im Meere.

h. Berlin, 10. Februar. Die Entstehung einer neuen Insel in der Boguslaw-Inselgruppe durch einen Vulkanausbruch unter dem Meere, die eins der interessantesten geologischen Phänomene der letzten Jahre darstellt, ist von der amerikanischen Wissenschaft genau beobachtet und untersucht worden. Eine ausführliche, durch Photographien erläuterte Darstellung dieses Vorganges wird jetzt im American Magazine veröffentlicht. Die erste der Boguslaw-Inseln, die zu der Inselgruppe in der Behringstraße gehören, wurde seit 1826 sichtbar immer mehr an; es bildete sich dann eine zweite Insel, die Neu-Boguslaw genannt wurde, und auch ein Streifen Land stieg aus dem Meere auf, der die beiden Inseln miteinander verband. Eine neue Boguslaw-Insel bildete sich dann



Graf Tattenbach.

Der Vertreter Deutschlands am spanischen Hofe Botschafter Graf Tattenbach ist am frühen Morgen des 10. Februar einer Lungenentzündung erlegen. Christian Friedrich Ludwig Graf von Tattenbach entstammte einem bairischen Adelsgeschlechte. Er wurde am 16. Januar 1846 in Landsbut geboren. Nach Vollendung seiner juristischen Studien begann er seine amtliche Laufbahn im Verwaltungsdienst der Reichslande; später wandte er sich der diplomatischen Karriere zu. Er wirkte fünf Jahre lang als Legationssekretär in Peking, dann wurde er dem Generalkonsulat in Belgrad zugeteilt. Im Jahre 1886 kam er als Botschaftsrat zum ersten Male nach Madrid. Von dort wurde er im Jahre 1890 nach Tanger versetzt. Als Leiter der dortigen Gesandtschaft brachte er den ersten Handelsvertrag zwischen Deutschland und Marokko zustande. Im Jahre 1897 ging er als Gesandter nach Bern, im nächsten Jahre nach Lissabon. Während der Marokkokrise im Jahre 1905 hatte er als Spezialvertreter in Fez und als Vertreter des Herrn von Radomir auf der Konferenz von Marrakesch Gelegenheit, seine in Marokko erworbene Vertrautheit mit den Problemen der nordafrikanischen Politik zu beweisen. Am 1. Januar 1909 wurde Graf Tattenbach als Nachfolger des Herrn von Radomir zum Botschafter in Madrid ernannt. Dort hat er nur ein Jahr lang wirken können.

Heute vormittag gegen 10 Uhr öffnete der Wirt, da in dem Zimmer sich niemand regte, die Tür und fand die junge Frau in einer Blutlache bewußtlos am Boden liegen. Sie hatte kurz vorher noch die Klingel gezogen. Auf dem Bette wurde der junge Mann ebenfalls blutüberströmt tot aufgefunden. Er hatte sich einen Schuß in die Schläfe beigebracht. Die behördlichen Ermittlungen ergaben, daß der Tote der 21 Jahre alte Ingenieur Freund, Sohn des Dachpappfabrikanten gleichen Namens aus Neu-Salza war. Seine schwerverletzte Begeleiterin ist die 17 Jahre alte Donath aus Goerz bei Baugen. Das Motiv der Tat dürfte darin zu suchen sein, daß infolge Einspruchs der Eltern eine Verbindung unmöglich war.

h. Budapest, 11. Februar. In Miskolc wurde heute der Amtsdienst Alexander Martin von einem Eisenbahnzuge erfasst, 18 Meter mitgeschleppt und in Stücke gerissen.

Zabrze Nachrichten.

Dorotheenstr. 14 12. Februar 1910 Feuilleton 78

Wochenplauderei.

Die Faschingszeit wäre nun glücklich überwunden und ein „Gottlob, daß es soweit ist“, entringt sich aus Aller Munde. Gift es doch jetzt, die Gedanken wieder auf ernstere Sachen zu konzentrieren und befeelt doch Alt und Jung, Kranke und Gesunde die frohe Hoffnung auf das Kommen des Frühlings. In 6 Wochen schon ist's Ostern dem Kalender nach, und wenn nicht alles trügt, werden wir diesmal das Fest der Auferstehung auch im ersten jungen Grün von Baum und Strauch feiern können. Da gilt es in diesen

Wochen, Vorbereitungen auf das frohe Fest und auf alles das zu treffen, was der Ostertermin auch für das familiäre, bürgerliche Leben im Gefolge hat. Umzüge, Stellenwechsel, Konfirmation, Eintritt in die Lehre und noch viele andere Punkte stehen da auf der Tagesordnung. Wer bei Zeiten sorgt, ist auch bei Zeiten fertig, und deshalb erledige man diese wichtigen Dinge schon jetzt, damit dann zu Ostern alles klappt und nach Wunsch geht. Auch Staatsfragen drängen sich dazwischen, denn die Revision der Familien-Carderobestände fördert auch jetzt vor Ostern wieder das altbekannte Resultat zutage, daß einesteils unsere Schönen mehr oder weniger nichts anzuziehen haben und daß andererseits für den gestrengten Herrn Gemahl und die hoffnungsvollen Herren Söhne diverse Neuanfassungen gleichfalls ganz angebracht wären. Und so muß es auch sein, denn was des Einen Uhl, das ist des Andern Nachteil. Unsere Herrenkleidmacher, Modistinnen und Putzkünstlerinnen wollen auch leben, für die soll's jetzt tüchtig zu tun geben.

h. Kommunales. Die Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, den 15. Februar, nachmittags 5 Uhr, enthält 11 Punkte u. a. Beschlußfassung über den Umbau der höheren Mädchenschule, Erhöhung des Schulgeldes für die höhere Mädchenschule, Umbau von Lehrer- und Lehrerinnenwohnungen in Massenzimmer, Errichtung eines Kinderheims und den Umbau des Lazarett in der Wilhelmstraße, Beschlußfassung über Ausschreibung der Assistenzarztsstelle am Auguste-Viktoria-Krankenhaus, Genehmigung der Kosten für die Umwahrung des Auguste-Viktoria-Krankenhauses.

h. Kasino-Theater Donnersmarchhütte. Dienstag, den 15. Februar, gelangt durch das Schauspiel-Ensemble des Neutheuer Stadttheaters das Gutzkow'sche Lustspiel „Jopf und Schwert“ mit dem Königl. Preuß. Hofschauspieler Georg Molnar zur Aufführung. Der Künstler ist in Zabrze von früheren Gastspielen her bestens bekannt und benutzt einen Urlaub, den ihm die Intendantz des Kgl. Schauspielhauses bewilligt hat, um einer Einladung des Herrn Direktor Knapp zu einem Gastspiel in Neutheue und Zabrze zu folgen. — Herr Molnar tritt in „Jopf und Schwert“ als König Friedrich Wilhelm I. auf, eine Rolle, die ihm ganz besonders steht und die er mit historischer Treue verfährt.

h. Der Pfarr-Cäcilienverein Zabrze Nord hielt gestern in Kurcs Hotel eine gutbesuchte ordentliche General-Versammlung ab. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Pfarrer Rosenberger erfolgte die Wahl eines einstufigen Schriftführers und zweier Kassenrevisoren. Die Versammlung hat auf den Vorschlag des Vorsitzenden den Gemeindefreier Herrn Brodowicz zum Schriftführer und die Herren Klossel und Bronzel zu Kassenrevisoren gewählt. Hierauf entfaltete Herr Dirigent Tichon einen ausführlichen Bericht über die seit der letzten Generalversammlung abgelaufene Vereinsdauer. Den in den letzten Jahren verstorbenen Vereinsmitgliedern ist durch Erheben von den Bläsen ein ehrendes Andenken bewahrt worden. Nach Prüfung der Beläge wurde dem Kassierer Herrn Korwik einstimmig Entlastung erteilt. Sodann erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Gewählt wurden: Herr Pfarrer Rosenberger als 1. und Herr Lehrer Grund als 2. Vorsitzender, Herr Draganik Tichon als 1., Herr Lehrer Korwik als 2. Dirigent, Herr Hauptkassenrentant Bronzel als Kassierer, Herr Gemeindefreier Brodowicz als Schriftführer, Herr Lehrer Hoffmann als Archivar. Ferner wurden eine Vergütungskommission und 5 Vertrauenspersonen gewählt. Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig durch Zuruf. Die Beratung über Aenderung der Statuten wird dem heute gewählten Vorstande überlassen. Herr Pfarrer Rosenberger bittet, daß sich der Verein während der Missionszeit gefälligst beteilige. Zum Schluß legt der Vorsitzende den aktiven Mitgliedern ans Herz, dem Verein ein größeres Interesse an den Proben zu widmen. An den Gründer des Vereins wurde ein Telegramm abgeschickt.

h. Grack Konzerthaus. Als erstes Paar standen sich gestern Raffartesse - Frankreich und Mitschke - Deutschland gegenüber. Der

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Hommel's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarbt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein. Warnung Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Meer und geschmolzenem Gestein immer weiter fortzuwachen; immer weiter und weiter dehnte sich dieser feurige Berg aus, bis schließlich der Gipfel dieser neuen vulkanischen Spitze eine Höhe von etwa 1000 Fuß erreichte. Von der Entstehung und dem Zustand der neuen Insel wurden genaue photographische Aufnahmen gemacht. Einige Zeit später legte der amerikanische Rutter „Berry“ an dem neuen Lande an, und ein Teil der Mannschaft ging an Land, wo die amerikanische Flage aufgepflanzt wurde. Der Boden war fast unermüßlich heiß, sodaß die Schuhe bald durchbrannten; wenn man einen Thermometer in ein Loch steckte, so stieg das Quecksilber rasend in die Höhe, daß es sofort das Glas zersprengte. Trotz dieser Gefahr wurde die Insel durchforscht. Das Entweichen großer Dampf- und Gasmassen auf einer Masse von flüssiger oder halbflüssiger Lava verursachte die Entstehung starker Ansammlungen von sogenanntem Schaum auf der Oberfläche. Dieser Schaum, der wie Blasen auf einem Wassertrübel aus der unruhig glühenden Fläche aufstieg, bedeckte noch den Boden des neuentstandenen Landes. Der Vulkan blieb noch eine Zeit lang im Zustande des Ausbruchs, bis dann sein hoher Kezel vertiefte. Endlich verschwand der Kezel in einem kolossalen Ausbruch von Dampf und vulkanischer Masse völlig, und nun erst gewann die rings um ihn sich ausdehnende Landschaft ihre bleibende Gestalt, die die Erde um ein neues Stück festen Bodens bereicherte.

Ein zäher Junggeelle.

h. Berlin, 10. Februar. Keine Macht der Welt, so scheint es, ist im Stande, einen echten Junggeellen ins Ehejoch zu treiben. Weder die Reize ehelustiger Frauen, noch die Aussicht auf Geld und Besitz haben einen amerikanischen Sonderling aus Ohio zur Ehe bekehren können. Sein zähes Junggeellentum hat ihn mit der Zeit zum berühmtesten Manne gemacht. Fritz Hardicoups lebt als Alterspensionär im Uhl der Poor Law Guardians in Grundy County in Ohio; sein Haar ist nun weiß, aber noch immer bemühen sich zahllose Damen um seine Liebe. Er verdankt diesen Vorzügen der Fürsorge eines einzigen Freundes, der auf dem Sterbebette für Fritz Hardicoups Wohl wollte und ein Legat von 12 000 Mk. aussetzte, das der Frau zufallen sollte, der es gelang, Fritz Hardicoups zum Altar zu führen und zu einem geregelten Familienleben zu verhelpfen. Mancher hätte geachtet, um das Geld sofort zu bekommen. Aber Fritz Hardicoups ist ein Philosoph und er hatte keine Eile. Er war zwar ohne Geld, aber er konnte durch seine Arbeit leben, er war frei, er hatte Ruhe, er fühlte sich glücklich. Und so wartet er seit 30 Jahren auf seine Sinnesänderung. Das

Frühjahrs-Ausstellung 1910 : hocheleganter Neuheiten :

in meinen bedeutend vergrösserten Schaufenstern

Fertige Kleider, Kostüme, Abendmäntel, Kostümröcke, Blusen usw. v. einfachsten b. elegantesten Genre.

Beuthen O.-S. Franz Sliwka Beuthen O.-S.

Gleiwitzer-Strasse 40

Gleiwitzer-Strasse 40

Kampf wurde von dem temperamentvollen Franzosen mit aller Helligkeit geführt, jedoch konnte er an der Gewandtheit des Deutschen nichts ausrichten; in der 17. Minute erfasste der doch stärkere Dastar...

Quittungskarten-Kontrolle. Von Montag, den 14. d. Mts. ab wird in Zabrze Nord ein Kontrollbeamter der Landesversicherungsanstalt Schlefien die Kontrolle der Beitragsentrichtung vornehmen.

Feierschichten auf den Königl. Gruben. Die bergfiskalischen Kohlengruben sind infolge der Absahschwierigkeiten gezwungen, Feierschichten einzulegen.

mißhung der Grubenverwaltung der volle Betrieb bisher aufrecht erhalten wurde, so reichen doch die Lagerplätze nicht mehr aus, um weitere Kohlen aufzunehmen.

Familienabend. Am Sonntag, den 20. Februar, wird ein Familienabend des evangel. Bundes im Kasino der Donnermarkthütte abgehalten werden.

Die 31. Volksunterhaltung des Deutschen Ostmarkenvereins, Ortsgruppe Zabrze, findet morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr, im Kasino der Donnermarkthütte statt.

Deutsch-Öv. Arbeiter-Verein Zabrze. Am 19. und 20. Febr. findet in Zabrze der Delegiertentag der Evang. Arbeiter-Vereine Schlesiens statt.

Kaiser-Kanorama. Die laufende Woche zeigt hochinteressante Reifebilder des Prinzen Heinrich nach Amerika, den Empfang durch Präsident und Mrs. Roosevelt.

Kupferdiebstahl. Ein Kupferrohr im Werte von 300 Mk wurde in vorletzter Nacht aus dem Kesselhause der Guido-Grube gestohlen.

Z Ruda. Die Frau Wünschka aus Carl-Emanuel, die Begriffe war, Wasser zu holen, stürzte am Wasserständer hin und war sofort tot.

(Fortsetzung der Zabrze Nachrichten siehe im 5. Blatt.)

Hohenlohe Hafermehl

Ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Ueber den Nachlaß der am 1. Januar 1910 verstorbenen Fleischermeisterin Marie Schlenza aus Gleiwitz ist am 9. Februar 1910 der Konkurs eröffnet.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in Gleiwitz belegen, im Grundbuche von Gleiwitz C. G.

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verehelichten Stellenbesitzer Marianna Goriska verw. gef. Konrad geb. Markiecka aus Rittersdorf, eingetragen 6 Grundstücke besteht.

9. April 1910, Vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 55 versteigert werden.

- 1. Blatt Nr. 18 Gleiwitz C. G. 37 a 30 qm mit 0,88 Zaler Reinertrag. 2. Blatt Nr. 44 Gleiwitz C. G. 57 a 90 qm mit 1,36 Zaler Reinertrag.

Realprogymnasium Lüben in Schlesien mit städtischem Alumnat. Am städt. Pensionat werden zu Ostern einige Plätze frei.

Gegen Korpulenz

Vesol - Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucusarten unter Zusatz mild abführend. Kräuterextrakte frei von schädli. Chemikalien.

damals ausgelegte Vermögen ist durch die Zinsen inzwischen auf nahezu 42 000 Mk. angewachsen, und je älter Gardicoup wird, eine um so bessere Partie bedeutet er für heiratslustige Damen.

Wohnungen

Petersdorferstr. 9 1. Etage 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten u. 1. Febr. 1910 zu beziehen.

Herrschafliche Wohnung, 7 Zimmer und reichliches Beigelaß 1. Etage, Gleiwitz, Wilhelmstr. 40 zu vermieten.

Wohnungen 3 Zim., Sch., Entr. 2c. 2. Zimmer, Sch., Entr. 2c. sind per 1. März 1910 u. 1. April 1910 billig zu vermieten durch Franz Podolsky, Gleiwitz, Nicolaitraße 8.

Tarnowitzerstrasse 15 3 Zimmer u. Küche per sofort zu beziehen. Näheres durch Reitsch, Wilhelmstr. 28.

Läden

Beuthenerstr. 7 ist ein schöner, großer Laden mit anstehendem Zimmer, sofort zu verm. Näheres bei Georg Frank, Leudertstr. 10.

ist 1 Laden ohne Wohnung per 1. 4. 1910 zu verm. Näh. beim Hausmtr. oder beim Bekker S. W. Cohn, Tost.

Laden zu jed. Geschäft geeignet, in Nähe Gleiwitz Hauptbahnhof ist vom 1. 4. 1910 billig zu vermieten. Franz Podolsky, Gleiwitz, 3948 Nicolaitraße 8.

Eine große Kemeie ist Nikolaitraße 13a sofort zu verm. Näh. durch Herrn Leo Simenauer.

Zimmer

Gut möbl. Zimmer v. 15. 2. od. 3. et. preisw. zu verm. Wolfstr. 31 III.

Gut möbliertes Zimmer mit Pension (auch ohne) sind zu vermieten. Hotel zur Post, Gleiwitz.

Möbl. Zimmer Mauerstr. 12 I. I. Gr. mbl. 3. f. 1 od. 2 Zim. sof. od. sp. m. Pens. bill. zu verm. Losterstr. 24. Kaufe. Kost u. Logis sof. Bahnhofstr. 19 pl. I.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mathiasstr. 10 im Laden. Mbl. Zim 15. 2. a. v. Streifelf. 21 Sch. III.

Frbl. möbl. Zimmer, sep. Plurierung. el. R. a. Wunsch Klavierbes. sof. a. bez. Beuthenerstr. 11 I. Cing. Adersgasse 8.

Gut möbl. 2tenstr. sonniges Vorderzimmer mit sep. Eing., elektr. Licht evtl. auch Klavierbes. Reichstr. 20 I. I. sof. a. verm.

Unmöbl. schön. Zim. p. 1. 3. zu verm. Zu erst. u. T. 944 b. Wand. Gleiw.

Gelder

5-6000 Mk. a. 2. f. St. gesucht bald od. 1. 4. Off. u. R 935 a. d. Wanderer Gleiwitz.

46 000 Mk. gesucht. Off. u. R 950 a. d. Wand. Beuthen. Vom 1. April ab find 10 000 Mark

zur sichere Stelle zu vergeb. Off. u. G. 957 a. d. Wanderer Königsdütle.

10 000 Mark zur 2. Stelle innerhalb der 10fachen Wirtseinnahme sucht ein wohlh. u. pünktl. Jüngling per sof. Off. u. C 703 a. d. Wand. Zabrze.

Gesucht 1000 Mark zur 1. Stelle Grundstück von ca. 14 Morgen mit Steinbruch, Kreis Tarnowitz, an der Bahn, per sofort oder 1. April. Feuerzute 12800 Mk. Wertzute 24000 Mk. Off. u. B 946 an den Wanderer Zabrze.

20 000 Mark zur 2. Stelle auf ein Beuthener Geschäftshaus a 1 u. 2. St. Staudislaus Poloczki, Rohberg, Kammerstr. 2.

Sofort Darlehen zu jed. Gebrauch, Hypotheken bis 3. Stelle, auch Baugelder. Zabrze A., Galbafstr. 30. M. Schandzietors. Hildporto.

Hypotheken u. Darlehen sind zu beziehen durch die Bankagentur Beuthen O.S., Ludowigstr. 4, an der Gasanstalt. Th. Pazur.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenerückzahlung, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückporto).

Darlehen diskret vom Selbstgeber sofort zu kulantesten Bedingungen (5%), auch an Private. Ratenerückzahlung. B. Back. Berlin 37, Potsdamerstr. 43a.

Geld-Darlehen ohne Bürgen 5 pSt. Zinsen, ratenm. Rückzahlung Selbstgeber Schilinski, Berlin 101, Leut. Oberfelderstr. 19.

Geld-Darlehens-5% ertl. ohn. Bürg. a. jed. a. Wechl. Schuldsch. Wertpan. a. Ratenerückzahlung gibt Central-Büro Berlin, Oranienburgerstr. 7. Rückp.

Geld gibt schnell, diskret Ratenerückzahlung, auch ohne Bürgen. Selbstgeb. Frau Weiland, Berlin 10, Potsdamerstr. 27b.

Geld Darlehen i. Höhe, auch ohne Bürg. a. 4, 5 % an jed. a. Wechl. Schuldschein, a. Ratenerückzahl. gibt A. Anroy, Berlin N.O. 18. Rückp.

Geld verbürgt Privatier an reelle Leute, auch Damen. 5 Proz. Ratenerückzahl. 3 Jahre. Klugel, postlag. Berlin 27.

Geld-Darlehen 5% Ratenerückzahlung, gerichtlich nachgewiesen, reell, Selbstgeber Dlesner, Berlin 260, Bell-Allianzstr. 67.

1 Badewanne

ein Schrank, 2 Bettstellen und verschiedene andere noch gut erhaltene Gegenstände sind zu verkaufen.

Billig zu verkaufen 1 neuen Schilling 16 u. 11, gute Sandarb. 1 Teichermühle 1, gute Sandarb. 2 neue Büchschützen 8, gute Sandarb. 1 neues Selbstpannerstellung 6, Sandarbeit. 1 Centralflinte 16, 4023 Solteitrate 1 III.

1 Kinderwagen u. 1 Kinderstuhl billig zu verk. Gleiwitz, Karlstr. 1

Veränderungshalber alte Kleider billig zu verkaufen. Offerten mit F. G. 75 postlagernd Stettowitz.

Sapiflerie-Geschäfts-Berkauf in Kattowitz

unter sehr günstigen Bedingungen durch Alten-Bockam, Kommissarverwalter, Kattowitz.

Günstiger Gelegenheitskauf Ein guterhalt. Glühbirnen billig zu verkaufen. Offerten mit B 947 an den Wanderer Gleiwitz.

Vorstoßgeschäft mit Spezerei neg. and. Unternehmen zu verk. im Garten, 1 1/2 Wrg. Feld in Bacht. Zabrze A., Galbafstr. 30. M. Schandzietors.

Kohlenhof

wegen Krankheit sof. bill. zu verkaufen Größhenerstr. 59, Breslau.

Umszugshalber ist mein Wohnhaus sofort zu verkaufen. Hausbesitzer Gieslik, Bausdorferstr. 11.

Ein Pferd

7 Jahre alt, guter Zieber, sofort zu verkaufen. Milchkuranstalt zum Schweizerhof Gleiwitz.

Pianino

Auflbaum, ganz neu, Mitte November vorigen Jahres nach dortiger Gegend geliefert. vom Abnehmer wegen Wahl eines anderen Modells zur Verfügung gestellt, soll sofort andersweitig mit erheblichem Preisnachlaß (auch auf Teilzahlung) verkauft werden. Respektanten erfahren näheres durch die

Piano-Fabrik Berg & Co., Berlin O 27, Schilderstr. Nr. 7.

Kauf-Gesuche

Zu kaufen gesucht 1 gut erhaltener Eis-Schrank. Gest. Offerten unter Z. 919 an den Wanderer Kattowitz. 3792

Arbeitswagen

3/4" und 4" gebraucht, aber gut erhalten, laufen halb Boenke & Co., Holageschäft, Gleiwitz, Bergwerfstraße.

Gehr. einfüß. Radentur mit Schaufelwerk. Gesamtbreite ca. 3 m u. 1 Student für 2 Räder zu kauf. gest. Off. u. G 955 a d. Wand. Zabrze.

Ein mittleres, gutes Gasthaus

im oberh. Industriebez. mit ordin. Schank zu kaufen gesucht. Offerten u. D 954 an den Wanderer Gleiwitz.

Bücherschrank

mit Türen event. Glasüren zu kauf. gesucht. Off. mit Angabe des Markes unt. F 931 a. d. Wanderer Gleiwitz.

Suche eine gebrauchte Laden-Einrichtung mit Marmorplatte für ein Büfischgeschäft geeignet, zu kaufen. Offerten u. A. D. 60 postlag. Zabrze.

Abgelegte Kleidungsstücke kauf und zahl die höchsten Preise. Auf Wunsch komme ins Haus. D. Victor, Schneidermeister, Zabrze A., Kronprinzstr. 94.

Zahle die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke und komme auf Wunsch ins Haus. Gleiwitz H. Schilowski, Tarnowitzerstr. 10

Alteisen, Metalle, Knochen, Lumpen, Altgummi und Felle lauft zu höchsten Tagespreisen. Lindenbergr. Gleiwitz, Nicolaitraße 26.

Verkäufe

Ein gebrauchter 3 PS. Benzomotor u. ein neuer Leichenwagen stehen billig zum Verkauf. Buchta's Bau u. Möbelstilerei, Schlegelw. bei Nieborowitz.

Mein Hausgrundstück

nebst Scheune, große Stallung mit auch Garten, welcher sich als Bauplatz eignet, beabsichtige ich anderer Unternehmungen wegen bis zum 1. April zu verkaufen, oder den Laden nebst anschließender Wohnung zu verpachten. Joseph Gerriel, Zabrze, 4034 Wilhelmstr. 18.

Foxterrier

gute Mutter, 10 Wochen alt, Stück 10 Mark, abzugeben. Klossok, Morgenroth.

Holzstufen

in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen. Gleiwitz, Wilhelmstr. 45 im Geschäft.

Arbeits- und Wohnungsmarkt

Meistverbreitete Zeitung im ganzen obereschl. Industriebezirk.

Kleine Anzeigen haben im Wanderer durchschlagenden Erfolg.

Kaiser-Automat Gleiwitz. Sonntag, den 13. Februar 1910

0.30 Kalbssteine 0.30

Montag, den 14. Februar

0.30 Stängsberger Slops 0.30

Wiese & Tenner, Gleiwitz

Schaufenster-Schnittdekorateure

Sönigl. Maschinenbau- und

Süßwaren-Gleiwitz.

Reifeprüfung i. d. höheren Maschinenbau-Schulen 13.-16. Juni 1910.



A. Bornhauser's Handels-Schule
Gleiwitz-Königshütte.
Prospekte gratis.

Moderne Schaufenster-Plakate liefern billigst Wiese & Tenner, Gleiwitz.

Technikum Mittweida
Direktor: Professor Holst.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenbau. Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister. Elektrot., u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik, Werkstätten. Höchste jährliche Jahresfrequenz: 3610 Besuche. Programm etc. kostenlos. v. Sekretariat.

Stenographie
Unterricht Stenographie erstellt brieflich K. Rodewald, Breslau. Südendstraße 103. Prospekt 1 gratis u. franco.

Nähmaschinen
repariert gut, schnell und billig Franz Wengler, Mechaniker, Gleiwitz, Petzstr. 11. Lager von sämtlichen Ersatzteilen, alle Nadeln, Schiffschen, Spulen etc.

Polieren von Möbeln
alle Reparaturen und jede andere Tischlerarbeit wird sauber und prompt ausgeführt von Fischlin & Heide, Gleiwitz, Oberwallstraße 8.

Steuer
Konsultationen, Beratungen, Bücher-Verständnisse, Erbschafts- und Geschäfts-Verständnisse, auch auswärtig. Kfm. Büro „Profit“ Gleiwitz. Fernspr. 1197. Gegründet 1901.

PATENT-Anwalt
J. Scheibner, Gleiwitz, Neudorferstr. 4 (am Bahnhof)

Meiner wert. Kundenschaft von Gleiwitz teils erg. mit, daß ich die **Wuschlässe zur Kanalisation** ebenfalls gut und billig ausführe und bitte mich mit Aufträgen zu unterstützen. Hochachtungsvoll M. Wotke, Klempnermeister, Schönwald.

Maschinenwerkereien!
Ihre Kleider werden ausgeführt in Plattisch, à jour, Lochsticker.

Soutachierung
Musterzeichnungen jeder Art. Gleiwitz, Oberwallstr. 37. Goetz.

Patentbüro
A. Godan.
In- und Ausland, Schutzrechte, Anfertigung von Erfindungs-Modellen nebst Vertikationszeichnungen. Kattowitz, Brüna Heinrichstr. 17.

Deutsche Schlosserschule
Geogr. Rosswein 1894
Theoret. u. prakt. Ausbildung v. erprobten Lehrern. Techn. Zeichnungswesen, Schlosserei, Eisen- u. Schmiedewerkzeugbau, Schlosser- u. Eisen- u. Schmiedewerkzeugbau, Schlosser- u. Eisen- u. Schmiedewerkzeugbau.

Institut Volk
Almenau i. Thür.
Einj. Führ.-, Prim.-Abitur.- (Ex.) Schnell, sicher. Fr. frei.

Stellen-Gesuche

50 Mk. Belohnung dem, der ein strebt. i. g. Mann, 26 J. Chr. in der Stab-, Formelens-, Vied- u. Eisen-Branchen gelernt, d. poln. Spr. mächt., Unteroff. gem., a. 3. 1. Exped. in OS. Wert, dauer. Stell. als Magazinverw. od. Exped. auf gr. d. Wert verachtet. Off. u. D. 939 a. d. Wand. Gleiwitz.

Uebernehme die Erledigung jeder Art von **Korrespondenz** und schriftl. Arbeiten in Maschinen, Schrift, Aufnahme u. Uebertragung v. Stenogrammen zc. bei laubender Ausübung u. möglich. Briefen. Gest. Off. bei. unter R. 941 der Wand. Gleiwitz.

Restaurateur
gel. Küchenchef, Frau perfekte Köchin, fassionsfähig und kinderlos, wünscht per bald od. später Hotel od. Restaur. ev. in ordin. Schant in **Paßt od. Vertretung** zu übernehmen. Gest. Off. u. Glük auf postlagernd Beuthen erbeten.

Jung. Chauffeur, Reparateur sucht Stellung in Reparaturwerkstatt oder als Fahrer. Off. unt. B. 927 an den Wanderer Gleiwitz erbeten.

Bortier, Gemeinbediener, Kassenbote sucht gelernt. Zimmer-Stellg. Off. u. C. 953 Wand. Beuthen.

Junges, hübsches Fräulein sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** od. **Kinderstutze** in nur besserem Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Off. u. B. 952 a. d. Wand. Gleiwitz.

Junges Mädchen, vertraut mit sämtlichen Hausarbeiten, sowie einige Kenntnisse im Kochen und Blättern von feiner Wäsche mit guten Zeugnissen verheiratet v. 1. 4. Stellung. Off. u. A. 951 a. d. Wand. Zabrze.

Fräulein sucht per sofort Stellung als Kontoristin oder Verkäuferin. **Wiktoria Wrosczoł, Zabrze S., Koloniestraße 3.**

Empf. Kinderfrau, verb. Kutsch., Kind- u. Dienstmädch. f. G. Gesindev. **Anna Mose, Gl., Pfarrstr. 14.**

Mehr. Mädch. v. n. Franziska Epfa, Zabrze, Gleiwitz, Zarnowitzerstr. 17.

Qandammen, Restaurat. u. Privatköchinnen, Mädchen zum Allein- dienst, Stubens-, Dienst- und Kindermädchen, sowie sämtl. Hotels- und Restaurat.-Personal empfiehlt per bald oder später **Frau Therese Bloch, Stellenvermittlerin, 4079, Beuthen OS., Braustr. 1.**

Offene Stellen
Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Wafanzepost“ S. 57.

Auswärts
Für meine Eisenhandlung suche ich zum Antritt per 1. April cr. eventl. sofort einen kräftigen **Lehrling** der polnischen Sprache mächtig. **Louis Neisser, Eisenhandlung, Nicolai.**

Für mein Eisens-, Kolonialwaren- und Dingenmittel-Geschäft suche per bald oder 1. April 1910 **einen Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. (4075) **Eugen Müller, Grottau.**

Für mein Modewaren-, Leinens-, Herren- und Damen-Konfekt-Geschäft suche v. 1. 4. cr. 1 tücht. selbständigen **Verkäufer u. Dekorateur** Schrift, der poln. Sprache mächtig. Offerten im Bild u. Gehaltsansprüchen bei freier Station. **B. Friedrich vorm. J. Land, Namslau, 4055.**

Dominium Roswade, Stat. Behrlich, sucht zum 1. April einen **herrsch. Kutscher** guten Pferdepfleger u. Fahrer, sowie einen tüchtigen **Schmied**.

Verheirateter Kutscher der keine Arbeit scheut, kann sich bei gutem Lohn und freier Wohnung per 1. April melden. **C. Haenel, Rybnik, 3304.**

Tüchtige Borarbeiter, Schlosser, Mieter, Montagearbeiter auf sofort gesucht. Besonders Leute, die auf Eigenkonstruktion tätig waren. Zu melden bei **Monteur Renk, Donnerstagsgrube, Schwalowitz.**

Hoher Verdienst!
Bis 800 Mk. haben nachweist. Leute aller Stände monatl. verdient durch **Willemerkauf geschickter Weltmassenartikel u. durch häusl. Kleinfabrikation neuer Millionartikel**. Vorzähl. Existenz u. Nebenverdienst für Jedermann. Verursachung u. Kapital nicht nötig. Auskunft kostenlos durch **Neubereitungs-fabrik Bennewitz in Oschatz, 387.**

Jung. Reisender
welcher bei Kolonialwaren-Händlern bestens eingeführt, zum bald. Antritt gesucht.

Süddeutsches Farbenhaus, Beuthen OS.

5 jüngere intelligente Schneidergehilfen

Großstädter, welche sich auf Damen-Jackets einarbeiten wollen, per sofort gesucht. **Maison Perschak, Beuthen, Ring 9/10.**

Für unsere Lebens- und Erlebensbranchen suchen wir einen repräsentablen Herrn mit besonderer Energie und sachmännlichen Fähigkeiten als **Reise-Inspektor**

der den selbständigen organisatorischen und akquisitorischen Ausbau des Geschäftes mit Umsicht und Ausdauer zu fördern vermag. **Nichtfachmann wird gerne eingearbeitet**. Die Position ist sehr gut bezahlt. Gest. Offerten sind an **Subdirektor Hugo Stallmann, Kattowitz, zu richten.** 3909

Ein bei der feinen Händlerkundschaft in Oberschlesien eingeführter

Bertreter
wird von erster Süddeutscher Zigarrenfabrik gesucht. Gest. Offerten sind an **Kattowitz, Hotel Monopol, Zimmer 129, zu richten.**

Gesucht sofort
an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **1905**
Tricotagen und Strumpffabrikerei.

Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franco. Anlernung höchst einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen vom im Betrieb befindlichen von uns gegründeten Strickerieen stehen gerne zur Verfügung. Prospekte mit glänzenden Zeugnissen gratis und franco. **Tricotagen und Strumpfwarenf.**

Nehler & Fohlen, Saarbrücken A. 67.

100-200 Mk. Verdienst
bietet sich eventl. vor Ort best. u. f. Herrn od. Dame jed. Berufs-kreises durch den Vertrieb entz. überart. **Aluminium-Waren**. Grohart, Geschenkartikel. **Wer sieht - kauft!** **Koborn Sie sof. Offertel**

China-Verkaufsgänge-Pavierford
Bevorzugt: Beamte und Angestellte gr. Fabriken, Werke, Bütten u. Verm. Vereins-Vorst., Provinz-Verweise, die Priv. u. Restaur. besuchen, Aufseher, Uhrmacher, Pensionäre zc. Für gewöhnl. Kaufver. ungeeignet. 1000 frem. feine Anfert. Manche Bertreter erhielten über 1000 Mk. Provision. **Fritz Herzog, Erfurt** Spez.: Fabr. v. Viktoria-Aluminium.

Herren,
welche ihren Beruf wechseln wollen, werden für das Versicherungsgeschäft kostenlos ausgebildet. Nach kurzer Vorbereitungszeit erfolgt Anstellung. Offerten unter **B. W. 3391** an **Rudolf Wofse, Breslau.**

Junge Leute
von 14-25 Jahren sucht ständig die **Breslauer Dienerschule**. H. Kupka, Schödenstr. 89. Stellung sof. Antr. tägl. Prospekt kostenlos.

Agenten gesucht!
Leistungsfähige Fabrik der **landwirtschaftl. Maschinen-branchen** sucht für ihre erstklass. Spezialitäten und für seit Jahren best. bewährte Blattstrobpressen tücht. gut eingetübte Agenten. Angeb. unt. Nr. 2178 an **Saalewein & Vogler, A.-G., Würzburg.** (274)

Junge Leute
die Soldat gewesen und in einem handwerk. landwirtschaftl. Arbeit oder dgl. erfahren sind, werden für eine Erziehungsanstalt gegen gutes Gehalt gesucht. **3291** Anfragen unt. **S. S. 1075** bef. **Rudolf Wofse, Hamburg.**

Tücht. Acquisiteure
für **Haftpflicht, Unfall-, Feuer-, Einbruch-Vers.** von angelegener Gesellschaft gesucht. Offerten unter **B. V. 3390** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Händler und Hausierer
verlangt Preisliste ab. **Sturz, Wand, Leder- u. Stahlwaren, Selten und alle einschlägigen Artikel von Wilhelm Sonnensberg, Am. B. Rosenstein, Hamburg, 60 Großenwallstr. 14. Spezial-Engros-Geschäft nur für Händler. 5 u. 10 u. 20 Marktreise. Versand überallhin gegen Nachnahme.**

Chauffeurschule Silesia, Breslau, Herdainsstr. 98
bildet Berufs- u. Herren, theoreti- sch und praktisch auf das ge- meinh. aus. Eintritt jederzeit. **Prof. gratis.**

Nach Berlin gesucht per sofort **Dienstmädchen** jeder Art bei hohem Lohn. **W. Vermitte lungskostenfrei. Frau Mathilde Kuttner, Stellenvermittl., Berlin, Schumannstr. 29.**

125 Mk. monatlich
auch als Nebenverm. für Dam. u. Herr jed. Standes. Verd. bis 10 Mk. pro Tag. Off. Schließfach 68 Beuthen OS. (Nüchporto).

Zum Verkauf unserer bekannten **Liquor-Spezialitäten** an Wirte gegen hohe Provision überall **Bertreter gesucht.** **Glauer & Comp., Kattowitz.**

Fräulein
welche sich im Kindergarten ausbilden wollen, Kursus 1/2 Jahr, können sich melden. **Margarete Schulz, Vorsteh. des Kindergartens, Kattowitz, Karlstraße 10.** 4107

2 Verkäuferinnen
für Kurz- u. Weißwaren.

2 Putz- u. Arbeiterinnen
bei hohem Gehalt per sofort oder 1. März gesucht. **Eugen Cohn, Myslowitz, 4074.**

Königshütter Gebiet
Suche per sofort einen tüchtigen **Selterfüller.**

M. Perl, Antonienhütte.
Es wird zum 1. Februar 1910 ein **Kutscher**

zu einem Pferde gesucht oder **Haus- hälter** aber nicht unter 18 Jahr. **Franz Duda, Fleischermeister, Antonienhütte.**

Zabrze Gebiet
Für mein Kolonialwarengeschäft suche zum 1. April **3 drüßliche junge Leute.** Persönliche Vorstellung erwünscht. **Robert Weidlich, Zabrze Süd.**

Kellnerlehrling Sohn achtbarer Eltern kann sich melden. **Glaser's Hotel, Zabrze Süd.**

Suche für mein Fleisch- u. Würst- geschäft eine **tüchtige Verkäuferin**, ebenso eine **Billalbeiterin**, welche Kaution stellen kann. Dieselbe muß auch im Fleischbuden bewand. sein. Off. u. B. 936 an den Wand. Zabrze.

Sindermäddchen!
Mädchen, nicht unter 18 Jahren, gut deutsch sprechend, zu einem Kinde von 2 Jahren u. einem Neugeborenen gesucht. Selbiges muß die Wäsche der Kinder vollständig übernehmen und säubereit können. Angeb. unter **B. 936** an den Wanderer Zabrze.

Gleiwitzer Gebiet
Gewandter, mit der Rechtschreibung vertraut **4008**

Maschinenschreiber
für Dienstag, den 15. gesucht. Persönl. Nachfrage Gleiwitz von Wiesweg 1 part. links.

Ziegelmeister welcher mit Ring- öfen und Maschinen vertr. ist, für neugeb. Ziegelei sof. gef. Off. mit Zeugnisausz. u. Gehaltsanpr. u. S. 943 a. d. Wand. Gleiwitz.

2 tüchtige Schuhmachergehilfen a. sof. Antritt auf Mittelarbeit gef. **J. Pokorny, Gl., Hegenscheidstr. 23.**

Jung. Mann der wirrl. tüchtig u. gut. gef. gute Beugn. bef. per sof. gesucht zum Besuch von Gastw. bei Spel. u. Provision. Offert. sub. **B. 250** postlagernd Gleiwitz.

Adressenschreiber
100 Stück bis 3 Mark. Rückporto. Material sofort. Gest. Off. u. P. 940 an den Wanderer Gleiwitz.

Einem tüchtigen **Anschläger** für Fenster und Türen sucht sofort **Schlossermeister Josef Eisner, Gleiwitz, Bahnhofstr. 12.** (4086)

Ein Laufburische
kann sich sofort melden. **Chrostek & Rosenberger, Kolonialwaren u. Delikatessen, Gleiwitz, Pfarrstraße 6.**

Laufburische verlangt **Bäckerei** **Gl., Kattowitzstr. 19.**

Lehrjunge für Galanterie- u. Kurz- warenhandlung i. u. d. **Simenauer, Gleiwitz, Nikolaistr. 23.**

Erste Verkäuferin
sehr tüchtige, umsichtige Verkaufsk-raft, bei hohem Gehalt für 1. oder 15. März gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisausz. u. Gehaltsansprüchen oder persönliche Vorstellung erbeten. **Max Hamburger, Gleiwitz.**

2 tüchtige flotte Verkäuferinnen
können per sofort oder 1. März an- treten. **Paul Wovra, Gleiwitz, Nikolaistr. 1, Wurstgeschäft.**

Lehrmädchen und Volontärin
nur aus guter Familie verlangt bei monatlicher Vergütung. **Max Hamburger, Gleiwitz.**

Tücht. u. fleißige Wirtschaftlerin die auch kochen kann, für einzelnen Herrn per 15. 2. gesucht. Offert. unt. **G. 932** an den Wanderer Gleiwitz.

Ein Dienstmädchen für alle Arb., das auch die Wäsche versteht, wird a. 1. April für n. Familie (3 Pers.) gef. Zu erf. u. R. 867 im Wand. Gleiwitz.

Ein junges Mädchen zu 2 Kind. gef. **Gleiwitz, Wilhelmstr. 53 Dth. 11.**

Wäscherin gef. **Gl., Barf. 4 part. v. Bedienung gesucht Gl. Kattowitz 7 pt. Saubere, bescheidene Bedienung gesucht. **Julius Leppich's Wäsche-Geschäft, Gleiwitz, Wilhelmstraße 26.****

Ganzmädchen, welches die Wäsche versteht, sof. gef. **Frau Gollbersuch, Gleiwitz, Böschstraße 16 11.**

Ordentl. Dienstmädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. **F. Menzel, Gleiwitz, Schützenstr. 6.** 4011

Ein saub. Mädchen zum Aufpassen gesucht. **Kaiser-Automat Gleiwitz.**

Lehrmädchen sucht **Arnold Simenauer, Gl., Nikolaistr. 23**

Miet-Gesuche
Suche zum 1. März eine gute **gangbare Bäckerei** zu pachten. Offerten erbeten unter **G. R. 156** postlagernd Kattowitz.

Wohnungen
Langestr. 7, Stube mit Kammer sof.

Wohnung
2 Zimmer, Alkove, Küche, Entree und Nebengelass, Hinterb. Kreidelstr. 8 I per 1. 4. 10 zu vermieten. **4080**

Sch. Wohn. 2 Zim. Alk. Entr. u. Kam. a. v. p. 1. 4. 1910. Langastr. 28 pt. 11.

Klosterstr. 8 sind 5 Zimmer nebst Nebengelass, Hinterb. Kreidelstr. 8 I per 1. April od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Restaurant od. Niederwallstr. 27 part. zu ertrag.

2 Zimmer, Küche, Entree 1. März od. 1. April zu vermieten. Kreidelstr. 6.

4 Zimmer, Küche u. Beigel, per 1. 4. zu verm. Marafarfenstr. 4 part 1.

2 Zimmer, Entree, Küche u. Kam. zu beziehen 2. Etage, mit elektr. Licht. Miete 32 Mark monatlich.

Näheres Mainfa, Oberwallstr. 26.
In dem Pichulek'schen Neubau an der Weidestr. sind per 1. Febr. oder später **Wohnungen** von 1 Zimmer, Küche u. Kammer, sowie **Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche und Entree, und 3 Zimmern, Küche Entree zu vermieten. Näheres bei **Georg Frank, Gleiwitz, Leuchterstr. 10.** (1166)

Stefaniestr. 11
5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche und Beigelass per 1. April cr. zu vermieten. **Gleiwitzer Wäsche-fabrik Fedor Karpe.** (4000)

Serrschaffliche Wohnung
von 5 Zimmern, Küche, Badzimmer und großem Beigelass ist p. 1. April cr. Zarnowitzerstraße 5 3. Etage zu vermieten. **N. Jacobowitz, Gleiwitz.**

Serrschaffl. Wohnung 1. Etg.
von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten. Miete 1000 Mk. zum 1. April 1910 zu vermieten. Näheres bei **Gibich, Gl., Kreidelstr. 12.**

Schönstraße 15, 3. Etage
ist eine schöne Wohnung v. 2 Zimm. und Küche per sofort zu verm. Näh. bei **Georg Frank, Leuchterstraße 10.**

Grbl. Ball-Wohn. 3 Zim. u. Küche
Op. 1. 4. zu erf. **Beramerstr. 10 11 v.**

4 Stuben, Küche, reichl. Beigel. sof. für kinderlose Familie. Auch erbält anst. Frau Stube für Hausverein. Ende Leuchterstraße v. Wieseweg 1.

Neuban Wilhelmstraße 5 sind herrschaffliche Wohnungen
zu vermieten. Näheres bei **Alexander Langner, Wilhelmstraße 19.**

1 Wohnung 3 Zim. Alk. u. reichl. Beigelass im Gartenbez. u. Petersdorf Weizestr. 4 a. verm. v. 1. März od. 1. April zu beziehen. Zu erf. b. Frau U. Worsch, Clausenstr. 3.

Beuthen.

Oberschlesischer Bezirksverein
gegen den Mißbrauch geistiger Getränke
Beuthen O.-S.

Montag, den 21. Februar 1910, abends 8¹/₄ Uhr
findet im grossen Saale des Konzerthauses zu Beuthen O.-S. ein

Vortrag
des wirklichen Geheimen Oberregierungsrates, Senatspräsidenten
Herrn **D. Dr. Dr. von Strauss** und **Torney-Berlin** über:
„Staat und Gesellschaft gegen den Missbrauch
geistiger Getränke“ statt.

Indem wir bemerken, dass ein Eintrittsgeld nicht erhoben
wird, laden wir Freunde und Gönner unseres Vereins, insbe-
sondere auch die gebildeteren Gesellschaftskreise, zu zahl-
reichem Besuch des Vortrages ergebenst ein.

Beuthen O.-S., den 11. Februar 1910.

Der Vorstand.

Neues Konzerthaus Beuthen O.-S.

Sonntag, den 20. Februar 1910, nachm. 5¹/₂ Uhr:

Klavierabend
Wilhelm Backhaus

Eintrittskarten 3, 2, 1 Mk. im **Th. Cieplik's**
Pianofortemagazin Beuthen O.-S. Telefon 1190.

Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York-Hamburg
aus dem Pianoforte-Magazin von Th. Cieplik, Beuthen O.-S.

Grand-Kinematograph Beuthen O.-S.
Boulevard.

PROGRAMM

Herrlicher Kunstfilm! Herrlicher Kunstfilm
Daphne und Apollo
Szenen aus der griechischen Mythologie.
Piefke als Don Juan || **Der blinde Greis**
Humoristischer Schlager. || Erschütternde Tragödie
Feenhaft koloriert! Prachtvolle Farben-Effekte!
50 Jahre Frauenmode
Hochinteressante kulturhistorische Aufnahme.
2 Eifersüchtige || **Des ewigen Meeres Rauschen**
Humoreske, herrl. kolor. || Ein kinematographisches Kunstwerk.
Herzog Northforths Tochter
Sensationelles Drama.
Meisterrezitator: B. Zwicker aus Wien.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir die

Wagenbauerei

unseres Vaters übernommen haben und unter der Firma
A. Horny, Inh.: Gebr. Horny
weiterführen. Wir werden bestrebt sein, die uns übertragenen
Arbeiten **Neuanfertigung von Wagen aller Art, Renovation**
und **Reparaturen** gut und preiswert auszuführen.
Das unserem Vater bewiesene Vertrauen bitten wir daher auf
uns zu übertragen und empfehlen uns

Mit aller Hochachtung

A. Horny, Inh.: Gebr. Horny
Wagenfabrik, Beuthen OS.
Telephon 1622. Telephon 1622.

Inventur-Ausverkauf.

Nur noch 4 Tage

Sonntag Montag Dienstag Mittwoch
auf alle Waren

20% Rabatt

und die zurückgesetzten Waren

zu halben Preisen.

Kaufhaus Fritz Steinitz

Beuthen O.-S.

Gänzlicher Ausverkauf

des noch vorhandenen Lagers
erstklassiger Nähmaschinen, Fahrräder, aller
Zubehörsache, Pneumatik, Laternen, Felgen,
„Lenkflangen, Gabel, Luftpumpen etc.“

bedeutend unter Preis

infolge Todesfalles des Inhabers der
Firma

Jakob Löbinger u. Simenauer

Beuthen O.-S., Bahnhofstr. 14.

Günstige Gelegenheit
für Wiederverkäufer.

Günstige Gelegenheit
für Wiederverkäufer.

Johannes Kaller

Kraufauerstr. 22 Beuthen O.-S. Kraufauerstr. 22

Gröste Heringsrancherei Oberschlesiens

Offener täglich 2 mal frisch geräuchert ab Bahn Beuthen:

ff. Delikatess-Räucher-Heringe

dickrückig und fettreichend per Schock 2,60 Mark

ff. Delikatess-Räucher-Heringe

dickrückig und extra ausleuchtet, 2,80 und 3,00 Mark per Schock

in Kisten von 2 bis 3 Schock.

Sämtliche Gattungen Salz-Heringe

per Tonne 32 bis 36 Mark.

Pommerische Bratheringe in 8 Liter Dosen

zum jeweiligen Tagespreis.

Verband nach überall hin.

Neues Stadttheater

Beuthen OS.

Direktion: Hans Knapp. Telefon 1016.

Sonntag, den 13. Februar

Nachmittag 3/4 Uhr

Bei kleinen Preisen

auf wiederholtes Verlangen

Die Fremde Frau.

Abends 8 Uhr

Zum 8. Male

Der Graf von Luxemburg.

Montag, den 14. Februar

Gastspiel des Königl. preuß. Hof-

schauspielers Georg Molenar

Zopf und Schwert.

Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Bäckerei

ist per 1. April in meinem Hause
Hauptstraße hier selbst zu verwalten
entl. auch früher.

B. Rybok, Deutsch-Piekar.

Sicherheiten auf Kleidern

in Seide und Soutache werden sof.

ausgeführt bei

Frau Martha Nemela.

Beuthen OS., Dymogoststraße 42.

Frische Gührhahm-Saiebutter

garantiert reine Naturbutter verfeinert

Milch ca. 10 Bld. gegen Nachnahme

9 Mark 60 Pf. Bestiger **Persian.**

Kallungten Ostpr. 4076

Kattowitz.

Fürstenthorf-Idaweiche

Militär-Konzert,

Sonntag, den 13. d. M.

ausgeführt von der Infanterie-Kapelle Nr 22 (Gleiwitz) unter persönlicher

Leitung ihres Königl. Musikleiters Markscheffel.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Nach dem Konzert: **Familien-Kränzchen.**

Es ladet ergebenst ein. Markscheffel. Drehsel.

Englisch, Französisch, Italienisch

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie Privatstunden

Französischer Klub (Gleiwitz) Mittwoch abends, 5 Mark monatlich.

Unterricht wird von Lehrkräften der betreffenden Länder erteilt

Mr. L. Armitage (engl. Professor) Kattowitz, Teichstr. 13

Kattowitzer Stadttheater.

Sonntag, den 13. Februar

nachm. 3/4 Uhr

Sappho

Trauerstück in 5 Akten v. Grillparzer.

Abends 7¹/₂ Uhr

Zum 1. Male

Der Graf von Luxemburg.

Montag, den 14. Februar

Die Landstreicher.

4113 Dir. Em. Raul.



u. Gravier-Anstalt

Max Mann

Kattowitz

Poststraße 31.

Telephon 1189.

Fertigt Stempel.

Siegel etc.

sauber u. schnell

Zabrze.

Gemeinde Zabrze.

Tagesordnung zur Sitzung der Gemeinde-Vertretung

am Montag, den 14. Februar 1910, nachm. 5 Uhr,

(in der Aula der höheren Mädchenschule.)

1. Auflösung von Straßenterrain.
2. Jahresrechnungen 1908: Vorschub-Kasse, Depositen-Kasse.
3. Genehmigung der Kosten für die Umwägung des Auguste-Viktoria-Krankenhauses.
4. Beschlußfassung über den Anbau an die höhere Mädchenschule.
5. Umbau von Lehrerdienstwohnungen in Klassenzimmer.
6. Erhöhung des Schulgelds für die höhere Mädchenschule.
7. Etats 1910: 1. gewerbliche Fortbildungsschule, 2. Reichamt, 3. höhere Mädchenschule.
8. Nachmalige Beschlußfassung über das Abkommen mit der Eisenbahn-Direktion Kattowitz in Sachen der Humboldtstraße.
9. Beschlußfassung über Ausschreibung der Assistentenarzt-Stelle am Auguste-Viktoria-Krankenhaus.
10. Betrifft Errichtung eines Kinderheims und den Umbau des Lazarettts in der Wilhelmstraße.
11. Bewilligung von Umzugskosten.

Sonabend, den 12. Februar 1910, in der Wohnung des Herrn

Bürgermeisters, Dorotheenstr. Nr. 78, nachmittags 5 Uhr, Sitzung

des Finanz-Ausschusses, um 6 Uhr Sitzung der vereinigten Aus-

schüsse.

Konzerthaus Graetz, Zabrze.

Heut Sonnabend, den 12. Februar

hochinteressante Kämpfe

Madrali gegen Lassartesse

Armenien Frankreich

Nitschke gegen Kuhnert

Deutschland Zabrze

Jac Lewis gegen Srenge

Amerika Deutschland

2 Sonntag, nachmittags 4 Uhr 2

Sonntag, abends 8 Uhr

Sam Bucko gegen Lassartesse

Mexiko Frankreich

Nitschke gegen Jac Lewis

Deutschland Amerika

Streng gegen Kuhnert

Deutschland Zabrze

Vorher das erstklass. Spezialitätenprogramm.

Sämtliche Kämpfe werden bis zur absoluten Entscheidung ausgetragen.

Wohne jetzt Kaniastr. 1, I. Etg.

im J. Poralla'schen Hause.

A. Jankowski, prakt. Zahnarzt

Zabrze.

Sprechstunden: Vorm. 8-1 Uhr

Nachm. 4,3-6

Hotel „Glückauf“ Rumrow.

Von heute bis Mittwoch, den 16. Februar er. zu sehen

das kleinste Zwerggeschwisterpaar Deutschlands

Zwerg-Humorist Josef

21 Jahre alt, 1 Meter groß, 50 Pfund schwer, in Begleitung seiner

Zwergschwester Prinzess Elly

16 Jahre alt, 88 Zentimeter groß, 30 Pfund schwer.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Bu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

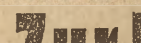
H. Berger's Restaurant, Zabrze

gegenüber der Gasanstalt.

Montag, den 14. d. Mts.

Großes Schweinschlachten

Wozu ergebenst einladet



Der Wirt

Zur heiligen Mission

empfehle in schönster Auswahl und in allen Preislagen

Wand- und Stehkreuze in künstlerischer Ausführung, Sterbekreuze, Rosenkränze, Heiligen-Figuren, Weihwasser-Kessel, Gebet- u. Missionsbücher, Skapuliere, Medaillen, Ampeln, religiöse Gemälde in gediegenem Rahmen.

Anton Januschowski, Zabrze

Zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle mich zur

Anfertigung feiner Herren-Barderoben

nach Maß unter Garantie für tadellose Arbeit.

modernste Ausführung, eleganten Sitz u. billigste Preise.

Halte stets größtes Lager

in deutschen und ausländischen Neuheiten für

Anzüge, Paletots, Beinkleider etc.

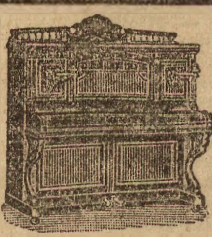
Muster werden auf Wunsch ins Haus gesandt.

Teilzahlung wird gestattet.

Hochachtungsvoll

Valentin Otsizk, Schneidermeister

Zabrze S., Dorotheenstraße 49.



Eduard Skoberla

Pianomagazin u. Instrumentenhandlg.

Zabrze, Kronprinzenstr. 155

empfeilt unter ganz besonders günstigen

Zahlungsbedingungen

Pianos, Harmoniums

erstklassiger Fabrikate.

Gebrauchte Pianos stets auf Lager.

Stimmungen und Reparaturen werden billig und prompt ausgeführt.

Anzeigen für die nächste Nummer
wolle man gütigst schon heute aufgeben.

Extra-Angebot

nur soweit Vorrat

Grosse Posten **Knaben-Anzüge** 3⁵⁰

alle Grössen 1 bis 8 durchschnittl.
Früher Preis bis 11⁰⁰

Grosse Posten **Kostüm-Röcke** 3⁵⁰

in Stoffen engl. Art durchschnittlich
Früher Preis bis 9⁵⁰

Grosse Posten **Blusen** 1⁹⁵

in Wollstoff, u. Flanell etc. 5⁵⁰ 3²⁵
Früher Preis bis 12⁰⁰

Grosse Posten **Staub-Mäntel** 3⁵⁰

in allen Grössen 5⁷⁵
Früher Preis bis 12⁰⁰

Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen
Kostüme — Kleider — Blusen-Röcke.
Anfertigung nach Maass.

Max Hamburger

Gleiwitz. Wilhelmstrasse 29.

Triumpf Wiener Kosmetik!

Vielf. prä. 50 Jahre im Gebrauch.
Herlichen Busen
volle straffe Büste d.
Dr. Rix Busencreme
Dose M. 3.—, Doppeld.
5.—, Auffall. Wirkung.
Wiener Fabr.
Tatellose Schönheit
durch Dr. Rix
Or. Pasta Pompadour

verleiht blendend weissen, zarten, reinen Teint, Verschwinden aller Flecken, Pickeln etc. **Sommersprossen**
Dose M. 3.—, Diskr. Versand durch **Adler-Apotheke** in Gleiwitz,
Löwen-Apotheke in Königshütte, oder durch das General-Depot **G. Abend, Breslau,** Neue Adalberstrasse 117.

20 000 Rollen Tapeten

weg. Räum. eines Engros-Lagers **Ausverkauf: ganz oder geteilt.**
Angebote unter Angabe des benötigten Quantums unter **W. H. an Daube u. Cie., Stuttgart.**

100 M. in bar

zahlb. berj. Dame, der mein Busen-nährcreme „Inno“ nicht eine

+ Prächt. Büste +

verleiht. 1 Dose 2,50, 2 Dof. 4,50 M. Versand disk. g. Nachn. entl. anonym. **Nitsche, Breslau, Karlsstr. 14.**

+ Korpulenz + Fettleibigkeit

wird beseitigt durch die **Tonnola-Zehrkur.** Preisgekrönt mit gold. Medaillen u. Ehren-diplomen. Kein starker Leib, keine starken Hüften mehr, sondern jugendlich schlanke, elegante Figur und graziose Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, lediglich ein Entfettungsmittel für korpulente, gesunde Personen. Aerztl. empfohl. Keine Diät, keine Aenderung d. Lebensweise, Vorztl. Wirkung. Paket 2,50 M. fr. gegen Postanw. od. Nachn. **P. Franz Steiner & Co., Berlin 29 Königgrätzer Str. 66.**

+ Die be- +

sten und billigsten hygienischen Be-darfsartikel. Katalog gratis und franco **R. Grosse, Gummin-Ver-stand Magdeburg Nr. 177 Postfach.**

Börsengewinne

Wie erzielt man an der Börse mit beschränktem Risiko und beschränkten Mitteln Gewinne.
Ratschläge erteilt erfahrener Fachmann.
Adresse erbitte gegen Zusicherung strengster Diskretion unter **H. R. 5929 an Haafenstein u. Bogler A.-G. Berlin W. 8.**

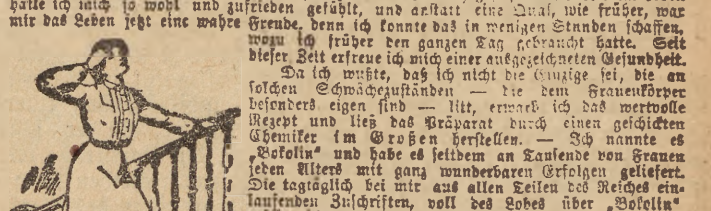
Schwache Frauen

Entdeckung eines wunderbaren Kräftigungsmittels.

Nur eine Frau kann es verstehen, was es heißt, eine Schwache und leidende Frau zu sein. Daher hindere ich mich nicht, mich mit dir aufzufinden zu können. Ich war nervös, aufgeregt, ich litt an Schwindel, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, an einer merkwürdigen Schwäche in den unteren Extremitäten. Ich zog verschiedene der ersten ärztlichen Autoritäten zu Rate, ich nahm die mir vorgeordneten Heilmittel und unterzog mich sogar auf ärztlichen Rat hin einer leichten Operation. Aber alles nur mit vorübergehendem Erfolg. Als ich einmal während meines Sommerurlaubes einige Tage im Hause eines berühmten Mediziners zubrachte, der sich bereits längere Zeit von seiner Stellung an einer berühmten Hochschule ins Privatleben zurückgezogen hatte, riet mir dieser Gelehrte, doch meine Medizin fortzusetzen, und sagte mir, daß, je mehr ich damit umzugehen würde, er es erlöste, desto schlimmer mein Zustand werden würde. Er erbot sich, mir ein chemisches Präparat anzu- bereiten, von dem ich täglich nur ein halbes Bismut- pillen nehmen sollte und ich sollte mich nur darauf verlassen, es würde mich bald wieder gesund machen.



Tägliche Gewichtszunahme.
Ich folgte dem Ratschlaße dieses Lebenswunders Gelehrten und nahm sein Präparat. Die Besserung meines Gesundheitszustandes zeigte sich fast augenblicklich. Ich nahm fort- geht an Gewicht zu, mein Appetit wurde reger, mein Schlaf ruhig, meine Nervosität hatte ich nicht mehr, und ich empfand keinerlei Schmerzen oder Schwächegefühl mehr. Alle im Leben mit dir das Leben jetzt eine wahre Freude, denn ich konnte das in wenigen Stunden schaffen, was früher mich so lange Zeit gekostet hatte. Seit dieser Zeit erlaube ich mich einer ausgezeichneten Gesundheit. Da ich wünschte, daß ich nicht die einzige sei, die an solchen Schwächezuständen — die dem Frauenkörper besonders eigen sind — litt, erwarb ich das wertvolle Präparat und lies das Präparat durch einen gelehrten Chemiker im Orte Wien herstellen. Ich nannte es „Dofolin“ und habe es seitdem an Kranken jeden Alters mit ganz wunderbaren Erfolgen geliefert. Die tagtäglich bei mir aus allen Teilen des Reiches ein- laufenden Zuschriften, voll des Lobes über „Dofolin“ müssen jedermann von dessen Wert überzeugen.



Gratis an alle Frauen!
Da es mein Wunsch ist, daß jede Frau, deren Gesund- heit zu wünschen übrig läßt, einen Versuch mit „Dofolin“ macht, sende ich an jede, die auf einer Postkarte darum bittet, ein Probepäckchen gratis und portofrei.

Frau Dorothee Bock, Berlin - Sch. 417
Gustav Müllerstrasse 32.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma **Hartwig Franzen, Cocosnussbutter-Fabrik, Hamburg 29** bei, auf welchen wir hiermit hinweisen.

Beuthener Nachrichten.

Hauptstr. 26. 12. Februar 1910 Fernspr. 1683

Magistratsbeschlüsse vom 10. Februar. In die Marktbreis- sierungskommission werden gewählt die Herren Lehrer Zabka, Kaufmann Syzisko, Kaufmann Herzfeld, Aderbürger Julius, Walscha, Fleischermeister Alfons Raifert und Fleischermeister Wothsch (Schiedsrichter). — Die Stiftung von Herrn Stadtrat Bernund (1000 Mark) für ein Stipendium für Oberrealschüler wird dankend angenommen. — Der Entwurf des mit der Gemeinde Berg abzufließenden Vertrages betr. den Ausbau und die Unterhaltung der Bergstraße wird genehmigt. — Für das städt. Schwimmbad (Frauenabteil) ist eine Personenvogel anzuschaffen. Der vorgelegte Tarif für die Erhebung von Marktstandsgeld auf Wochen- und Jahrmärkten wird genehmigt. — Desgl. der Ent- wurf für den Fluchtlinienplan für einen Teil der Chaussee Morgen- Antonienhütte vom 10. d. Mts. — Zum Schiedsrichter des 13. Mts. wird der Kaufmann Hugo Sussel, zu dessen Stellvertreter Rentier Julius Wachsmann gewählt. — Der Jahresbeitrag für den Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit wird von ab auf 25 M. erhöht. — Der Schullieferungsvertrag mit Ballik wird auf 1 Jahr verlängert.

Der Haushaltsplan der Stadtgemeinde Beuthen für das Rechnungsjahr 1910 liegt vom 12. Februar ab acht Tage lang wäh- rend der Amtsstunden in der Registratur I im Rathause, Zimmer 15, zur Einsicht aus.

Neues Stadttheater Beuthen. Morgen Sonntag, den 13. Februar, wird Nachmittags 3/4 Uhr bei kleinen Preisen auf wieder- holt Verlangen nochmals das Sensationsdrama „Die fremde“ gegeben. — Abends 8 Uhr geht zum 8. Male „Der Graf von Luxemburg“ in Szene. — Montag, den 14. Februar, findet das alljährliche Gastspiel des Kgl. preuß. Hofschauspielers Georg Mole- als König Friedrich Wilhelm I., in „Jopf und Schwert“ statt. Molenar ist von den deutschen Schauspielern der Gegenwart der beste Darsteller dieser Rolle, wozu ihm die äußern Mittel seiner Persönlichkeit ganz besonders zu statten kommen. Der Künstler hat darin eine unerreichte künstlerische Leistung und zeichnet mit seinen, historisch treuen Zügen die Person des großen Soldaten-

Der Verein Frauentwohl bietet Montag, den 14. Februar, abends 8 1/4 Uhr, im großen Konzerthausaale dem hiesigen Publi- kum Gelegenheit, eine der besten Rednerinnen der Frauenbewegung kennen zu lernen. Fräulein Martha Biez-Hamburg, die man jedoch nicht mit der ihr politisch völlig fernstehenden Sozialdemokratin Fräulein Biez zu verwechseln darf, wird das so aktuelle Thema „Die bürgerlichen Pflichten der Frau“ behandeln. Der Vorstand des Vereins Frauentwohl wählte gerade Fräulein Biez zu seiner nächsten Rednerin, um den Mitgliedern für die geringere Zahl der Vorträge in diesem Winter durch etwas ganz besonders Gutes zu entschädigen.

Badhaus-Konzert. Nur noch wenige Tage trennen uns von musikalischen Ereignissen der kommenden Woche. Wilhelm Bachhaus spielt, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, am 20. er. im großen Konzerthause. Sein Können ist ganz hervorragend und sein Vortrag hat daher überall begeisterte Aufnahme gefunden. Die Magdeburger Musikzeitung, Berlin, schreibt: In Wilhelm Bachhaus ist ein wahrer Meister der ersten, wenn nicht gar der ersten Klavierzeit der Welt herangewachsen. Wirklich, ich bin nicht minder entzückt von ihm, als die Söverschaft, welche dem jungen Meister zuzubehlt.

Aus dem Landkreise Beuthen. Es sind bestätigt und in das Amtsblatt eingetragen worden: Der Stellenbesitzer Peter Gaidzik II aus Beuthen als Schöffe der Landgemeinde Ramin, sowie der Polizeibe- amte Paul Blumel aus Mieschowitz als solcher des Amtsbezirks Mieschowitz.

Die diesjährige Stutenschau behufs Erteilung von Freideck- lungen wird am Freitag, den 18. Februar, vormittags 11 1/2 Uhr, im Beuthen auf dem Platz hinter der Kaserne abgehalten werden. Die diesjährige Schau ist eine Veranstaltung von Fohlen verbunden. Wieder ein Einbruch diebstahl. Während die Gattin des Landwirtschul-Professors Brzeska gestern vormittag auf dem Wochen- markt in Beuthen, drangen Diebe in die Wohnung Kaiserstraße, gewalt-

sam ein und entwendeten aus einer Kasse 120 M. bares Geld, ferner fielen den Einbrechern die Silberjacken in die Hände. Der Schaden beläuft sich auf über 300 M., der durch Versicherung gedeckt ist. Die Täter entkamen wieder unerkannt.

Grubeneinbruch. Auf der Heinitzgrube wurden die Bergleute Bergel und Bujof durch einfallende Kohlenmassen lebensgefährlich verletzt. Die Verunglückten wurden dem hiesigen Knappschafts- lazarett zugeführt.

Polizeinachtrichten. Ein Kutscher wurde zum Schutze seiner Familie verhaftet; desgl. ein Grubenarbeiter wegen Diebstahls.

Fundstücke: 1 schwarzer Damenschirm mit bunter Kante, 2 rotgelbe Steppdecken.

Friedenshütte. Generaldirektor Voeder-Friedenshütte hat die auf ihn gefallene Wahl als Mitglied der Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln nicht angenommen. Es muß daher eine neue Wahl in der ersten Wahlabteilung des Wahlbezirks Stadt- und Landkreis Beuthen und Kreis Tarnowitz vorgenommen werden.

Tarnowitz. Bei den am 8. d. Mts. vorgenommenen Ergän- zungswahlen wurden die mit Ende des vorigen Jahres ausgeschiede- nen Kreisratsabgeordneten Bürgermeister Ditt, Beigeordneter Sobanja und Fabrikbesitzer Lechnitzer wiedergewählt.

Benommener Kopf, Schwindel, Blut- andrang und Brustbeklemmung sind Erscheinungen, die meistens durch Verdauungsstörungen hervorgeru- fen werden. Das natürliche **Franz Josef-** Bitterwasser beseitigt rasch und schmerzlos die Trägheit der Verdauungsorgane und bewirkt dadurch eine wirksame Ableitung der Wallungen. Das „Franz Josef“-Wasser büsst auch bei längerem Gebrauch nicht seine sichere, stets erfrischende Wirkung ein und verursacht keinerlei störende Begleiterscheinungen. Tagesdosis: 1/2 Weinglas auf nüchternem Magen.

Nachrichten aus Kattowitz und Königshütte.

Fernspr. 1418. Kattowitz, Beatestr. 2, 12. Febr.

Der Verein der Kolonialwaren-Kaufleute und verwandter Branchen hielt im Grand-Restaurant seine Generalversammlung ab, welche vom Vorsitzenden, Herrn Böhm, geleitet wurde. Der Jahresbericht wurde von Herrn Schmidt erstattet, und ist demselben folgendes zu entnehmen: Am 1. Januar 1909 zählte der Verein 45 Mitglieder, ein Mitglied ist ausgeschieden, neun hinzugegetreten, so daß am Schluß des Jahres 1909 53 Mitglieder verblieben. Herr Rasner gab den Kassenbericht: Einnahme 671 M., Ausgabe 421 M., bleibt ein Bestand von rund 350 Mark. In den Vorstand wurden gewählt: Böhm Vorsitzender, Schmidt und Ungar Schrift- führer, Rasner Kassierer, Centawer, Lomnick, Tamburger und Wolny Beisitzer. Nach Schluß der Versammlung wurde eine kleine Faschingsfeier veranstaltet, die bei Musik und Gesang recht fröhlich verlief.

Stadttheater. Sonnabend geht „Ein Herbstmännchen“ bei ermäßigten Preisen in Szene. — Sonntag nachmittag kommt als volkstümliche Vorstellung Grillparzers Trauerspiel „Cappo“ zur Aufführung. Sonntag abend wird der neueste Schläger Delars „Der Graf von Luxemburg“ zum ersten Male vor die Rampe treten.

Festschiff-Konzert. Ein großer Kunstgenuss steht Kattowitz bevor. Am 3. März wird im Saale der Reichshalle Alexander und Lilli Petchnikoff mit Ella Jonas ein Konzert veranstalten. Alexan- der Petchnikoff steht als ein hervorragender Geigenkünstler, dessen feinnerviges Spiel seine Gemahlin Lilli Petchnikoff und Fräulein

Ella Jonas aufs glücklichste ergänzen, in Kattowitz von seinem letzten Auftreten her noch in bester Erinnerung.

Nachweisung derjenigen Fernsprechanschlüsse, durch die nach deren Fertigstellung und Uebergabe an den Teilnehmer seit dem 22. Januar eine Erweiterung des hiesigen Ortsfernsprechnetzes statt- gefunden hat: 1043 Reins, Hugo, Lechn, Bureau u. Installations- Geschäft; 1694 Dreves, Dr. ing., Direktor der Schlesischen Klein- bahn-Aktiengesellschaft; 1251 Gerth & Comp., Buch- u. Papier- handlung; 1702 Goldstein, Albert, Königshütte; 1704 Reginek, Johannes, Warenagenturen, Komm.-Lager von Ed. Schubert; 1719 Rosenstein, Ernst, Dr., Arzt; 1699 Gottlieb, Stefan, Kolonialwaren; 1725 Widor, August, Dipl.-Ing.; 1066 Rumschmann, J., Tief- und Eisenbahnbau-Gesellschaft; 570 Ortskrankenkasse für den Kreis Katto- witz, Kgl. Landratsamt; 561 Graeger, David u. Dorothea, Ver- mittlungsbureau; 1717 Maerz, J., Ingenieur; 1433 Finotto, E., Italienische Wein- u. Produkten-Handlung.

Das Wohlthätigkeitskonzert des Herrn R a d f o r s k i zum Besten der Kinderferienkolonie, das seinerzeit verschoben wurde, ist für den 20. Februar in Aussicht genommen.

Apollotheater. Der Monat März wird uns mit zwei Variete-Größen bekannt machen. Und zwar kommt Cleo de Merode für ein zweitägiges Gastspiel — 8. und 9. März — und Olga Des- mond für drei Tage, 21., 22. und 23. März, hierher. Platzbestellun- gen werden schon in den Zigarrengeschäften von Sachs entgegen- genommen.

Die Aufnahme der Schüler in den Mittelschulen findet am 14. und 15. d. Mts. statt, und zwar von 9 bis 1 Uhr vormittags.

Polizeibericht. Der Polizeiwache wurden gestern im Laufe des Tages zugeführt: 6 Diebstahls-, 5 Personen wegen Trunkenheit und ruhestörenden Lärms, eine Person wegen Diebstahls und eine Person auf Grund eines Haftbefehls.

Myslawitz. Der vorgelegte Volksunterhaltungsabend, der von einem zahlreichen Publikum besucht war, nahm den üblichen Verlauf. Die Vorstellungen des hiesigen Turnvereins fanden reichen Beifall, ebenso das vorgelegene Kuplet „Die drei lustigen Fecht- brüder.“ Auch die Darsteller des Einakters „Das Fest der Hand- werker“ konnten für ihre Leistungen freundlichen Beifall ernten.

Fernspr. 1348. Königshütte, Kaiserstr. 48, 12. Febr.

Aus der Magistratsverwaltung. Zu Magistratsassistenten wurden gewählt: Steuerbureauassistent Wihl. Wilsing aus Wilsinghausen, der Militärarmwärter Fritz Mainz aus Schönberg und der Magistrats- kanzlist Stanisł. Mzyl von hier. Die Anstellung des Straßen- meisters Presse auf Lebenszeit und des Magistratsassistenten Siebert auf dreimonatliche Kündigung wurde beschlossen. Für Ablösung der Neujahrswünsche sind insgesamt 281,50 M. eingegangen, die zum Besten der Ferienkolonie Verwendung finden.

Auf Fräulein Lantagrupe werden am 12. und 15. Februar Feiern abgehalten. Außerdem ist für nächste Woche eine weitere Feiern in Aussicht genommen.

Der Bäckergesellen-Verein „Germania“ nahm in seiner letzten Monatsversammlung 3 neue Mitglieder auf. Der Verein zählt jetzt 42 Mitglieder. Die Bäckereimeister Spottka und Gättnier sollen in nächster Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Es kam darauf der Fall Dreiwitz zur Sprache. Der Vorgang wurde den Mitgliedern vorgelesen, worauf eine Sammlung zu Gunsten des von den Sozialdemokraten mißhandelten Dreiwitz erfolgte. Sie er- gab einen Betrag von 7,50 M. Beschlössen wurde der Beitritt zum Bunde (St. Berlin).

Brediger S. Dausgat spricht am Sonntag, den 13. Februar, abends 8 Uhr, im Parkhotel über: „Das verborgene Ding und ist das Weltende nahe?“ Der Eintritt ist frei.

Man achte auf die Buchstaben K N C
POPPE
K N C

Nah und Fern.

+ Nikolai. Am letzten Sonnabend fand im Saale des Herrn Ehrenhaus das Faschingsvergügen des hiesigen Vereins selbständiger Kaufleute statt. Eingeleitet wurde der Festabend durch ein Festessen, an dem sich annähernd 100 Personen beteiligten. Während desselben hieß der Vorsitzende des Vereins, Herr Apotheker Rydzki, die zahlreich erschienenen herzlich willkommen. Nach Beendigung der Festtafel wurde der Tanz eröffnet. Während der Tanzpausen führten 8 Damen einen Reigen auf, der den reichsten Beifall fand. Ein kurzes Theaterstück erregte durch seine humoristischen Szenen viel Heiterkeit.

+ Plek. Der hiesige Gesangverein hatte am 5. d. Mts. im Hotel „Schwarzer Adler“ sein Wintervergügen. Die Musik wurde von der Grimnich'schen Kapelle aus Königshütte ausgeführt. Der Verein brachte mehrere Gesänge sehr gut zu Gehör, so „Herbstnacht“ von Weingärtel und „Städlein traunt“ von Bergmüller, beide für gemischten Chor. Hierauf gelangte das einaktige Lustspiel „Ein Toilettengeheimnis“ zur Darstellung. Nach dem Theaterstück sang der Verein noch „Herbstnacht“ von Jilke und „Der Trompeter an der Raibach“ von Möhring, sowie zum Schluss die „Weilchen-Gabotte“ von Wenzel. Sämtliche Darbietungen wurden mit vielem Beifall aufgenommen. Hierauf trat der Tanz in seine Rechte. In einer Tanzpause brachte ein doppelt besetztes Männerquartett ein schönes Potpourri zum Vortrag.

X Grottkau, 11. Febr. Bei der am Sonnabend hier abgehaltenen Stutenschau wurden 56 Stuten der Schaukommission vorgeführt. Das Stutenmaterial bestand größtenteils aus Tieren mittelschweren Schlages und war im allgemeinen recht befriedigend. Deckerhilfen von je 9 Ml. erhielten 31 Stutenbesitzer. — Am gleichen Tage fand auch die Stutenschau in Groß-Karlowitz, Kreis Grottkau, statt, wo 45 Stuten der Schaukommission vorgeführt wurden und 22 Besitzer ebenfalls eine Deckerhilfe erhalten haben. — Am 1. d. Mts. ist auch die Beschäftigung hier auf dem Großhufen Grundstück „Gasthof zum Baum“ wieder eröffnet worden. Stationiert wurden 5 Gengste, und zwar 3 Oldenburger: Hagelhorn, Rappe, Gährlig, Saturn, Schwarzbraun, 9jährig; Abendstern, rotbraun, 12jährig, und 2 Belgier: Gohrb, Fuchs, 4jährig und Zeroboam, braun, 8jährig. m. Grottkau O.S., 11. Febr. In recht arge Bedrängnis geriet dieser Tage der Häusler, Webermeister Hoffmann in Seiffersdorf. Er hatte sich im Dorf-Kretscham einen feuchtschlammigen Abend geleistet und des Guten so viel genossen, daß er, als er schließlich gegen 10 Uhr abends den Heimweg antrat, die Dorfstraße von dem am Gasthause befindlichen Dorfsteich nicht unterscheiden konnte und wohlgerne in diesen hineintaperte. Erst als ihm das Wasser an die Hüften reichte und er die Füße nicht mehr aus dem Schlamm wieder herausziehen konnte, fand er sich zurecht, und da seine Bemühungen, aus dem Schlamm wieder herauszukommen, erfolglos blieben, fing er jämmerlich an zu schreien. Auf das Hilfeschreien eilte der Dorfwächter hinzu, konnte sich jedoch nicht entschließen, in den kalten Morast hineinzuwaten, deshalb kehrte er den Nachtgewaltigen heraus und befahl dem Ruhestörer, sofort ruhig zu sein und den Teich zu verlassen; doch Hoffmann kehrte sich nicht daran. Inzwischen waren mehrere Männer hinzugekommen, man holte eine lange Leiter und schob sie dem Hoffmann zu; er sollte sich daran festklammern und so herausgezogen werden. Doch dieser stammelte nur: „Ich kon ja holt nicht, holt mich raus!“ Nach längerer Beratung wurde ein langes Seil geholt und zwei Mann umkreisten den Teich in entgegengesetzter Richtung, so daß Hoffmann von dem Seil umschlungen wurde. An beide Enden faßten nun die Zuschauer, und mit Hurra wurde der Vermittler dem nassen Elemente entzogen, wobei er allerdings noch zu Falle und einem unfreiwilligen Vollbade kam. Dieses hat ihm jedoch nichts geschadet, da er schon am nächsten Abend wieder aus dem Kretscham seiner Behausung zuschwankte.

Kirchliche Nachrichten.

© Gottesdienstordnung der Pfarrkirche Allerheiligen Gleiwitz. Sonntag um 6 Uhr Rosenkranz-Kant. für die 1. Junglingsgilde, um 7 Uhr polnische Rosenkranz, um 8 Uhr fund. Kant. für + Josef Nachrit, um 9/10 Uhr deutsche Predigt, um 10/11 Uhr Hochamt für die Parochianen, um 11 Uhr Kindergottesdienst mit Exhort. dabei fund. Kant. für + Franziska und Antonie Poforny, nachm. um 1 Uhr Gesänge vom bitteren Leiden Christi, um 2 Uhr Taufen, um 3 Uhr polnische Fastenpredigt, um 4 1/2 Uhr polnische Herz-Jesu-Andacht, um 5 Uhr Segens-Andacht für die Mitglieder der polnischen Antonius-Bruderschaft.

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Peter-Paul Gleiwitz. Sonntag um 6 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, um 7/8 Uhr Hochamt und hl. Segen für den deutschen St. Antonius-Verein, um 9/10 Uhr deutsche Predigt, um 10/11 Uhr Jugendgottesdienst für die Schmitt'schen Eheleute, anlässlich ihrer Silberhochzeit, um 11/12 Uhr fundierte polnische Fastenpredigt, um 11 Uhr Hochamt zum hl. Geist, um Gnade für die Teilnehmer an den Männer-Exerzitien, nachm. um 3 Uhr erste Betrachtung für die polnischen Männer und Junglinge, um 4 1/2 Uhr erste deutsche Kreuzwegandacht und hl. Segen, um 6 Uhr abends zweite Betrachtung für die polnischen Männer und Junglinge.

© Evangelische Gemeinde Zabrze. In der Kirche zu Zabrze und zu Zaborze: Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr: Jugendgottesdienst. Donnerstag, den 17. Februar, nachm. 5 Uhr: Bibelstunde.

+ Königstee +

Lungen- u. Halskrankheiten sowie alle, die an Asthma, Atemnot, Husten, Heiserkeit, Lungen- u. Kehlkopfentzündung, Brustdrüsen- u. Bronchialkatarrh, Lungenemphysem, Tuberkulose, Leiden, werden auf diesen Tee außerordentlich gut, wobei viele Tausende Anerkennungsbriefe vorliegen, welche sich mit lobenden Worten über den Tee aussprechen. In Dosen zu 1 M. bei K. König, Grottkau, Bahnhofstr. 19. (Sonntags ist russischer Anierich.) Versuchsproben gegen Einwendung von 20 Pf. franco.

Standesamt Gleiwitz.

Geboren: Drahtzieher Michael Bozjel L. Wiegemeister Josef Fröhlich L. Gepr. Lokomotivheizer Josef Schubert L. Schmied Josef Schneider L. Vorhölzer Robert Dombrowe S. Drahtzieher Wilh. Wiralla L. Schlosser Paul Alch S. Kernmacher Viktor Paczulla S. Drahtzieher Vinz. Don S. Güttenarb. Jof. Gargorz S. Kaufm. Max Rafenberger L. Schriftf. Alfons Wyrwoll S. Gestorben: Gottfried, S. des Lehrers Friedrich Brudmann, 6 M. 9 L. Roman, S. des Eisenbahnkassiers Martin Dlugosch, 8 J. 11 M. 18 L. Alois, S. der Wwe. Johanna Schubert, 1 J. 16 L.

Standesamt Bentzen.

Geboren: Kohlenhauer Franz Buroschek S. Tagearb. Ignaz Smuda S. Grubenanschläger Franz Galla S. Hilfs-Schirmmann Wilhelm Wojzisch S. Kutscher Julius Dzierzon S. Hilfsweichensteller Christian Daniel S. Schneider Paul Wolozel L. Kutscher Karl Rühn L. Kohlbauer Robert Struzyna L. Bahnarb. Josef Schiwel L. Former Theodor Dpara L. Magazinaufseher Paul Dlschowski L.

Gestorben: Fleischer Josef Kozlik, 48 J. Arbeiter Martin Kieszlich-Dstoppa, 20 J. Stefan Pawelka-Kohberg, 3 J. 1 M. 16 L. Alois, S. d. Schneidm. Franz Zabrzinski, 10 Mon. Helene, L. d. Kohlenhauer Josef Nowara, 4 J. 3 M. 21 L. Alfons, S. d. Glasers Rudolf Kubik, 5 M. 23 L.

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich in **Gleiwitz Wilhelmstr. 61 im Hause des Herrn Zadek, Zigarrengeschäft** unweit des Hauptbahnhofes ein

Grabstein-Geschäft

verbunden mit **Steinmetz- und Bildhauerei** eröffnet, was ich hiermit einem hochgeehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend mit der Bitte ergebend anzeige, mich in meinem Unternehmen

gütigst unterstützen zu wollen. Durch langjährige Praxis bin ich in der Lage meinem Geschäft einen soliden Charakter zu geben und bei billigster Berechnung und kulantesten Zahlungsbedingungen nur gute und saubere Ware zu liefern.

Mein reich ausgestattetes Lager dessen Besichtigung jedermann auch ohne Kaufzwang gestattet ist, enthält eine grosse Auswahl von

◆ **Grabdenkmälern in Granit, Syntit, Marmor** ◆ **sowie anderen Gesteins- u. verschiedenen Stilarten**

Mein Geschäftsprinzip ist, durch pünktliche Lieferung und saubere Ausführung mir das Wohlwollen u. die Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu erwerben. Hochachtungsvoll

Anton Cepok, Steinmetzmeister.

=: Geschäfts-Eröffnung =:

Den geehrten Herrschaften von Gleiwitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich hierorts Niederwallstrasse 4 gegenüber vom Eiskeller eine

Reinigungs-, Bügel- und Reparatur-Anstalt

für Herren und Damen-Garderoben u. Uniformen unter der Firma

Immer Chic

eröffnet habe. Die Ausführung erfolgt gewissenhaft, sachgemäß und zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Badrian

Den herrlichsten Genuß

bereitet man sich durch

Chrostek & Rosenberger's Röst-Kaffee.

Es giebt nichts Schöneres.

Beliebteste Marken:

Hamburger Mischung	1.00 M.	Extra Wiener Mischung	1.60 „
Holländische	1.20 „	Englische	1.80 „
Karlsbader	1.40 „	Dessert-Kaffee	2.00 „

Frisch eingetroffen:

Feinste Ananas-Früchte — Sehr schöner Blumenkohl — Prachtvolle süße Apfelsinen Dutzend 40, 50, 60, 30, 1.00 u. 1.20 M.

Feinste Amerikaner und Tyroler Äpfel, Weintrauben, Tafelbirnen, Feigen und Datteln in vorzüglichster Qualität und billigsten Preisen.

Bitte beachten Sie Sonntag Nachmittag Ladenausstellung.

Chrostek & Rosenberger
Pfarrstr. 6. Gleiwitz. Telephon 1541.

Inventur-Ausverkauf

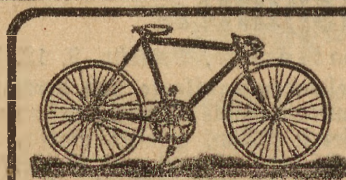
Ermässigung 10 bis 20 Prozent auf einen Posten einzelner und Muster-Korsetts

Anfertigung nach Mass

= für guten Sitz wird garantiert =

Erstes Berliner Spezial-Korsett-Geschäft

Inh. Frau Elsa Steiner
Gleiwitz, Wilhelmstr. 8 Zabrze, Kronprinzenstr. 139

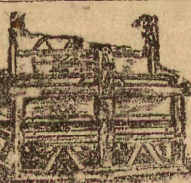


Urania

Präzisionsfabrikat

Das beste Fahrrad für täglichen Gebrauch. — Das leichtlaufendste Fahrrad für Strassennonen. Neuer Katalog ist erschienen.

Vertretung für diesen Platz sowie einige umlag. Ortschaften zu vergeben.
URANIA-Fahrrad-Werke, Cottbus.



J. Schammel,

Breslau 85, Brüderstraße 19. fertigt

Engl. Drehrollen

D. R. G. M. u. D. R. P. angemeldet. Preisliste frei. Zeitzahlung gestattet.

+ Frauen! +

Dr. Schäffer's Monatspulver ist tausendfach anerkannt und bewährt bei Störungen und Unregelmäßigkeiten. Keine der vielen Nachahmungen hat solche Erfolge aufzuweisen wie Dr. Schäffer's echtes Monatspulver. Unschädlich. Garantiert! Preis nur 1.30. Bei Bestellung das berühmte Frauenbuch von Dr. Schäffer gratis. Diskreter Versand direkt d. Dr. Schäffer & Co., Berlin 42, Friedrichstr. 242. 3941

Bettmöbelen.

Befreiung garantiert sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft unentgeltl. Dyg. Institut Gauting 140 bei München.

+ Hygienische Gummiartikel +

Neuheiten. Katalog gratis. O. Klein, Bruckhausen (Rh.)

+ Frauen +

bei monatl. Unregelmäßigkeiten und Störungen sind bestbewährt meine Menstr.-Tropfen m. Garantiechein. Versand Nachn. od. Vorkauf. M. 6. D. H. Straube, Berlin 16, Franzstr. 14/2.

Wir suchen zum Abschluss von Einbruchdiebstahlversicherungen tüchtige Akquisiteure

gegen Gehalt und hohe Provisionen. Vertreter anderer Versicherungsgesellschaften, welche berechtigt sind nebenamtlich zu arbeiten, (soz. Warenagenten, Geschäftsfreunde, Kaufleute, Beamte, Handels- u. Gewerbetreibende jeder Art erhalten für Zuweisung von E.-D.-A. Versicherungen hohe Provision.

Gest. Bewerbungen sind zu richten an unsere zuständige Direktion, vertreten durch Herrn Eugen von Metzko, Breslau, Lauenzienstraße 73 oder an die Direktion der

„Securitas“
Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Berlin SW.

Lohnende Nebenbeschäftigung.

bietet sich durch Vermittelung von Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungen für alle deutsche Gesellschaft. Außer fortlaufender Provision hohe Abschluss-Provision und Akquisitionsspesen. Offerten unter B. 100 an den Wanderer Gleiwitz.

Papier-, Galanterie- & Spielwarengeschäft

in lebhafter Industriestadt soll wegen Vergrößerung der bisher m. Geschäft verbundenen Werkstatt, Buchdruckerei und Buchbinderei, verkauft werden. (Besonders geeignet für kath. Geschäftsmann.)

Gest. Offerten unter B. 948 an den Wanderer Gleiwitz.

Hochwichtiger Ratgeber für Eheleute

ist die von Dr. H. Fischer herausgegebene Schrift „Geheimnisse des Eheglücks“.

Selbiges erhalten Sie gegen Einwendung von 20 Pfg., auch Briefl. im verschlossenen Brief direkt von Frau Klimek, Hannover X., Engelbottelerdamm 11.

Beständige Ihnen Bandwurmmittel „Solitaen“

hiermit gern, daß das von Ihnen bezogene eine ausgezeichnete Wirkung zur Folge hatte. Sechs volle Jahre habe ich an einem unheilbaren Bandwurm gelitten, und viele Mittel wirkungslos verbraucht. Ich sage Ihnen metren Sie Dank, und werde Sie in Zukunft bestens empfehlen, sowie der „Allg. Heilzeitg.“ über unerreichte Vorzüglichkeit Ihres Heilmittels sofort Bericht erstatten. Während ich mit nicht im geringsten Bequemheit angenommen, und ging der Wurm in einem Schritt ab, wie die mikroskopische Untersuchung ergab. Hochachtungsvoll und nochmals zeichne ich mich, wie folgt, für Sie aus. Otto Steinhilber, Heilbrunn „Solitaen“ für Erwachsene 2.50 Mk., für Kinder 1.50 Mk. ist erhältlich in Gleiwitz in der Löwen- & Mohren-Apotheke.

Standesamt Zabrze Nord.

Geboren: Güttenarb. Joh. Tront S. Grubenarb. Joh. baz S. Grubenarb. Karl Kozian S. Grubenarb. Karl S. Grubenarb. Ludvig Kochmann S. Werarb. Valentin S. Grubenarb. Franz Marek 2 S. (Zwilling). Förster Konrad S. Tagearb. Julius Gonsiorowicz S. Grubenarb. Schydo S. Grb.-Aufs. Jof. Kotezko S. Grubenarb. Frz. roly S. Schmied Jof. Michaj S. Grubenarb. Konst. Grabauer Frz. Schwalzky S. Holztransporteur Paul Larisch S. Maurer Richard Schmidt S. Güttenarb. Alexander Zant Maurer Stefan Gorymoda S. Cafetier Hermann Edlich S. Arb. Ignaz Walerof L. Grubenarb. Joh. Rüdert L. Meister Marimilian Kangel L. Güttenarb. Franz Koll Schmiebedmstr. Paul Thomalla L. Borarb. Jof. Ramyslo L. Arb. Ignaz Lank L. Schlosser Emil Thomalla L. Grubenarb. Wenzeslaus Krain L. Schmied Karl Lotos L. Grubenarb. Schemich L. Schmied Peter Kaczmarek L. Zimmerhauer Jakubowski L. Güttenarb. Paul Bernhard L.

Verehelicht: Portier Heinrich Foltin m. Anna Gluchnik. Arb. Paul Guida m. Anna Swolana. Grb.-Arb. Jof. Witwe Gertrud Wilczek. Kaufmann Albert Rodolphi m. Sofia Emmer. Bäuer Jof. Ritta m. Hedwig Woitas. Scholtzschel m. Ottilie Nisko. Güttenarb. Paul Solloch m. Franekki.

Gestorben: Gertrud Biella, 3 M. 4 L. Frz. Dzinba, 5 M. 10 L. Kofarb. Lorenz Thomalla, 50 J. 6 M. Hedwig Jof. Herbert Rakfa, 8 M. 14 L. Gertrud Trmler, 8 M. 2 L. Korreiter, 4 M. 6 L.

Die Abfuhr von 500 000 Ziegeln von B. Boffowaka ist los, zu vergeben. Gebote sind zu richten an Oberb. Tiefbaugesellschaft Sirocoulon Franke, Königshütte, Tempelstr.

Gangbare Zilia

auf Rechnung zu vergeben. Tragen bei Th. Zura, fabrikant, Königshütte, Ringstr.

Stellen-Gesuch

Kutscher, durchaus ehl. u. od. später Stellg. Zeuan a. b. Kauf steben a. Seite. Kutscher Marnylok, Biegenhals, Paradiesstr.

Junges Fräulein,

das die Handelsschule absolviert sucht Stellgung. Offerten unt. an den Wanderrr Zabrze.

Offene Stelle

Stellennachwe

Germania

hilft jedem Stellensuchenden im Geschlechts einen Posten zu finden. Stettin R. Königstraße 21. Retourkarte.

Die Kellner- und Dienerfachschule

zu Liegnitz, Wallstr. 5. Inhaber Wilh. Schulz, sucht junge Leute, 14 bis 35 Jahr. Kostlos. Reisevergütung. Poststr.

+ Frauen.

Bei Unregelmäßigkeiten bestmöglicht japan. Original-Monatspulver. Unschädlich! Beziehl. frei! Garantie liegt bei. Preis nur 3 Tausende Dankschreiben. Schreibt u. a. Frau M.: Die W. Jof. Pulvers ist ausgezeichnet. nach Gebrauch von 3 Teilchen hatte ich den erwünschten Erfolg. F. Merker, Berlin W., Poststr. 13.

Mill-Opera

ist das anerkannt vielseitigste, vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts, daher wird auch immer nur die Mill-Opera nachgeahmt und nicht die anderen!

Bezug nur durch die Firma **Otto Jacob sen., Berlin 370 Friedenstr. 9.**
Größtes Sprechmaschinen-Geschäft Deutschlands.

Gegen Barzahlung

• mit 5% Rabatt •

Gegen bequemste

Monats-Raten

ohne 1 Pfennig Aufschlag!

Vollständig kostenlos

gelangt der Käufer einer echten Mill-Opera in den Besitz eines reichhaltigen Repertoirs, da wir zu jedem gekauften Apparat je nach Größe 20 bis 40 verschiedene Konzertstücke und 200 Nadeln gratis liefern!



Für alle Apparate 3 Jahre schriftliche Garantie.

Mod. 20. M. 84.— Eleganter Salon-Apparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Gold-Arabisken, Größe 35x35x17 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt, farbig lackierter Tonarm und Blumenschalltrichter, 32 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Konzert-Schalldose. Monatsrate M. 5.—
8 Doppelplatten à 3 M. = 16 neueste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 8 Doppelpl. gratis.



Mod. 17. M. 59.— Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Gold-Arabisken, Größe 33x33x15 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung. 1a Konzertschalldose. Mit Mill-Opera-Konzertschalldose M. 8.— mehr. Monatsrate M. 4.—
Zum Apparat werden 6 Doppelplatten à 3 M. = 12 neueste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Weitere 6 Doppelplatten bei der 6. Rate.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision auch für unsere Abteilung: Uhren und Goldwaren.



Mod. 11. M. 48.50 Mahagonifarbig poliertes Gehäuse, Größe 28x28x13 cm, alle Teile ff. vernickelt. Farbig lack. Blumentrichter, 40 cm Schallöffnung. 1a Konzertschalldose. Mit Mill-Opera-Schalldose M. 8.— mehr. Monatsrate M. 3.— Zum Apparat werden 5 Doppelplatten à 3 M. = 10 neueste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelplatten gratis.



Mod. 15a. M. 39.50. Braun oder grün poliertes Gehäuse, Größe 28x28x13 cm, alle Teile ff. vernickelt, farbig lackierter Blumentrichter, 38 cm Schallöffnung. 1a Konzertschalldose, mit Mill-Opera-Schalldose M. 8.— mehr. Monatsrate M. 3.— 5 Doppelplatten à 3 M. = 10 neueste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelplatten gratis.

Interessante Kataloge über Konzert-Apparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Bestell-Zettel im Couvert einschneiden

Hiermit bestelle ich bei der Firma **Otto Jacob senior, Berlin 370**

1 Mill-Opera Mod. _____

inkl. den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von M. _____ am 1. Jd. Mta. Beim Empfang zahle ich M. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10—20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____

Vor- u. Zunamen: _____ Stand: _____

Straße u. Hausnummer: _____

Redaktions-Briefkasten.

Frage aus unserem Leserkreise, denen deutsche Adressen und Abonnementsquittung des laufenden Monats beigefügt sein müssen werden sachgemäß und zuverlässig beantwortet. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

A. S., Boremba. — Sie werden die Alimente nachzahlen müssen. Falls Sie die Forderung in der Zwischenzeit nicht — gleichgültig, ob mündlich oder schriftlich — anerkannt haben, ist sie verjährt. Anwendungen in einem Prozesse muß man mündlich vorbringen.

A., Mathisbest. — Sie müssen die Beleidigung im Privatklageverfahren verfolgen.

Abonnent R. in A. Der Hauswirt ist nicht berechtigt, das von Ihnen bezahlte Abonnement zu kündigen und nicht Ihnen gehörige Klavier wegen seiner Verweigerung an Sie einzubehalten. Nachdem er vergeblich zur Herausgabe gezwungen ist, kann die Firma, der das Klavier gehört, ihn bei Gericht verklagen. Auch ist er schadenersatzpflichtig.

F. W. 1000. Da Eissteller in unserer Gegend selten Wintertemperatur haben, so bedürfen sie isolierender Doppelwände. Ihr Bau ist deshalb sehr kostbar. Holzwerk geht im Eiseller durch Feuchtigkeit schnell zugrunde. Das Schmelzwasser, dessen Ableitung ziemlich schwierig ist, muß aber, wenn es den Bestand des Eises nicht stark beeinträchtigen soll, glatten Abfluß haben. Als Bodenbelag wird eine 0,8—0,7 cm hohe Zorffschicht empfohlen.

F. M., Zaborze. Sie können Schadenersatz verlangen. **Garditen, Kattowiz.** Der „Elisabether“ hat Recht. Wir haben uns maßgebender Stelle in Berlin erkundigt und folgendes erfahren: Zu jeder Jagdmurk werden 1/4 maqeres Schweinefleisch und 1/4 fester Kammfleisch Gemischt wird 1 kg Rindfleisch oder sogenanntes Pfefferfleisch durch 1 mm Scheibe des Fleischwolves getrieben und mit gebrauchter Schokolade recht dünn ausgerieben. Gewürzt wird mit Salz nach Geschmack.

W. 1000. Da Eissteller in unserer Gegend selten Wintertemperatur haben, so bedürfen sie isolierender Doppelwände. Ihr Bau ist deshalb sehr kostbar. Holzwerk geht im Eiseller durch Feuchtigkeit schnell zugrunde. Das Schmelzwasser, dessen Ableitung ziemlich schwierig ist, muß aber, wenn es den Bestand des Eises nicht stark beeinträchtigen soll, glatten Abfluß haben. Als Bodenbelag wird eine 0,8—0,7 cm hohe Zorffschicht empfohlen.

St. St. — Es ist ein allgemein verbreiteter Irrtum, daß ein Vertrag binnen 24 Stunden widerrufen werden kann. Nach Abschluß des Vertrages kann er nur aus besonderen Gründen widerrufen werden. — Gerichtsvollzieher darf auch pfänden, wenn der Tisch gedeckt ist.

Leser L. in Königsbütte. Ihr Mieter wäre an sich berechtigt gewesen, für die Zeit, während deren er verweilt war und das Frühstück bei Ihnen nicht eingenommen hat, den Betrag von der Miete abzuziehen, den Sie dadurch eripart haben, also etwa 10 Pfg. täglich. Da er das aber nicht getan und damit wohl füllschweigend auf den Abzug verzichtet hat, halten wir ihn jetzt dazu nicht mehr für berechtigt. Wenn nachträglich die Beschädigung der Jalousie auf ein Verschulden des Mieters zurückzuführen ist, können Sie ihn auf Ersatz des Schadens verklagen. Das selbe gilt von dem beschädigten Tische. Wenn wegen der Gasbeleuchtung nichts ausgemacht ist, muß er Ihnen das verbrauchte Gas bezahlen.

Zeitungsdotin, Domb. — Sie können sich nur an die Mutter halten. Wenn sie deren Aufenthalt nicht ermitteln können, so ist vorläufig nichts zu machen.

Frau Marie B. Nachdem nun mit Schlammkreide und Benzin die verletzten Leberflächen behandelt sind, ohne den gewünschten Erfolg zu erzielen, dürfte es sich empfehlen, sie mit einem in Milch getauchten Seimkappen abzureiben. Ist hierdurch der erhoffte Glanz noch nicht eingetreten, so reibt man die Stellen schließlich mit den Rückständen in den Eierkuchen, d. h. mit ganz wenig Eiweiß, ab.

Abonnentin G. in B. Um Frostbeulen und Frostwunden zu behandeln, verfährt man wie folgt: Offene Frostwunden wäscht man öfters am Tage mit lauem Wasser, trocknet vorsichtig ab und befreit die wunden Stellen jedesmal mit feingepulverter Vorzäure, nachdem verbindet man dieselben damit weder Staub noch Luft Zutritt hat. Froststellen bepinselt man mit einer Mischung von 20 Gramm Kollodium, 5 Gramm Jodtinktur und zwei Tropfen Del Nicot, oder man reibt sie mit Frostbalsam ein, welcher aus 2 Gramm Jodtinktur, 15 Gramm Schwefeläther und 50 Gramm Kollodium

besteht. Man läßt sich am besten das eine oder andere Mittel in der Apotheke zusammenstellen.

Saftpflicht N. Sie können in dem von Ihnen geschilderten Falle den Gastwirt nicht haftbar machen. Für die Folge beachten Sie stets: Wenn Du am Gedertische sitzt, Bedenke stets das eine: Pier tragen Dich sechs Weine. — Willst Du nach dem Gelege Jedoch nach Hauje geh'n: Dann bleiben viere steh'n, Dann bleiben viere steh'n.

L. T. N. 4. Ihre Schwiegermutter kann Ihrer Frau die Wirtschaft übertragen. Machen Sie doch einen Ehevertrag, in dem Sie erklären, daß Sie in Gütertrennung leben.

Fu. S. 1000. Eine gesetzliche Verpflichtung der Reichs- und Staatsbeamten, vor ihrer Verheiratung bei der borgelegten Behörde den Ehekonfens einzuholen, besteht nicht mehr. Die Beamten haben lediglich bei ihrer Verheiratung dem nächsten Dienstvorgesetzten eine Anzeige vorzulegen, in welcher der Tag der Eheschließung, der Name der Frau sowie der Wohnort, der Beruf und die Namen ihrer Eltern anzugeben sind. Erkundigungen über die persönlichen Verhältnisse der Eltern werden seitens der Behörden nicht eingezogen, falls nicht ganz besondere Gründe hierzu Veranlassung geben.

Nach Ruda. Die Pension unterliegt mit dem vollen Betrage der Staats-Einkommensteuer und muß deshalb voll in der Steuererklärung angegeben werden. Der Gemeinde-Einkommensteuer ist sie dagegen nur mit der Hälfte unterworfen. Gegen Ihre Heranziehung zur Kirchensteuer läßt sich rechtlich nichts einwenden, da jeder Christ dazu verpflichtet ist, der der Kirchengemeinde durch seinen Wohnsitz angehört.

L. G. 35. Sämtliche Speisen, die ein Zudeckter essen oder nicht essen darf, hier zu bezeichnen, würde zudiel kaum beanspruchen. Ein derartiges Verzeichnis finden Sie in diesbezüglichen populären Schriften, welche in jeder ärztlichen Buchhandlung für geringen Preis zu haben sind. Prozent. Sie können den Rabatt einklagen.

Postabonnenten, Gomborn. Das bedeutendste deutsche Eisenwerk ist Friedrich Krupp Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 180 Millionen Mark und einer Obligationsschuld von 44 Millionen Mark. Es beschäftigt Anfang 1907 64,000 Arbeiter und Beamte. Die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, welche der Schaller Gruben- und Hüttenverein und der Laadener Hüttenverein angegliedert sind, hat ein Kapital von 130 Millionen Mark und 45,5 Millionen Mark Obligationsschuld; sie beschäftigt 24,000 Arbeiter und Beamte. Die Wödniz-Aktiengesellschaft beschäftigt 21,000 Mann, ihr Aktienkapital mit Obligationsschuld beträgt 120 Millionen Mark. — Daß Sie dem Wanderer dort treu geblieben seid, macht dem Onkel viel Freude.

S. V., Bentzen DE. — Die Abfindung ohne Einwilligung des Vormundschaftsgerichts ist ausgeschlossen. An dieses müssen Sie sich zuerst wenden. Auszahlung ist die Summe an den Vormund des Kindes.

Wette am Turnertisch. Die Beförderung von verschlossenen Briefen im Auftragsort gegen Bezahlung durch Boten, welche weder die Einsammlung von Briefen, Karten, Druckfachen, Zeitungen und Zeitungschriften oder Warenproben gewerbsmäßig betreiben, noch im Dienste einer Privatbeförderungsanstalt stehen, ist nach dem Postgesetz ohne Einschränkung gestattet. Sie können demnach auch die mit Adresse versehenen Prospekte Ihres Unternehmens — sei es verschlossen oder offen — durch einen eigenen Boten innerhalb Ihres Wohnortes den Adressaten zustellen lassen.

Dorotheendorf, Fleischermeister. — Die Schuld ist nicht verjährt. Wette bei A. Die von einem Ballon erreichte Höhe wird mittels eines Aneroid-Barometers festgestellt. Man kann die Höhe auch nach dem Barographen feststellen, jedoch während der Fahrt nicht so genau wie mit dem Barometer, weil die Einteilung des Barographen nicht so viele Ablesungen zuläßt wie das Barometer.

58a W. — Sie haben sehr unrecht daran getan, daß Sie den Jungen nicht sofort zur Anzeige gebracht haben. Golen Sie das jetzt nach. — Ob die Stundigung rechtzeitig ist, können wir nicht sagen, wenn Sie uns nicht mitteilen, für welche Zeit der Mietspreis vereinbart war.

L. 3.—dt. 1000. Wenn Sie wegen des Ehebruchs mit dem jungen Mädchen geschieden sind, ist Ihre Eheschließung mit dem Mädchen, ohne daß der

Zustimmungen Ihnen auf Ihren Antrag Dispens erteilt, unzulässig gleichviel, ob in dem Urteilstenor das Verbot der Wiederverheiratung ausgesprochen ist oder nicht, und gleichviel, ob Ihre geschiedene Frau Widerspruch erhebt oder nicht.

M. J. 29. Das Eingebachte Ihrer Frau ist nicht pfändbar. Kräfthertlich bei R. Der Name Bodbier ist uralt und aus Bayern herübergekommen, speziell aus München, von wo es zum ersten Male im Jahre 1839 nach Berlin verpflanzt wurde. 1838 wurde die erste „Münchener Bodbrauerei“ auf dem Terrain der heutigen Tempelhofer Brauerei errichtet, und Oitern 1839 wurde das erste Bodbier dort ausgeschänkt. Der Ursprung des Namens ist unsicher. Möglicherweise ist er auf eine Vertümmelung von Einbeid zurückzuführen. Das Bodbier ist dem berühmten Einbeider Bier nachgebraut worden, welches im 16. Jahrhundert nach München kam. Alte Berliner führen ihn auf folgendes zurück: Ursprünglich wurde das bayerische Bier nur aus Flaschen verschänkt, erst als es Anhang fand, begann man das Raß aus Fässern zu verzapfen, die man auf Holzgestelle, „Böde“, lagerte. Bei einer Bestellung solchen Bieres wies man einfach auf den Bod und sagte: „Bodbier“. Später nannte man ein stärker eingebrautes Bier nur noch allein so und die genannte Brauerei „Urboed“.

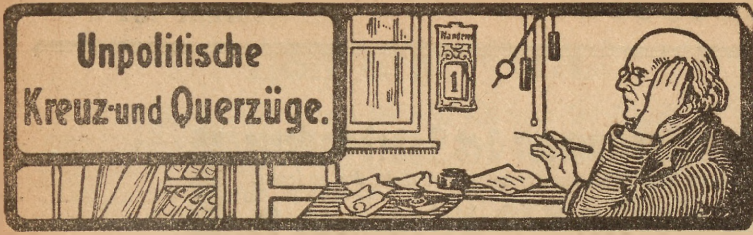
Der Halleysche Komet

und Salem Aleikum-Cigaretten sind zwei viel bewunderte Erscheinungen. Der Erstere verdankt diese der Seltenheit einer „Komet“-Erscheinung, die Salem Aleikum-Cigaretten aber verdanken die ihnen gezollte Bewunderung und mit ihr eine beispiellose Verbreitung und Beliebtheit — ihrem köstlich-feinen Geschmack und Aroma. — Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik

„Yenidze“ Inh. Hugo Zietz
Dresden

Salem Aleikum-Cigaretten sind außer zu 3/4, 4, 5 Pfg. das Stück auch in Luxusqualitäten zu 6, 8 und 10 Pfg. erhältlich. Diese Cigarette wird nur ohne Kork, ohne Goldmündstück verkauft. Bei diesem Fabrikate sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen.

Druck und Verlag: Neumanns Stadtbuchdruckerei.
Für den Verlag verantwortlich: Arthur Neumann.
Verantwortlich für Politik u. Gesellschaft: Chefredakteur P. G. Weber; für den lokalen u. allgemeinen Teil: B. H. H. Weber, für Reklamen u. den Anzeigenteil: Gustav Tietz, sämtlich in Gletwitz.



Unpolitische Kreuz- und Querzüge.

Beuthener Brief.

(Nachdr. auch auszugsm. verb.) x Beuthen O.S., 11. Februar. Es ist eine Lust zu leben in diesen Tagen, wo vielen hunderttausend Preußen von ihrer gnädigen und weisen Regierung eine Auszeichnung zugebracht ist, die an Umfang und Ausdehnung alles übersteigt, was bei den segensvollsten Ordensfesten und Massenauszeichnungen zuteil werden zu lassen möglich ist.

find. Vielleicht haben diese epochemachenden und beglückenden Reformideen in dem Kopfe des tüchtigen Mannes schon gefeimt, als er noch auf ober-schlesischem Boden wirkte. Jedenfalls hat Ober-schlesien wieder eine Persönlichkeit zu verzeichnen, in deren Namen es sich sonnen kann. Ich würde mich in meinem heutigen Briefe, wie auch sonst gewöhnlich, jeglichen Eingehens auf ein politisches Thema enthalten haben, wenn nicht die herrliche Reformation der preussischen Regierung fast mit elementarer Macht zur lauten Bewunderung des Werkes hinrife. Die Wirkung der Neuerung ist so vielseitig, daß selbst eine dem Wahlgebiet so fern liegende Disziplin, wie die Mathematik in den schwierigen Problemen der Ermittlung der Wahlergebnisse Triumphe zu feiern Gelegenheit erhält.

teren war eine besonders markante Persönlichkeit der Erste Staatsanwalt Wolf, der etwa bis 1887 hier tätig war. Ungemein schneidig und von äußerster Strenge, entwickelte er auf einem der staatsanwaltschaftlichen Betätigung ziemlich fern liegenden Gebiete außerordentlich viel Gemüt und Zartheit, nämlich als Dichter von Kindermärchen. Er gab deren einige Bände heraus. Nachher hatte Beuthen einen Staatsanwalt, der als humoristischer Dichter a la Wilhelm Busch in weiten Kreisen bekannt war, Dyrhenfurt. Noch viele der Besäen, in denen er in drahtiger Weise goldene Lebensregeln und Wahrheiten allgemeiner Gattung prägte, sind in Ober-schlesien im Schwange. Am meist zitierten ist das Wort von ihm: „Nur ungern nimmt der Handelsmann statt barem Gelde — an.“ Das durch Striche angeordnete zweifelhafte Wort kann nicht abgedruckt werden, weil es die gar zu vulgäre Bezeichnung des Verdachts eines mit der Verdauung zusammenhängenden Vorgangs ist. Dem anderen Staatsanwalt, den schon lange der kühle Rafen bedient wird wegen seiner köstlichen Jovialität in Oberschlesien ein treuer Gedanke gewidmet. Der Staatsanwalt in der Provinz Posen der bei Gelegenheit eines sensationellen Prozesses gegen einen mehrfachen Mörder dankbar der Hilfe der Presse in seinem Plaidoyer gedachte, ist ein gebürtiger Beuthener, ein Sohn unseres früheren Gymnasialdirektors Schulte. Der Letztere, der mit dem Titel eines Geheimen Regierungsrats vor einigen Jahren pensioniert wurde, hat sich vor einigen Monaten in den Franziskanerorden aufgenommen und übt volle Weltentfugung. Dieser Schritt bedeutet für die schlesische Geschichtsschreibung, die in Schulte ihren charisimistischsten Forscher und einen ihrer hingebendsten Arbeiter verzeichnen dürfte, einen um so schwereren Verlust, als er auch die ihm gewordenen Aufträge zur Ausarbeitung einiger besonders schwierigen und dunklen Partien unserer heimatischen Geschichte infolge seiner veränderten Lebensstellung zurückgegeben hat. Auch die ober-schlesische Geschichte verdankt dem Genannten außerordentlich viel. Wir haben jetzt nur drei Persönlichkeiten, deren Können und Wissen ein noch immer ausstehendes umfassendes Werk über ober-schlesische Geschichte gelingen könnte. Aber sie haben anderweitig Hauptberufe und können nur nebenher etwas für die interessante heimische Historie tun. Man sollte sich von seiten der Stadt Beuthen hin ihrer Mithilfe versichern. Sie sind der Archivar Zivier in Pleß, der Pfarrer Chrozonsz in Peiskretscham und Professor Knödel in Kattowitz.

Advertisement for 'Die rechnende Hausfrau' (The calculating housewife) featuring an illustration of a woman at a desk. Text describes a daily beverage for the family, emphasizing its affordability and health benefits.

Advertisement for 'Hautjucken' (Skin itching) and 'Bartflechte' (Beard dandruff) treatment. Mentions 'Obermeyers Herba-Seife' and 'Jugnis'.

Advertisement for 'Magerkeit' (Emaciation) treatment. Mentions 'Schöne, volle Körperformen' and 'Berlins 33 Königsplatzstr. 66'.

Advertisement for 'Blondes Haar' (Blonde hair) treatment. Mentions 'unentbehrlich' and 'Kattowitz, Parfümerie, Grundmannstraße 36'.

Advertisement for 'Bettnässen' (Bedwetting) treatment. Mentions 'Befreiung garantiert sofort' and 'Institut „Sanitas“'.

Advertisement for 'Frauen' (Women) treatment. Mentions 'Bei Störungen und Störungen gebrauchten Frauen die echten Frauentropfen Victoria'.

Advertisement for 'PARIS' treatment. Mentions 'Carin! Passage Vendôme 10 G. Spezial-Frauenarzt'.

Advertisement for 'Umsonst' (Free) treatment. Mentions 'erhält jeder Leser dieser Zeitung, der Bedarf in unseren Waren hat'.

Advertisement for 'Karl und Stodt, Solingen' treatment. Mentions 'Gratis und franko' and 'erhält ferner jeder auf Wunsch unsere grosse illustrierte Preisliste'.

Large advertisement for 'Der Baustein des XX. Jahrhunderts' (The building stone of the 20th century) for 'Sand-Mauerziegel' (Sand-brick). Features 'F. Komnick, Maschinenfabrik, Elbing 95'.

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales). Mentions 'Spezereigeschäft in einem belebten Kirchdorf'.

Advertisement for 'Verkaufe ein Hausgrundstück' (Sales of a house plot). Mentions 'in welchem eine Gemischtwarenhandlung mit Erfolg betrieben wird'.

Advertisement for 'Gutgehend. ind. Fremdenlogis' (Good going, ind. foreign lodgings). Mentions 'ist fränkischerherbillig zu verkaufen'.

Advertisement for 'Vollständige Einrichtung' (Complete equipment). Mentions 'für Kolonial- und Schnittwaren im guten Zustande'.

Advertisement for 'Gute Kanarienvögel' (Good Canary birds). Mentions 'Aus dem Nachlaß meiner Eltern sind noch einige'.

Advertisement for 'reinen Bienenhonig' (Pure honey). Mentions 'in Postboxen v. 10 Pfund'.

Advertisement for 'Auf Abzahlung an jedermann' (Payment by installment). Mentions 'Perren-Wah-Anzüge u. Valetots'.

Advertisement for 'Gebr. Gasglühkörper' (Gas glow tubes). Mentions 'mit Zubehör (Glas) Gloden und Gasrohre'.

Advertisement for 'Suchen Sie Käufer, wollen Sie verkaufen' (Seeking buyers, want to sell). Mentions 'Hypotheken, wollen Sie verleihen'.

Advertisement for 'Friseurgeschäft!' (Hair salon!). Mentions 'Ein nachweisbar gutes Friseurgeschäft'.

Advertisement for 'Wiesenhau' (Wiesenhau). Mentions 'in 5 kg Bunden offeriert ab jeder Bahnstation'.

Advertisement for 'Bilder u. Spiegel' (Pictures and mirrors). Mentions 'auf bequeme Teilzahlung liefert'.

Advertisement for 'Vorkost-Geschäft' (Tasting shop). Mentions 'nebst Küche und 2 Stuben'.

Advertisement for 'Eine Bäckerei' (A bakery). Mentions 'ist mit vielem Zubehör sofort für 39 Ml. mon. zu vermieten'.

Advertisement for 'Ziegelei-Grundstücke' (Goat dairy plots). Mentions 'in Zaborze, ungefähr 13 Morgen'.

Advertisement for 'Doppelt so viel Eier' (Twice as many eggs). Mentions 'verblüffend günstig'.

Advertisement for 'Haus-Verkauf' (House sale). Mentions 'Beabsichtige mein in Siemianowitz liegendes Zinshaus'.

Advertisement for 'Ein guter Feder-Koffwagen' (A good spring carriage). Mentions 'steht billig zum Verkauf bei'.

Advertisement for 'Badewannen' (Bathtubs). Mentions 'Neue Badewannen auch auf Teilzahlung'.

Advertisement for 'Tapeten!' (Wallpapers!). Mentions 'Naturell-Tabeten von 10 Bg. an'.

Advertisement for 'Für Bodbeer-Teile u. sonstige Veranlassungen' (For beer grounds and other occasions). Mentions 'empfehlen in größter Auswahl'.

Advertisement for 'Bockkappen' (Bock caps). Mentions 'in neuen originellen Mustern'.

Advertisement for 'Für Zimmerdekorationen' (For room decorations). Mentions 'reizende Guirlanden'.

Advertisement for 'Neumanns Papierhandl.' (Neumann's paper shop). Mentions 'Gleiwitz, Ratiborerstr. 21'.

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Prima Hausbrandfehlen
 von 64 Pfg. per Semter an Lieferfr. gratis Haus. 1602
Siegfr. Tropolowitz
 Gleiwitz, Nikolaistr. 23.
 Telefon 1888.
Kohl und Britetts
 allerbilligst.



Das natürlichste aus der frischen Brennnessel, nicht aus Wurzeln oder Extrakten hergestellte, altbewährte, überall eingeführte Haarwasser bei Schuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit ist
Wendelsteiner Hausner's Brennnessel-Spiritus
 Flasche Mk. 1.25 und 2.50
 Schugmarken „Wendelsteiner Kircherl“ und „Brennessel“

Nachabmungen weisen man entschieden zurück.
 Alpina-Seife 60 Pf., Brennnessel-Haaröl 50 Pf., Pomade 1 Mk., Alpina-Milch 2 Mk., Alpenblumen-Sommersprossen-Creme 2 Mk., Wendelsteiner Schönheits-Tee 2 Mk., 2.50. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
 Hütten-, Löwen-, Adler-, Kloster-Apothek, Drogerie H. Simon, R. Gleich Kreuz-Drogerie, M. Frank Kloster-Drogerie, A. Heller Kaiser-Drogerie.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für **neue gereinigte Gänsefedern**
 von G. Ernst & Sohn
 in Zechin im Oberbruch Nr. 49
 berufen gegen Nachnahme zu Engros-Preisen: 10 Pfd. ungeriffene Gänsefedern mit Daunen f. 12.15 u. 17.50 Mk., 10 Pfd. Gänsefedern mit Daunen f. 18.50, 20., 22.50 und 25. - Mk., 10 Pfd. Gänsefedern mit Daunen f. 23.50, 25. - und 27.50 Mk., 10 Pfd. geriffene Gänsefedern, Handarbeit, f. 22.50, 25. - , 30. - , 35. - u. 40. - Mk.
 Nichtgefallende Ware nehmen wir anstandslos zurück. Preisliste gratis und franko. Wir besitzen die Silberne Medaille für vorzügliche Leistung, Ehrenpreis der Brandenburgischen Landwirtschaftskammer, Berlin 1909

Husten
 Reiferheit, Katarrh, Krampfhusten beseitigen die ärztlich erprobten
Kaiser's Brust-Caramellen
 5500 nat. beal. Beuan. bew. den sich Erfolg. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf., Kaiser's Brust-Extrakt Flasche 90 Pf. (Zeit. feinstmehlendes Malz-Extrakt). Zu haben bei R. Gleich in Gleiwitz, Hermann Simon, Drogerie in Gleiwitz, M. Frank in Gleiwitz, Gebr. v. Kardolinski in Gleiwitz, Valentin Mainusch in Bielefeld, Bruno Babin in Zabrze, Joh. Clementz in Mittelfeld, Max Fuhrmann in Antonienhütte, Emil Bendel in Laband, Anton Plecha in Laband, Jos. Dudeck in Chropaczow, Carl Swoboda in Carlsfagen.

Nur 8 M. franko
 kosten 50 Mtr., 1 Mtr. breit best verzinktes
 Gesetlich geschützt Nr. 87189.
Deutsches Reichsdratgeflecht
 2 Hahnenhöfe u. Gart. Illustr. Preisl. gr. n. fr. Duisburg.
Dratwerk Rostein & Co., RUHRORT 260

Neu! Schwache Männer
 sollten keinen Augenblick abgern, sondern sofort **Firmusin** nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Keine Geheimmittel. Streng reell. Sofortige Wirkung. Ärztlich begutachtet u. empfohlen. Pro Paket Mk. 6. - „Firmusin“ ist zu haben: **Raschmarkt = Apotheke, Breslau, Ring 44.** 1626

Buch über die Ehe mit 39 Abb. von Dr. Retau, nur 1 Mk. Ratgeber für Eheleute, mit 50 Abb., nur 1.50 Mk. Handbuch für die Ehe mit 150 Abb. Zusammen nur 3 Mk. und gratis Gesandnisse einer jungen Frau (mit 50 Pfg.) Katalog über Bücher u. hygienische Bedarfartikel gratis. 4588
 Anton Ohler Köln a. Rh. Nr. 242

Lyra-Fahrräder sind die besten u. die billigsten. Prachtkatalog (320 Seiten stark) umsonst und portofrei.
Lyra-Fahrrad-Werke Hermann Klassen in Prenzlau. Postfach Nr. F. 129

Inventur-Ausverkauf

von **Mittwoch, den 9. bis Montag, den 21. Febr. 1910**

Sämtliche Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe habe ich **10% bis 30%** im Preise herabgesetzt.

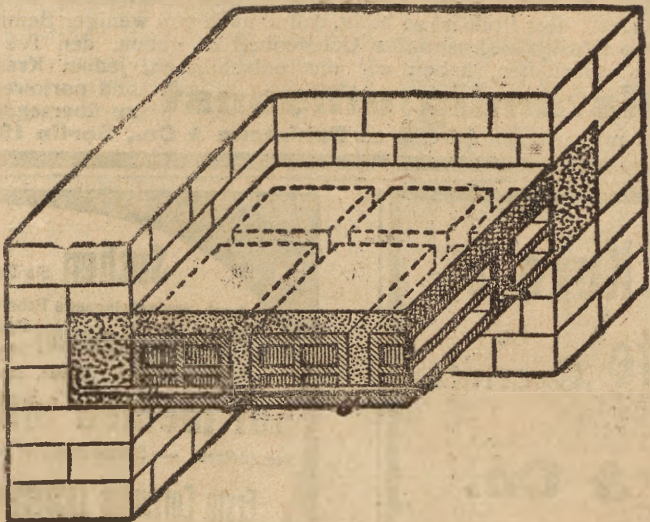
Gleiwitz

Markgrafenstr. 1.

Emil Hanske

Tuch-Versand.

Hohlsteindecke „Praktisch“
 unter Anwendung des durch D. R. G. geschützten Hohlsteinverschlusses „Eintauchverfahren“
 D. R. P. angemeldet.



Decke „Praktisch“ existiert erst seit acht Monaten und sind bereits davon im Oberschl. Industriebezirk ca. 25 000 qm Decken, Treppenläufe, Dächer, bei Schulen-, Wohn- und Warenhäusern, landwirtschaftlichen Gebäuden und Eiskellern ausgeführt.

D. „P.“ ankert nach allen Richtungen.
 D. „P.“ ist schallsicher und rissfrei ist ca. 70% leichter als eine Betondecke gleicher Höhe und kann daher hoch konstruiert werden.

D. „P.“ besitzt grosse Porösität an der Unterseite, sowie Wasserdichtigkeit an der Oberfläche, wodurch die Bedingung eines gesunden Aufenthaltsraumes gewährleistet wird.

- D. „P.“ liefert bei Belastungsproben ein überraschend günstiges Tragfähigkeitsresultat.
- D. „P.“ die billigste Decke d. Gegenwart.
- D. „P.“ billiger wie Träger- und Balkendecke.
- D. „P.“ von jedem Baugeschäft ohne Vorkenntnisse leicht ausführbar.

Zur Ausführung der D. „P.“ liefere ich statische Berechnung gratis. — Mässige Linzenggebühr. — Die nach meiner Methode abgeschlossenen Hohlsteine eignen sich auch vorzüglich zum Bau von Eiskellern, Baracken pp. da bei verhältnismässig geringen Mauerstärken recht viel Isolierkammern in einer zusammenhängenden Mauer gebildet werden können. Daher Mauerersparnis u. erhöhte Isolierungsfähigkeit und Schallsicherheit.
Prospekte und Kostenanschläge gratis.
 Fernsprecher Nr. 49.

D. Drescher, Beuthen O.-S., Virchowstr. 28.

Dr. Lutze's Gesundheitskaffee

von Krause & Co., Nordhausen a. S.
 soll das tägliche Morgen- und Nachmittags-Getränk für Gesunde und Kranke sein.

Ich Anna Csillag!

mit meinem 185 Ctm. langen **Riesen-Voreley-Haare** habe solches infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbstgefundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel zur Pflege der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf- als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Jeder kann sich bis ins hohe Alter nach Gebrauch der von Frau Anna Csillag selbstgefundenen **Haarwuchs-Pomade** sein Haar bis ins Alter lang erhalten. Kein anderes Mittel besitzt so viel Haarnährstoff als die **Csillag-Pomade**, welche sich mit allem Recht einen Welttruf erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach Benützung des ersten Tiegels Pomade den besten Erfolg erzielen, da das Haarausfallen schon nach einigen Tagen gänzlich aufhört und neuer Haarwuchs zum Vorschein kommt. Diesen Erfolg beweisen die vielen Tausend aus aller Welt einlaufenden Anerkennungs-schreiben, denn nur die Wahrheit trönt den Erfolg.

Preis eines Tiegels 2 Mk., 3 Mk. und 5 Mk.
 Postverband täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Postnachsahme der ganzen Welt aus der Fabrik

Anna Csillag, Wien, 1., Kohlmarkt 11.

Hauptdepot in Gleiwitz bei **Hermann Simon**, Drogeriehandlung, Ring 13, und Filialen Nikolaistr. 40, Klosterstr. 4, Zabrzerstr. 1.



Feinstes, garantiert naturreiner **Bienen-Sonig**, goldgelb, kristallkl. Schleuderhonig, reinster Geschmack, kein billiger Weidhonia, 5 Pfd. netto 5.30 Mk., 1 Pfd. 9 Mk. franko inkl. f. Post. Größere Posten billiger. Gar.: Zurücknahme, **Patzner**, Dampflehrer, Seinerödorf, Kreis Grottau. Herr U. in B. schreibt: „Tadellose Ware, sehr zufrieden!“ 1924

Die hierorts fallenden **Schweinepreise** ermöglichen es mir **la. Schweinekleinfleisch** (bestehend aus Schnauzen, Ohren, fleischige Pfoten, Kopfstücke vv.) garantiert inländische, tierärztlich untersuchte Ware in Rubeln von 30 Pfd. an per Pfd. mit 30 Pfg. zu offerieren. Postlos! enthaltend 9 Pfd. Mk. 3.00 1a Eisbein (Dachbein) vollständig, per Pfd. 55 Pfg. Alles ab hier v. Nachn. Garantie: Nichtgefallendes retour. 3907
Alb. Carstens, Altona a. E. Nr. 356.

Ein guter Rat:

Nehmt nur **„Ozonit“**
 (Prof. Giessler's Patent)
 das **moderne Waschmittel**
 Es macht die Wäsche blendend weiss!



Oehmig-Weidlich Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch sich auszeichnende Waschseife.
Große Ersparnis an Zeit und Arbeit. Gibt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch.
 Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.
Warnung vor Nachahmungen.
 Verkauf in Original-Paketen von 1, 2, 3 u. 6 Pfd., 3 u. 6 Pfd. Pakete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife, sowie in einzelnen Stücken.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.
 Vertreter: **Franz Pohl, Gleiwitz.** (1408)

Trunksucht.

Eine Probe von dem **POUDRE ZENENTO** wird gratis gesandt. Die Neigung zu berausenden Getränken kann dauernd vernichtet werden. Sklaven der Trunksucht können jetzt befreit werden, sogar gegen ihren eigenen Willen.



Ein harmloses Pulver, **POUDRE ZENENTO** genannt, ist erfunden worden; es ist leicht zu nehmen, für jedes Geschlecht und Alter geeignet und kann in Speisen oder Getränken gegeben werden, selbst ohne Wissen des Betreffenden.

POUDRE ZENENTO wird als ganz unschädlich garantiert. Diejenigen, die einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben sollten es nicht versäumen, eine Gratis-Probe von dem **POUDRE ZENENTO** zu verlangen. Dieselbe wird per Brief geschickt. Korrespondenz ist in deutsch. **POUDRE ZENENTO CO., 76, Wardour Street, LONDON E. 2599, (England)** Porto für Briefe 20 Pfg.; für Postkarten 10 Pfg.



Neueste Singer-Nähmaschine Krone

mit Verriegelungs-Apparat, auch rück- u. vorwärtsnähen. Konkurrenzlos. Die hochcharnige Singer-Nähmaschine Krone verriegelt zugleich jede Naht, das Genähte kann nicht aufgehen, sticht und stopft. Seit 30 Jahren Lieferant von Post-, preussischen Staats- und Reichseisenbahnbeamten, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen, versendet die neueste deutsche hochcharnige Singer-Nähmaschine Krone mit hygienischer Fussstiche für alle Arten Schneider, für 40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Millicaria-Zoller-Räder**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 60 M. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollmaschin mit Platte billigst.
 Die weitbekannteste Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik.
Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Linienstr. 128.
 Teile Herrn Jacobsohn hierdurch mit, dass ich mit der Nähmaschine Krone sehr zufrieden bin, werde Sie bei Fernorden und Bekannten weiter empfehlen. Cöthen (Anhalt), 12. 10. 06, Fr. Seitzler, Egl. Lokomotivführer.



Urbewährtes vorzügliches Hausmittel.

Der in der ganzen Welt berühmte und allein echte Einflüßler Joh. Treutler'sche (Spittelberg b. Glad) **Jerusalemische Balsam** (sowie Heil- u. Flußsalbe, Spanischer Kräutertee, Pater Antonio-Pillen werden nur hergestellt von der **Kgl. priv. Mohrenapotheke zu Glad.**
 Achtung! Zum Schutze gegen die zahlreichen minderwertigen Nachahmungen beachte man die abgebildete und einmetr. Schutzmarke mit Inschrift **In Nazareth im goldenen Engel**, sowie die Schutzmarke „Haus“ auf den Beschreibungen.



FAHNEN

für Vereine, Kirchen, Innungen und Belegschaften. **Vereinsabzeichen.** Fahnenbänder, Haus- und Schulfahnen schön und billig bei **Theobald Berkop, Oppeln 2.** Telefon 183.



Sternwool-Sportkleidung

Saus Schneestern-Wolle
 Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte!
 Jedem Schneestern- und Golfstern-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen der ganzen Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Hülf und Mützen etc. selbst zu stricken.
 Billig, modern und elegant!
Sternwool-Strumpf- u. Sockengarne in allen Freilegungen.
 Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
 Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnefabrik, Altona-Bahrenfeld

Stottern!

Ueber dauernde Beseitigung gibt Auskunft umsonst ehem. Stotterer **D. Hausdörfer**, Breslau-Wilhelmsruh 7. 9. Jahrg. Dank u. gl. Empf. v. Herzen, Geistl., Lehrern, Beamten etc.

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Nutz- und Brennholz-Verkauf
in der Herzoglichen Oberförsterei Rauden.
Donnerstag, den 24. Februar cr., von 2 Uhr Nachmittags ab
immen im hiesigen Gasthaus „Langenburger Hof“ zum öffentlichen
Verkauf:
Eichenstämme 1, 1,25, 1,50, 2,00 m lang (Grubenholz u. Papierholz)
aus Schlägen, Totalität und Durchforstung,
aus Revier: Stoboll ca. 1140 Km, Zwonowitz ca. 940 Km, Stanis
ca. 1100 Km, Al.-Rauden ca. 380 Km, Barrach ca. 5100 Km,
ferner: ca. 1000 Km Brennholz für Händler und Konsumenten.
Loseinteilung kann gegen Copialgebühren von der hiesigen Forstkanzlei
bezogen werden.
Rauden, Bez. Oppeln, den 8. Februar 1910.
Der Herzogliche Oberförster.

Die Lieferung des Bedarfs an Verpflegungs- u. Gegenständen, sowie
die Abnahme von Küchenabfällen und Soldatenbrotsorten für das Rechnungsjahr
1910 sollen am 15. Februar d. J., vorm. 10 Uhr vergeben werden.
Bewerber wollen ihre verfertigten Angebote nach Einsichtnahme der
hier ausliegenden Bedingungen bis zum Termin einreichen. 3668
Garnisonlazarett Gleiwitz.

Bohaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.
Im Jahre 1921 eröffnet.
Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Jahr 1909 beträgt
er zur Verteilung kommende Ueberschuss:
74 Prozent
er eingezahlten Prämien.
Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuss-Anteil beim nächsten
Ablauf der Versicherung oder des Versicherungsjahres durch Anrechnung
auf die neue Prämie, in den im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefäl-
len aber bar durch die unterzeichneten Agenturen:
Franz Pastuschnka in Gleiwitz.
Eugen Gotzmann, Renthen O/S.
Carl Boehm, Kattowitz.

Breuhilfsche Central-Bodenkredit-Vereinsbank Berlin.
Anträge auf erstklassige hypothekarietliche Darlehen von landwirt-
schaftlichen Besitzungen (Dominial- und Rustikalgütern) zum Frühjahr und
Sommer 1910 nimmt wieder entgegen
Die Agentur Breslau: Firma Alb. Schiemann, Gartenstr. 41.

Söhere Mädchenschule u. Söheres Seminar.
Seminar für Volksschulen. Präparandie.
Seminar-Uebungsschule.
Gleiwitz, Oberwallstraße 21.
Anfängerinnen für alle Anstalten werden nur zu Ostern auf-
genommen. Das neue Schuljahr für die Söhere Mädchenschule
und die Uebungsschule beginnt am 5. April um 9 Uhr, für die
Sechsjährigen um 10 Uhr; Aufnahmeprüfung Sonnabend, den
12. März, 1 1/2 Uhr.
Schulanfang für die Seminaristen und die Präparandien den
6. April um 9 Uhr. Aufnahmeprüfung am 14. März, 2 Uhr.
Anmeldungen wochentags, von 12-1 Uhr, außerdem Dienstags
und Freitags 3-4 Uhr.
A. Niepel, Vorsteherin.

Geeignete Lehrstellen
bei tüchtigen Handwerksmeistern
werden Eltern und Vormündern für ihre Söhne bezw. Mündel stets kosten-
los nachgewiesen durch den
Lehrstellennachweis der Handwerkskammer
zu Oppeln.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwilligen, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abi-
tulenten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren
Lehranstalt. Streng geregelt Pensionat mit sorgfältiger Beauf-
sichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen
aus allen Kreisen - 1908 und 1909 bestanden 139 Prüflinge,
darunter 20 Abiturienten (14 Gymnasiasten, 2 Realgymnasiasten,
3 Oberrealschüler, 1 Realschüler).
Prospekt.

Müller'sche Söher. Privat-Handels-Lehranstalt zu Sauer
1) Mehrjähriger Kursus: Ausbildung für den kaufmännischen Beruf
und Erlangung des Einj.-Freim. Zeugn. 2) Fachwissenschaftlicher Kursus
für junge Kaufleute (ganze und halbjährige Kurse). Schulanfang, Dienstag,
den 5. April 1910. Prospekte durch die Direktion.

Königl. Präparanden-Anstalt zu Zarnowitz.
Die Aufnahmeprüfungen finden am am
10. März d. Js.
tatt. Anmeldungen nimmt entgegen

Der Königl. Präparanden-Anstalts-Vorsteher Hoffmann.
Gnadenfrei i/Schles. Altbekanntes Schul-Pen-
sionat der ev. Weiberver-
einigung für tüchtige gebildeter Stände, gegründet 1791. Sorgfältiger
Unterricht, christlich individuelle Erziehung, eingehende Körperpflege,
johanneische Verpflegung. 1907 fertigeigentlichst neu- und Umbau des
Ganzen für erwachsene Mädchen Koch- und Haushaltungsschule mit
reich ausgestatteter Lehrküche, erfahrenen Fachlehrerinnen. Größtliche
praktische Ausbildung in Küche und Haushalt, Blätten, Weißnähen,
Schneidern, Gliden feiner Handarbeiten. Fortbildungsunterricht in
Sprachen (Conversations), Literatur, Musik, Malen. Bericht und Auskunft
durch die Vorsteherin E. Hansch, Gnadenfrei i. Schles.

Pädagogium Lähn im Miesengebirge
bei Hirschberg-Schles.
gegründet 1873, gesund und schön gelegenes Lehr- und Erziehungsanstalt.
Ziel: Obere Klassen höherer Lehranstalten, Freim.-Examen.
Professor Dr. Ernst Schimpf.

Ambulatorium für Herzkrankte
Breslau, Ohlauerstadtgraben 14
Röntgendurchleuchtung.
Behandlung sämtlicher Herzkrankheiten.
Prospekte frei d. d. dir. Arzt Dr. Walter Steinitz.

Sanatorium Kudowa
BADEN
Dr. Herrmann.
Special-Anstalt zur Behandlung aller Herzkrankheiten.
Mineralbäder des Gades Kudowa im Hause.
PROSA FREI.

Sanatorium Neu: Zweiganstalt für Minderbemittelte.
Täglich. Pensionspreis 4.50-6.00 M.
Dr. Jirzik, Nervenarzt.
Ziegenhals in Schles.
Für Nervenkrankte, Erholungs-
bedürftige, Entziehungskuren (Al-
kohol, Morphin etc.) das ganze
Jahr geöffnet. - Prospekte frei.
Waldfrieden

Kuranstalt „Marienhof“, Bad Langenau i. Schl.
- Familienleben - Strengste Diskretion -
speziell für ab-
solut zwanglose **Alkohol-Entwöhnung**
Prospekte frei durch den Besitzer u. ärztl. Leiter Dr. Ennet.

Die Dampfwaarenfabrik von
Joh. Wiltsch, Ratibor
Neuestraße 1a, Fernsprecher 182
empfiehlt ihre Prima Waaren.
Verband nur gegen Nachnahme und
offertiert bei Abnahme von Postkolis
Bervelat-u. Salamin (halbb.) Wfd. 1,10
(Schmittfeld) „ 1,00
ff. Braunschweiger (weich) „ 0,90
Kaiser-Isardwurst I. Qual. 0,90, II. 0,70
Wortabellwurst Wfd. 0,80
Leberwurst hochfein 0,90, gut „ 0,70
Bretkopf „ 0,70
Haus-Brühwurst „ 0,60
Poln. u. Knoblauchwurst „ 0,60
Paprikawürstchen 6 Paar 1,00
Docht, Bötzel- und Rauchfleisch,
Rach- und Röllschinken, sowie
ämtl. anderen Sorten Fleisch- und
Wurstwaren
zu den billigsten Tagespreisen.

Welliges Haar
ohne das schädliche Brennen erzeugt
über Nacht Fluco's Haarfräusel-
Essenz. Fl. 50 Pfg. 2943
S. Simon, Drogerie, Gleiwitz.
Arbeitskräfte
sucht und findet ein jeder am besten
und schnellsten durch Anzeige im
Wanderer.

Vor Anschaffung
eines Musikwerkes usw. fordern man per
Postkarte auch unseren illustrierten
Hauptkatalog gratis und frei.
Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von

2 Mark

an liefern wir Musikwerke
jeder Art, Automaten, Gram-
mophone, alle Saiten- und
Blas-Instrumente,
Zithern aller Systeme,
Harmonikas, photogr. Apparate, Operngläser,
Feldstecher, Schußwaffen, Schreibmaschinen,
Reißzeuge, Bücher, künstl. gerahmte Bilder etc.

Bial & Freund
Breslau 29 d.

Tagdgewehre,
Doppelflinten,
Drillinge,
Re-
volver,
Browning's,
Scheibenschüsseln,
Teichings, Zimmer-
stützen, Hirschhänger,
Dekorationswaffen etc.



Sind Lungenleiden heilbar?
Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht,
Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher
keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns
Vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen
aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Finsenkuranstalt über das Thema:
„Sind Lungenleiden heilbar?“
nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen denselben,
Praktische Aerzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei Lungentuberkulosen (Schwindsucht), Asthma,
chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh gebraucht und gelobt.
Der Tee ist kein Geheimmittel, er besteht aus den Lieblichen Kräutern, welche laut kaiserlicher Ver-
ordnung dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann.
Um jedem Kranken ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Auf-
klärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind
Lungenleiden heilbar?“ **vollständig umsonst** und portofrei:
nebst einer Probe unseres Tees
zu übersenden
Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an Puhlmann & Co., Berlin 196 Luisen-Ufer 48.

Wir sind Käufer für Kuxe der
Gewerkschaft Charlotte bei
Czernitz
à M. 10 000.—
Ernst Mayer & Co.
Kommanditgesellschaft
Berlin W., Taubenstr. 5.
Telegramm-Adresse: „Ermako“; Telefone: Amt I 8527/8528,
9536/9539.

Suchen Sie Ihr Sandlager
durch gewinnbringende Fabrikation von Zement-Dachsteinen
Spezialität: Mauersteine, Fliesen, Trottoirplatten,
(Modell Kronendach) Drainröhren, Brunnenröhren, Stäbe,
Diele, Zaunstützen usw.
auf meinen billigen Maschinen
auszunutzen. - Schmeichelhafte Anerkennungen. - Kataloge umsonst.
Erste Cottbuser Zementwaren- und Maschinenfabrik
Inhaber: Otto Schüssler
Cottbus 174

Weltbekannt ist:  Das
Edelweiß-Fahrrad
ist gut und billig!
Ein Jeder verlange neueste Preisliste, dieselbe wird
kostenlos und ohne Kaufzwang zugesandt von
Edelweiß-Decker in Deutsch-Wartenberg.

Einen Beutel voll Geld
sparen Sie bei direktem Bezug und haben Sie trotz billiger Preise f. Porto
und Nachnahme nichts zu zahlen. Aus meiner großen Auswahl empfehle ich:
Seerentstoffe. Für Wtl. 4.20: 3 Meter
Wintwulst. 3. Artzug.
Für Wtl. 5.25: 3 Meter
Cheviot, alle Farben.
Für Wtl. 11.25: 3 Meter
Schwarz, Kommoden.
Für Wtl. 13.50: 3 Meter
emal. Blauschleierstoffe.
Für Wtl. 4.35: 15 Wl.
weißes Orbenstein
Für Wtl. 4.95: 15 Wl.
dunkel Orbenstein
Für Wtl. 5.40: 15 Wl.
contouriertes Bezug
Für Wtl. 10.50: 15 Wl.
rot Perlbein, feinst.

Daunenstoffe. Für Wtl. 2.20: 4 Meter
woll. Blüten-Beutel.
Für Wtl. 2.50: 6 Meter
Wollstoffe mit Bordüre.
Für Wtl. 4.80: 6 Meter
Zwirnbügel, sehr haltb.
Für Wtl. 5.70: 6 Meter
woll. schwarz. Kleiderst.
Wollstoffe und Hauchn. Gardinen.
Umtauß getastet oder Betrag zurück.
Müher portofrei ohne Kaufzwang.
Carl Sommer junior,
Leipziger Tuchversand, Leipzig 64.

Zur künstlichen Brut und Aufzucht
empfehlen wir unsere weltbekannten
**Sartorius-
Brutapparate.**
Ferner: künstl. Gluden, Aufzucht-
heime, Mastfässer, Eierstränge,
Gründerfen, Knochenmühlen, Kar-
toffel-Schnelldämpfer
Eierprüfer
Fisch- und Sauggefäße, Geflügel-
Küchlinge, Regenier, amerikanische
Nestler gegen Ungeziefert u. f. w.
Industriewerke
f. künstl. Geflügelzucht u. Angelsport
F. Sartorius & Söhne,
Göttingen 148. Hann.
- Prospekte gratis und franco. -




Der
Plan der Stadt Gleiwitz
mit Genehmigung des Magistrats angefertigt
und ergänzt vom städtischen Oberlandmesser
F. Schreiber unter Berücksichtigung aller Ver-
änderungen, neugedruckt von Neumanns Stadt-
buchdruckerei, ist soeben erschienen. Preis 2 Mk.
Vorrätig in Neumanns Papierhandlung Gleiwitz.

Haut-Bleichcreme
„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes
unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommerprossen, Leberflecke, gelbe
Flecke, Hautausschläge. Mit ausführl. Anwei. 1 Wtl. bei Einfind. von 1.20 Mk.
franko. Man verlange echt „Chloro“! Laboratorium „Leo“, Dresden-V. 1.
Depots und Versand: Löwenap. & Mohrenap., Gleiwitz.
Pst! Das müssen Sie X lesen!
„Mitsch-Wise“ u. Abenteuer! Neue parfüzierte Wäse,
tolle Schwänke u. Schnurren. Starke Land nur 1 Wtl.
„Wibomben“! Gepfeiferte u. gefaltene Wäse, Stimm-
stimmlich ändernde Humorklappen usw. nur 1.50 Mk.
Leichteieder, Cabarettgesänge, vorzüglich u. Vor-
tragen geeignet, pikante Kräfte, tolle Sachen für
Kinder! Preis 2.- Mk. Allen Freunden von Wein,
Weiß und Gefang bringt obige Samml. viel Neues
und nie verlagende hochinteressante Unterhaltung.
Sämtl. 3 Bücher nur 3 Mk. distr. Gratis hoch-
interessante Kataloge. Zu beziehen von Fr. Linser,
Berlin-Bankow. 382.



Die rettende Hand
fehlt Ihnen. - Sie werden immer trübsinniger,
immer verzweifelter, weil Sie sich keinem Menschen
anvertrauen wollen, weil Sie keinem Ihre selbst-
verschuldete Leiden schildern können. Ihre Nerven werden immer
mehr zerrüttet. Sie werden im Laufe der Zeit ein wandelndes
Zerrbild der Männlichkeit, wenn Sie nicht endlich zu einem Ent-
schluss sich aufraffen und etwas Ernstes gegen den immer weiter
um sich greifenden Verfall ihres Nervensystems tun. Allen, die
an Nervenschwäche leiden, sei es gesagt. Erreifen Sie die Hand,
die sich Ihnen bietet, die Sie aus dem Sumpf trüger Stumpf-
herausziehen kann. Lesen Sie die Ratschläge eines alten erfahrenen
Nervenarztes, der wie kaum ein anderer dieses Gebiet menschlicher
Leiden kennt und in der Lage ist, Ihnen tatsächlich den richtigen
Weg zur Gesundheit und Kraft zu zeigen. Dieses hervorragende
Werk ist franko zu beziehen gegen 1.50 Mk. in Briefmarken vom
Verlag Aesculap, Genf 231 (Schweiz).



Ausschneiden!
Bei Periodenstörung Erfolg garantiert.
Garantie: Wenn unsere Menstruationstropfen Special II
bei Blutstörung nicht wirken, zahlen wir Geld sofort zu-
rück! Absolut unschädlich! Discrete Aufwänd. Flac. Wtl.
5.60 incl. Porto. (Nachn. 5.90). P. A. Dressing & Co.,
Berlin-Chbg., Wilmshofstr. 44. Med. Verlanbauß.
Catalog B. Schönheitspflege, hygien. Bedarfsartikel gratis.

Anzeigen für die nächste Nummer wollen
man gütigst schon heute aufgeben.

Die Stellung des Kreises

bezüglich des Einkommens und Vermögens unter den Kreisen Preußens nach dem Jahresdurchschnitt 1905/07.

Zum ersten Male hat das Kgl. preussische statistische Landesamt in seinem Jahrbuch für 1907 eine Uebersicht über die Verteilung des steuerpflichtigen Einkommens und Vermögens in den Provinzen, Regierungsbezirken und Kreisen Preußens veröffentlicht...

In Preußen betrug das steuerpflichtige Einkommen in den Jahren 1905, 1906, 1907 im Durchschnitt 10 582 736 000 Mk. Hier- von entfielen auf die Stadtkreise 5 768 401 000 Mk., auf die Städte, die nicht zugleich Stadtkreise sind, 1 749 504 000 Mk., zusammen demnach auf die Städte 7 517 905 000 Mk., auf das platte Land 3 064 741 000 Mk.

Was die 14 Provinzen anbetrifft (Berlin und Hohenzollern rechnen in den Aufstellungen des Kgl. statistischen Landesamts auch als den Provinzen gleichgestellte Verwaltungseinheiten), so finden wir nach folgender Uebersicht in 6 derselben ein Durchschnittseinkommen pro Kopf, das über dem Staatsdurchschnitt von 283,7 Mk. steht.

Table with 3 columns: Province, Income per capita, Total income. Lists provinces like Ostpreußen, Posen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Hohenzollern, Hannover.

Unter den 37 Regierungsbezirken (einschl. Berlin und Sigmaringen) steht Berlin ebenfalls an höchster Stelle. 28 Regierungsbezirke (also über 75 Prozent) haben ein Durchschnittseinkommen unter dem Staatsdurchschnitt. Höheres Einkommen haben nur folgende Regierungsbezirke:

Table with 3 columns: Regierungsbezirk, Income per capita, Total income. Lists Regierungsbezirke like Schleswig, Magdeburg, Hannover, Arnberg, Köln, Düsseldorf, Potsdam, Wiesbaden, Berlin.

Am niedrigsten war das Einkommen in den Regierungsbezirken Allenstein (76,6 Mk.), Marienwerder (98,5 Mk.), Gumbinnen (98,6 Mk.). Unser Regierungsbezirk steht in der Reihe mit 142,8 Mk. an 7. Stelle.

Von den 94 Stadtkreisen, die am 1. Dezember 1906 bestanden, konnten 80 ein Durchschnittseinkommen über dem Staatsdurchschnitt aufweisen. Die höchsten Sätze finden wir in:

Table with 3 columns: Stadtkreis, Income per capita, Total income. Lists Stadtkreise like Köln, Potsdam, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Schönberg, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Charlottenburg, Dt.-Wilmsdorf.

Berlin wird hierbei also von 6 Stadtkreisen überflügelt. Unter den 14 Stadtkreisen, die den Staatsdurchschnitt nicht erreichen, finden wir:

Table with 3 columns: Stadtkreis, Income per capita, Total income. Lists Stadtkreise like Königsb., Ansternburg, Thorn, Elbing, Oppeln, Graudenz, Landsberg a. B., Stargard, Gleiwitz, Tilsit, Stolp, Binden, Bries, Stralsund.

Unser Stadtkreis nimmt unter den 94 Stadtkreisen die 9. Stelle ein.

Wir kommen nun zu einer Uebersicht des durchschnittlichen steuerpflichtigen Einkommens sämtlicher Kreise (Stadt- und Landkreise) Preußens. Es sind ihrer 583 (einschl. Berlin). Von diesen haben 467 (d. i. 80,1 Prozent) unter und 116 (darunter wie oben angeführt allein 80 Stadtkreise) ein Durchschnittseinkommen über dem Staatsdurchschnitt. Nur in 36 Landkreisen übersteigt also das durchschnittliche Einkommen den Satz von 283,7 Mark. Teilen wir die Durchschnittseinkommen in Gruppen von

Table showing income distribution groups: So gehören diesen an: Kreis in Prozenten. Columns for income ranges (under 50, 50-100, etc.) and percentages.

Die niedrigsten Durchschnittseinkommen finden wir in den Kreisen Carthaus (Westpreußen) mit 48,5 Mk., Rosenberg D. S. mit 49,2 Mk., Ortelsburg (Ostpreußen) mit 49,3 Mark.

In 11 Kreisen, welche die höchsten Durchschnittseinkommen in Preußen aufweisen, konnten wir außer den vorhin schon angeführten

Zur Konfirmation

Schwarze u. elfenbeinfarb. Kleiderstoffe in allen modernen Webarten Fertige Konfirmanten-Kleider Taghemden, Beinkleider Volant-Unterröcke Taschentücher, Handschuhe

Cheviot- u. Kammgarn-Knaben-Anzugstoffe Fertige Konfirmanten-Anzüge Oberhemden, Serviteurs Kragen, Manschetten, Krawatten

P. Reigber & Co. Gleiwitz Ring 6.

Diagram titled 'Zum Erscheinen des Halleyschen Kometen im Jahre 1910'. Shows the comet's path around the sun, with dates from August to February. Includes a portrait of Halley and text about his discovery and predictions.

Am 9. Februar stand zum ersten Male der Halleysche Komet am Berliner Himmel. Seit grauen Zeiten wird dieser Himmelsbesuch alle 75 Jahre den Erdbewohnern sichtbar. In Mittelalter deuteten die Menschen sein Erscheinen als eine üble Vorbedeutung: Krieg und Pest folgten mehrmals der Zeit seiner Erbeimnähe...

Stadtkreisen nur einen Landkreis, nämlich Teltow mit 605,2 Mk. Durchschnitt ermitteln. Die Landkreise mit den nächsthöchsten Einkommen sind Ruhrodt mit 477,1 Mk., Grefeld Land mit 423,2 Mk., Nedlinghausen Land mit 399,9 Mk.

In einer Zusammenstellung der 583 preussischen Kreise, die mit dem niedrigsten Durchschnittseinkommen beginnt und bis zum höchsten Satz (Wilmsdorf mit 1191,6 Mk. pro Kopf) fortschreitet, würden die Kreise unseres Regierungsbezirks folgende Stellen einnehmen:

Table with 6 columns: Kreis, Income per capita, Stelle, Kreis, Income per capita, Stelle. Lists various districts like Kreuzburg, Rosenburg, Oppeln, etc.

Um einen Anhaltspunkt zu geben, in welchen Kreisen ein ähnlicher Durchschnittssatz wie bei uns festgestellt werden konnte, führen wir nachstehend zum Vergleich 10 Kreise auf, die unserem Kreise unmittelbar vorausgehen oder ihm folgen:

Table with 6 columns: Kreis, Income per capita, Stelle, Kreis, Income per capita, Stelle. Lists districts like Weener, Reine, Lüdinghausen, Graudenz, etc.

Zabrzer Nachrichten.

Dorotheenstr. 14 12. Februar 1910 Fernspr. 78

Z Gemeindevertreterversammlung in Zabrze. Zu Beginn der Sitzung beantragte Gemeindevorsteher Scherholz, die Dringlichkeit des vorgelegten Projektes der Eisenbahndirektion betreffend die Begeführung von Kolonie A nach B anzuerkennen und darüber zu verhandeln. Es wurde dem Antrage entsprochen und derselbe zur Beratung am Schlusse der Tagesordnung gestellt.

Scotts Emulsion

ist in ihrer Art unerreicht, weil der in ihr enthaltene ausgekocht allerfeinste Lebertran vermittelt des Scottschen Verfahrens vollkommen

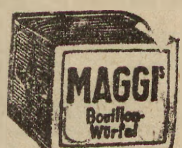
leicht verdaulich

und ausnährungsfähig gemacht ist und dem Säugling, der heranwachsenden Jugend, wie auch den Erwachsenen Stärkung und Kräftigung bringt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch), Scott & Bowne, S. M. B. G., Frankfurt a. M.



die Regierung verlangt, 10, sondern nur 5% des Freischulgeld-erlasses in den Etat eingestellt werden, da die Gemeinde bisher hiermit ausgekommen ist und daß von einer Rücklage des Fonds zu den Alterszulagen Abstand genommen wird. — Hierauf wurde der Gymnasialrat für 1910 beraten. Derselbe weist auf für Besoldungen 97 500 Mk., Mietsentschädigungen 16 802 Mk., persönliche Ausgaben 1760 Mk., für Unterrichtsmittel 2020 Mk., für Gerätschaften 400 Mk., für Beheizung und Beleuchtung 3350 Mk., für Unterhaltung des Gebäudes 400 Mk., für Pensionen 2190 Mk., für Versorgung der Hinterbliebenen 5452,50 Mk. Er schließt in Einnahme und Ausgabe mit 154 700 Mk. ab. Die Gemeinde hat zu den Kosten einen Zuschuß von 58 830 Mk. zu leisten. Der Etat wurde genehmigt. — Auf Grund der Verhandlungen mit den Kommissaren der Minister vom 20. November ist das Provinzialschulkollegium vom Minister beauftragt worden, im Sinne der Vorschläge der Kommissare von der Geneigtheit zur Verstaatlichung des Gymnasiums Mitteilung zu machen, wenn die Gemeinde bereit ist, das Anstaltsgebäude samt allem Inventar an den Staat zu übereignen, ein Direktorenwohnhaus zu errichten und einen jährlichen Zuschuß von 11 000 Mk. zu zahlen. Das Provinzialschulkollegium stellt der Gemeinde anheim, da bei den Verhandlungen von den Zabrze Vertretern Wünsche bzgl. der Umgemeindung des Gymnasialgrundstückes nach Zabrze laut wurden, mit der Gemeinde Zabrze dieserhalb in Verbindung zu treten. Der Gemeindevorstand hat sich an die Gemeindeverwaltung von Zabrze gewandt, aber noch keine Antwort erhalten. Auf Anregung des Gemeindevorstehers wurden die Bedingungen festgesetzt, unter welchen die Gemeindevertretung mit der Umgemeindung des Gymnasialgrundstückes einverstanden wäre. Hierauf erklärten sich die Gemeindevertreter im Prinzip mit der Verstaatlichung des Gymnasiums einverstanden.



Kaufen Sie nur



MAGGI'S

Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt und feinsten Suppengemüsen hergestellt und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz.

Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr großer Vorzug.

Die Beschlußfassung über das Gesuch der technischen Lehrer am Gymnasium wegen der Gehaltsregulierung wurde vertagt, da die in der Zeit festgesetzten Vorbedingungen noch nicht in Erfüllung gegangen sind. — Das Provinzialschulkollegium hat das Besoldungslistenalter des Gymnasialoberlehrers Schor um ein Jahr (sein Militärdienstjahr) vornotiert und erklärte sich die Gemeindevertretung hiermit einverstanden. — Die Schulfassenrechnung für 1908 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 335 703,27 Mk. ab. Der Ueberschuß aus der Gemeindefasse hierzu betrug 254 699,35 Mk. gegen 52 700 Mk., die im Etat vorgeesehen waren. Die Entlastung des aßenführers wurde ausgedrückt. — Die Errichtung einer neuen Schulstelle zum 1. April 1910 wurde genehmigt. — Die bisherige Umsatztsteuerordnung der Gemeinde sah bei freiwilligen Verkäufen (Substationen) eine solche von 1/3 % vor. Dieser Satz ist der niedrigste in Oberschlesien, und da die bisherige Steuerordnung nach der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vieles enthält, was den zeitlichen Verhältnissen nicht entspricht, wurde empfohlen, den Satz auf 1 % zu erhöhen und die Umsatztsteuerordnung nach dem neuen Muster des Ministers zu gestalten. Hiernach ist jeder Eigenerwerb zu versteuern. — Die Gemeindevertretung genehmigte die vorgeschlagene Steuerordnung. — Nach mehrfachen Verhandlungen bietet die Kgl. Eisenbahndirektion ein lastenfreies Grundstück an der Bielschowerstraße zum Austausch mit der Gemeinde an, findet aber den Preis von 7,50 Mk. pro Quadratmeter für die 1 Quadratmeter große Fläche, welche sie ankaufen will, zu hoch. Dem Vorschlage derselben, nur 4,50 Mk. pro Quadratmeter zu zahlen, wurde schließlich beigegeben. — Die Gemeindeverwaltung ist Angebot von Firmen betr. Beschaffung von Turngeräten für Schule I eingefordert. Diefelben bewegten sich zwischen 770—900 Mark. Der Zuschlag wurde der Firma Meyer-Hagen für 770 Mk. teilt. — Die Kautionen der Pfandleihungsbeamten wurden für ein Kantanten auf 3000 Mk., für den Kontrolleur auf 500 Mk., den Lagerdiener auf 300 Mk. festgesetzt. Zur Veröffentlichung der ersteigerungen der Pfänder wurde der „Oberschlesische Wanderer“ als Veröffentlichungsblatt gewählt. — Für den Sachverständigen des Pfandleihamtes wurden als Entschädigung 200 Mk. bewilligt. — In den Verwaltungsrat des Pfandleihamtes wurden gewählt: Als Vertreter des Vorstehenden Gemeindevorsteher Scherholz, Gemeindefürsorge Babin, als Beisitzer aus der Gemeindevertretung Kaufmann Adler, Siechenhausverwalter Ignaz Chwalczyk, Rentier Kupka und außerdem noch Kaufmann Kottwitz. — Hierauf wurde der Dringlichkeitsantrag verhandelt. Die Eisenbahndirektion hat ein neues Projekt aufgestellt (das 3.) betreffend Verlegung der Schmalpurbahnleiße, Anlage eines Rangierbahnhofs für die Schmalpurbahn und Führung des Weges von Kolonie A nach B, was jetzt dem Bergwerksbesitzer genehm ist. Nach diesem sollen sich die Schmalpurbahnleiße von beiden Richtungen nicht vor der Hauptbahnstraße, sondern etwa in der Mitte des bisherigen Weges zwischen Panitz und dem Joachimsthaler (Gauze) vereinigen. Der Weg soll schiefenfrei bleiben, infolgedessen wird die Schmalpurbahn tiefer gelegt werden. Der Weg wird aber vom Hauptbahnleiße an aufgeschüttet werden, so daß er in allmählicher Steigung 1:30 zur Ueberführung über die Schmalpurbahnleiße führt und dann nach der Kronprinzenstraße zu sanft abfällt. Der Weg wird vor das Hauptbahnleiße nicht östlich, sondern, wie bisher, westlich geführt und tritt zu diesem Zwecke die Eisenbahndirektion einen Teil ihres Gebietes ab. Das Kgl. Landratsamt sprach den Wunsch aus, daß auf dem Wege 2 Fußgängerwege vorgehen werden möchten. Da der Weg nur 9 Meter breit ist, wurde dem alten Befehle beigegeben, nur einen Fußgängerweg von 2 Meter Breite östlich anzulegen und 7 Meter für den Fahrweg zu überlassen. Die Gemeindevertretung genehmigte das Projekt, sprach aber den Wunsch aus, daß die Eisenbahndirektion die Arbeiten sobald als möglich in Angriff nehme, damit der Weg, der schon 6 Jahre des Ausbaues harre, endlich fertiggestellt werden könne.

Deutsche Volksbank Myslowitz
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung,
Bahnhofstraße 7
empfehlen als Geschäftszweige:
Annahme von Spareinlagen bei 4 % Verzinsung vom Tage der Einzahlung, Heimsparlassenverkehr, Bewahrung von Darlehen und Konto-Korrent-Krediten bei Hinterlegung von Wertpapieren, Bürgschaftswechseln oder Schuldscheinen bei sehr kulantem Bedingungen.
Diskontierung von Geschäfts-(Kunden) Wechseln.
Auskunft wird jederzeit gern erteilt.

Größter Pferdemarkt Oberschlesiens.
Pferde- und Viehmarkt in Gleiwitz, Mittwoch, den 23. Februar und Donnerstag (Nachmarkt), Anfrucht von polnischen, russischen und ungarischen Reit- und Wagenpferden, sowie von Kindern u. Schweinen nächster Markt am Mittwoch, den 30. März.
Gleiwitz, den 12. Februar 1910. Der Magistrat.

Billardbauer F. Greiff, Kattowitz OS.
Schillerstraße Nr. 10.
Neue und gebrauchte Billards
zu billigsten Preisen
stets am Lager

Nächste Ziehung vom 16.—18. Februar or.
Wohlfahrts-Gnesener Pferde-Lotterie
Hauptgewinn Mark 75 000
Hauptgewinn i. W. Mark 10 000
Originallose à 3.60 M. Loso à 50 Pf., 11 Lose ans ver-schieden 25 Pf. extra.
(Porto und Liste 30 Pf. extra.)
Porto u. a. u. Gewinnliste für beide Lotterien 50 Pf. extra.
H. C. Kröger, Berlin W 8. Friedrichstraße 193a.

Ia. Schweinekleinfleisch
Fertig zum Genuß! Lange Zeit haltbar! Frische, fleischige, leicht-gelbe, saubere Ware! Schweinekleinfleisch ca. 10 Pfund Packweise M. 3.20, Schweinefleisch ohne Knochen ca. 10 Pfund Packweise M. 5.40, Eisbein (Schwein) ca. 10 Pfund Packweise M. 5.20. Bei Abnahme von mindestens 3 Dosen, per Bahn, a. Dose 20 Pf. billiger. Alles ab hier geg. Nachn. Seb. Verf. führt a. Nachbest. Johannes Ramm, Altona-Hamburg 31.

Für Frauen! Bitte zu beachten!
Ich empfehle bei Periodenstörungen sofort meine sicher wirkenden Menstrual-Pulver M. 3. oder Tropfen M. 3.50, extra stark M. 5.50 per Flasche zu nehmen. Unschädlich, i. Garantieschein. Viele Anerkennungen. Discret. Versand überall hin. Drogenhaus Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 184a.

Lohnende Hausarbeit.
Hausarbeiter-Strickmaschinen.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 21.

Persil
lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Wasch-seide, Stickereien etc., überhaupt
alle zarten Stoffe beim Waschen
wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei größter Schonung und Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten
Henkels Bleich-Soda.

Was ist noch zu erfinden?
Verlangen Sie geg. Eins. von 30 Pf. Briefmarken 500 Erfindungsprobleme, durch deren Lösung ein Vermögen erworben werden kann.
Hartthaler & Schmidt, Patent-Ingenieur-Büro, Breslau 2.

+ Dank! +
Ziegenhaller **PORTER**
Originalflaschenfüllung der Brauerei
ärztl. empfohlen zu haben bei (5290)
W. Neumark, Gleiwitz
F. Friedländer, Zabrze
sowie überall, wo Platate aushängen.

Ers'n Brumby
Fenster Magen-Bitter
Patentamtlich geschützt! Seit 1846 bekannt! Vielfach prämiert!
G. Brumby,
Leipzig-Co. Dresden-A. 16.
Tel. 3181. Tel. 4904.
Engros-Lager bei **Gebrüder Cohn, Beuthen.**

Für nur 2,50 Mk.
verfende ich einen
ausgebenden
Wecker
mit nach-leuchtendem
Zifferblatt.
Neuheit!
Nur 4,00 Mark kostet ein elegant ausgestatteter, patentamtlich geschützter **Kronen-Wecker** mit nachleuchtendem Zifferblatt, sehr laut und lange weckend! Nur 8,30 Mark kostet eine edel. Zylinder-Kem.-Uhr, 8 Rubis, mit doppelt Goldrand. Diefelbe la. 10 Rubis nur 11 Mk. 2-jährige schriftl. Garantie. Wer wirklich viel Geld beim Einkauf solcher Waren sparen will, versäume nicht, meinen neuert., reich illustr. Pracht-Katalog über sämtliche Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaren zc. gratis und franco zu verlangen.
Uhrmacher und Wiederverkäufer verlangen meinen neuert. Engros-Katalog. Vorteilhafte und billige Bezugsquelle in Uhren, Fournituren, Werkzeugen, Ketten und Goldwaren etc. etc.
Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung. Porto und Verpackung extra. Umtausch gestattet.
Hugo Pincus, Hannover 21.
Uhren billigerer Qualität:
Nidel-Kem.-Uhr 30 St., 2,50 Mk., Verfilb. Kem.-Uhr mit Goldrand 30 St., 3,20 Mk., Weckeruhr mit Abstell. 1,50 Mk.

Billige böhmische Bettfedern!
10 Pfund: neue geschlossene Mk. 8.—, bessere Mk. 10.—
weiße daunenweiche geschlossene Mk. 15.—, Mk. 20.—, schneeweiße daunenweiche geschl. Mk. 25.—, Mk. 30.—. Versandt franco, postfrei, per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Bortoren-gütung gestattet. Benedict Sachsel, Lobes 308, Post Wilsen, Böhmen.

Jeder kann Fleisch essen.
Versende tafelfertig in Dosen, haltbar im eigenen Saft gedampft, Schweinefleisch, große fleischige Stücke von nur besten höchst. Landschweinen
per 10 Pfd. Postdose
nur M. 2.95
Bahnsendungen von 8 Dosen an. Das Fleisch ist ohne De-Hikate-se, auch für die feinsten Tafel. Prima Referenzen a. z. Deutschland. Versand ab hier unter Nachnahme.
O. Friedr. Jensen, Hamburg 96, t.

Monats-Tropfen „Puella“
Unschädlich! Garantie: Zahlung nach Erfolg! Rückporto beizufügen
Frau J. Mainka, Gleiwitz, Johannisstr. 27.
Wer reichen Kindersegen vermeiden will, dem sende ich gegen 30 Pf. in Marken ausfühliche Mit-teilung in geschlossener Kuvert.
Anton Lindner, München, Säberstraße 11. (8351)

Damen
wird sich ganz vertrauensw. in all. Ang. an Wdm. Charl. Schilling, Dipl.-Sebamme; u. Wunsch reise a. ausw. Prag II, Schwarzegasse Nr. 1711 St

Willst Du jung bleiben so iss Honig
unsern echten, garant. reinen Bienen-Honig billiger und gesünder als Butter, von wunderbarer Wirkung bei Blutmangel, Magenkranken, schwächlich. Personen, er reinigt den ganzen Körper und bildet neue Säfte. Dies sagt Ihnen jeder Arzt, deshalb sollte jeder einen Versuch machen. Dies sagt Ihnen jeder Arzt, deshalb sollte jeder einen Versuch machen. Dies sagt Ihnen jeder Arzt, deshalb sollte jeder einen Versuch machen.
10 Pfund-Dose 3/4 Mk., 10 Pfund-Dose 6/8 Mark verendet täglich **Souig-Centrale,** Ruffische Dandlung, Dresden 3. O.
Kollschinken und Kugelhäufchen a Pfd. 1.00
Pr. Schnitt. Cervelatwurst, Salami a Pfd. 1.00
Braunschweiger Cervelatwurst a Pfd. 90 Pf.
Kaiser-Jagdwurst a 80
Sardellenleberwurst a 80
Zungenwurst u. Brechtopf a 80
Hausleberwurst u. Brechtopf a Pfd. 70 Pf.
Knoblauchwurst u. Polnische a Pfd. 60 Pf.
Gastwirte u. Wiederverkäufer erhalten die Ware portofrei. Nichtgefallendes wird retourniert, daher kein Risiko.
Karl Stania, Wurstmacherei
mit Motorbetrieb
in Cosel Ochl., Oberstraße 122.
Zwecks Empfehlung 2,65 Mk. anzu-meh-30-20 Büchlg postgeb
35 Delikatessh.
20 Rollmops 40 - 60 Gproff
Dot. H. Geleher, Dot. Brather, Dot. Nollher, i. Gelee 10 M. Fetthier, 1 Kochbuch, Alles frisch, leder, Rapp Nach. Schweinmilde 294.
Dot. Clemm Chefarzt schreibt Rollmops vorzüglich. Delikatessh. noch besser send. Sie wieder.....
Reinstes Magdeburger
Pflaumenmus
Post-Emalle-Gimer M. 2.20
Emalle-Gimer, netto 25 Pfd. M. 4.25
Rübel von 30-70 Pfd., a Pfd. 15 Pf.
Käffer v. 100-125 Pfd., a Pfd. 14 Pf.
Kunsthonig Post-Gimer M. 2.75
ab Magdeburg gegen Nachnahme.
Gust. Krüger, Magdeburg 19, (8292) Bismarckstraße 33.

NACH PROFESSOR GRAHAM?
AMBROSIA BROT u. CAKES
GERICKE POTSDAM
verrägt der schwächste Magen schon morgens früh.
Georg Leschiner, Pfarrstr. 6
+ Rheuma-+
titer versuchen viel und finden nicht das Richtige. Ärzte und Professoren beordnen und trinken selbst gegen Gicht
sowie Rheumatismus, Blasen- und Nierenleiden, Blutdrängen, Arterienverkalkung, Gallensteinleiden u. s. w., den erprobten Grundmanns blutreinigenden Gichtee
Bakete zu 6, 3 u. 1.50 Mk. 2 große Bakete à 5 Mk. für 8 Mk., kleine Probepakete à 75 Pf. in Apotheken.
Rheuma-Einreibung 1.50 Mk. 3 Fl. 4 Mk., dazu erforderl. 8 Fl. Apoth. Grundmann, Berlin SW, Friedrichstraße 207.

300 Sorten Harmonikas
Katalog über alle Musikinstrumente umsonst. Zahlreiche Dankschreiben. Versand p. Nachnahme.
Wolf & Comp., Klingenthal Sa., Nr. 734
Harmonikafabriken.

Rheumatismus
Gicht, Ischias, Nervenleiden
teile ich gerne umsonst briefl. mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde.
Carl Bader, Zillertissen (Bavern).

Neppige Körperformen über-raschend wunderbar
wunderbare Hüfte in kurzer Zeit durch Ambrosia. Abhol, unschädlich. Erfolg garant. Viele Anerken. Paket 2 Mk. 3 Pakete 5.00. Briefl. grat. Frau Zech, Berlin 55, Holzmarktstr. 63.
Dochlein parfümiert.

Cosmos Seife
Guthmanns
ist die beste für den Teib
5 Mk. 25 Pf.
Zit hab. d. R. Gleich, S. Tworoger, P. Loebinger, S. Grünberger, H. Simon.
Chronische Leiden.
Musk. b. Mann od. Frau, Pollut. u. Schwäche, Franchbeschwerden: Blutreinigung zc. behandle Discret nach 30jähr. Erprob. durch Spezial-Mittel. Briefe vertrauensw. an W. Sturmfels, München, Wittelsbach-Platz 3. I. vorm. Apothekenbesitzer.

Bettträsen
Befreiung sofort, Alter und Geschlecht angegeben. Auskunft unsonst!
Institut Aeskulap No. 142
Regensburg i. B.

Hygienische Herren,
welche vorzeitig die Abnahme ihrer besten Kraft wahrnehmen, wollen sich meinen Prospekt gratis kommen lassen.
H. Herrmann, Apotheker, Berlin N.-O., Neue Königstraße 2

Echt silberne Remontoir-Uhren
garant. gutes Werk, 6 Rubis, schönes starkes Gehäuse, deutscher Reichs-Tempel, 2 echte Goldränder, Emaille-Zifferblatt, M. 10.50. Diefelbe mit 2 echt silb. Kapfeln, 10 Rubis, M. 13. Schlechte Ware führe ich nicht. Meine sämtl. Uhren sind wirkl. gut abgezogen und genau reguliert; ich gebe daher reelle 2-jähr. schriftl. Garantie. Versand gegen Nachn. oder Postnachn. Umtausch gestattet oder Geld sofort zurück, somit Bestellung bei mir ohne jedes Risiko. — Reich illust. Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten, Goldwaren, Musikwerke, Stahl-u. Lederwaren gratis u. franco.
S. Kretschmer, 3320
Uhren, Ketten u. Goldwaren engros, Berlin 562, Neue Königstr. 4.
Reelle und wirkl. billige Bezugs-quelle für Uhrmacher u. Wiederverk.

Konkurs-Verkauf.
Die zur **Adolf Winde'schen** Konkursmasse gehörigen Bestände:
Lauerbrandöfen, Koch- und Gasöfen, 1 Saalofen u. i. m. werden Mißverf. 61 merklich nach 10—12 Uhr zu billigsten Preisen ausverkauft.
Der Konkursverwalter Reinhold Reitsch.

Das Oberlabarzt u. Pflistur Dr. G. Schmidt
Gehör-Oel
beilegt temporäre Taubheit, Ohrenfluss, Ohrenschmerz u. Schwebhörigkeit
schon im ersten Stadium
In jeder Flasche 4 Mk. 50 Pf. durch d.
Kaiser Wilhelm-Apotheke Kattowitz OS.
29 G. O. Amygd. dulc., 4 G. Capivi, 3 G. Ol. Chamomill. aeth., 29 G. Ol. Camphor.

+ Frauen! +
Leiden Sie an Blutstodung? Störungen? Beschwerden oder Unregelmäßigkeiten? gebrauchen Sie nur anerkannt die vorzüglichsten, bewährten echten
Menstruationstropfen „FREAR“ früher REGINA
à Fl. 3.50 Mk. Qualität extrakt à Fl. 6.—. Sehr zu empfehlen ist der gleichzeitige Gebrauch meines echten **Febrarthees** à Paket M. 1.—. Wein echt zu haben bei
Hermann Simon, Gleiwitz, Ring 13. Filialen: Nifolafstr. 40, Klosterstraße, Zabrzestraße 1.

Wäschemangeln
billigst bei
J. Steinitz
Eisenhandlung
Gleiwitz, Bahnhofstr. 2

+ Frauen! +
Bestbewährtes, japan. Perioden-pulver! Unerreicht bei Störungen, Erältungen zc. der monatl. Vorgänge. Viele 100te freiwillige Lobschreiben. Schachtel mit genauer Gebrauchsan-weisung nur 3 Mk. Discret. reell u. schnell. Versand nur durch
Fr. Finser, Berlin-Pankow 382.
Fr. Finser, aus M. schreibt: Geht! Dank. Ihr Pulver ist außerordentlich, nicht angreifend u. doch so wirksam

Kluge Frauen
befolgen meinen Rat und verlangen mein weltberühmtes, reich illustriertes hygienisches Frauenbuch geg. 40 Pf. in Briefmarken (geschlossener und portofrei ohne Abheben).
Tausende Dankschreiben.
Wwo Elise Schmidt, Bechmann e. A. Berlin SW., Ritterstr. 49, D.

Ueppige Büste
schöne volle Kör-performen durch **Wu-ken-nährpulver „Grazinol“**, durchaus unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge. ärztlich-erfahrene em-pfohlen. Garantieschein liegt bei. Machen Sie einen leichten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Karton M. 2. 3 Kart. 3. Kur erford. 5 Mk. Porto extra; d. St. Versandt Apotheker **H. Müller, Berlin 51, Franzfurter Allee 136.**

Hygienische Herren,
Bedarfsartikel, Novosort Katalog mit Empfehl. viel. Aorate u. Prof. gratis u. reelle.
A. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW, Friedrichstr. 91/92.